Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

1 Cent — Chicago, Freitag, den 21. Juni 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 1 Cent — 30. Jahrgang. — Nr. 147.

Alarmirende Angaben über die Not in Oesterreich und Deutschland

Italienische Siegesberichte.

Im Ganzen scheint die Lage wenig verändert zu sein.

Von der Westfront.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Bei der italienischen Armee, 21. Juni. Die Schlacht am Piavefluß entlang nimmt an Heftigkeit immer mehr zu. Man erwartet bald einen zweiten österreichischen Ansturm in größerem Stil; doch glaubt man nicht, daß derselbe irgendwie Aussicht auf Erfolg habe.

Ein amerikanischer Beobachter an der Front sagte, das jetzige Kämpfen erinnere ihn im Großen an die Indianerkämpfe der alten Tage.

Die deutschen Generäle Hindenburg und Ludendorff sollen derzeit ebenfalls auf diesem Schauplatz sein und den Vorstoß auf Venedig empfohlen haben.

Rom, 21. Juni. Starker italienischer Wiederstand hat abermals die österreichischen Bemühungen, auf dem Montello Hochplato, dem Grundstein der italienischen Verteidigung am Piavefluß, die österreichische Front weiter auszudehnen, zum Einhalt gebracht. So wird amtlich verkündet.

Rom, 21. Juni. Amtlich wird weiter gemeldet: Die Oesterreicher wurden wieder bei einem Vorstoß am nordwestlichen Teil des Montello-Hochplatos geschlagen, und es gelang ihnen nur auf der südlichen Seite irgendwelchen Fortschritt zu machen. Sie konnten die Montebelluna-Susegana-Bahn an mehreren Punkten nahe der Station Nervesa überqueren, wurden aber auch dort prompt zum Einhalt gebracht.

(Nervesa ist ein Dorf auf dem westlichen Ufer des Piaveflusses, am äußersten südöstlichen Ende des Montello-Hochplatos. Die obige Eisenbahn befindet sich nicht auf Militärkarten und ist wahrscheinlich erst ganz neuerdings gebaut worden. Schon seit mehreren Tagen hatten die Oesterreicher nahe Nervesa Stellungen inne; ihr neuester Gewinn daselbst scheint nicht bedeutend zu sein.)

Rom, 21. Juni. Gestern Abend berichtete das italienische Kriegsamt:

„Vom Montello bis zur Küste dauert die Schlacht ohne Unterbrechung und mit Erbitterung an. Gestern Abend trieben wir den Feind nördlich der Montebello-Eisenbahn zurück und zwangen ihn, seine ganze Angriffsfront in der Richtung des nordöstlichen Montellovorsprungs ein wenig zurückzunehmen. Wir machten 1226 Gefangene und erbeuteten zahlreiche Maschinengeschütze.

„Am Piave wütendes Hin- und Herwogen des Ringens an den Frontlinien. Dieses Ringen wird vom Feinde mit Entschlossenheit und Ausdauer durchgeführt und von unseren Truppen mit großer Zähigkeit und Tapferkeit ausgehalten.

„Am gestrigen Nachmittag setzte der Feind frische und zahlreiche Truppen zum Angriff an, und es gelang ihm zuerst, vor Zenson etwas Boden zu gewinnen. Er wurde jedoch prompt zum Stehen gebracht und später von unseren sofort eingetroffenen Reserven zum Rückzug gezwungen.

„Unseren Truppen gelang es durch energische Gegenangriffe den Kampfabschnitt westlich San Dona di Piave sehr zu verkleinern. Es blieben 513 Gefangene in unseren Händen.

„Tschecho-slowakische Einheiten haben ihren ersten blutigen Tribut zu den edlen Prinzipien der Freiheit und Unabhängigkeit, für die sie auf unserer Seite kämpfen, beigetragen. Die 25. Infanteriedivision und andere Truppenteile waren in den gestrigen Gegenangriffen in der Lage, ihre ganze Tapferkeit herauszubringen.

„Auf dem Asiagoplato stürmten französische Einheiten durch eine erfolgreiche, überraschende Operation die Stellungen von Bertigo und Pennar und machten 102 Gefangene.

„Unsere Truppen vervollständigten den Gewinn, indem sie Costalunga nahmen und weitere 100 Gefangene machten.

„Feindliche Angriffe auf Corno wurden abgeschlagen."

Wien, 21. Juni. (Ueber London.) Die österreichisch-ungarische Heeresleitung verkündete gestern Abend:

„Die Schlacht von Venetien dauert an. Der Feind beantwortete unser Feuer an dem größeren Teil der Piavefront mit heftigen, mit zäher Ausdauer unternommenen Angriffen. Es kam zu erbitterten Kämpfen um unsere neuen Stellungen am Fosettkanal, an der Eisenbahn Oderzo-Treviso und auf dem Montello.

„Im Montelloraume steigerte sich die Schlacht zu einer Heftigkeit, die den großen Carsoschlachten gleichkam. An einigen Punkten trieben die Italiener ihre Sturmkolonnen sechsmal vor. Schwere Verluste zwangen den Feind, seine Reserven ohne System anzuwenden. Divisionen wie Regimenter in die Schlacht zu werfen. Alle seine Bemühungen blieben vergeblich."

Truppentransportschiff versenkt, 638 ertrunken!

Paris, 21. Juni. Die Havas-Agentur meldet, daß der französische Transportdampfer „Sant' Anna" auf der Fahrt von Bizerta nach Malta von einem feindlichen Tauchboot torpedirt und versenkt wurde. An Bord befanden sich 2150 Soldaten und „eingeborene Arbeiter". Unter diesen wurden 1512 gerettet. Man nimmt an, daß die übrigen 638 ertrunken sind.

(„Sant' Anna" hatte 9350 Tonnen Gehalt.)

Westliche Kampffelder.

London, 21. Juni. Das britische Kriegsamt meldete gestern Abend:

„Zwei erfolgreiche Ueberfälle wurden gestern Nacht von französischen Truppen, welche verschiedene Gefangene machten, in der Nähe von Locre ausgeführt. Die Briten machten gleichfalls einige Gefangene nordwestlich von Metern.

„Diesen Morgen rückten wir unsere Stellung in nordwestlicher Richtung von Merris ein wenig vor, machten einige Gefangene und erbeuteten einen Schanzenmörser und ein Maschinengewehr. Zwei Gegenangriffe auf unsere neuen Stellungen wurden erfolgreich abgeschlagen.

„Die feindliche Artillerie war heute sehr tätig mit Gasbomben in der Gegend von Ayette (südlich von Arras)."

London, 21 .Juni. Das britische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehende Mitteilungen über die Kämpfe an der westlichen Front:

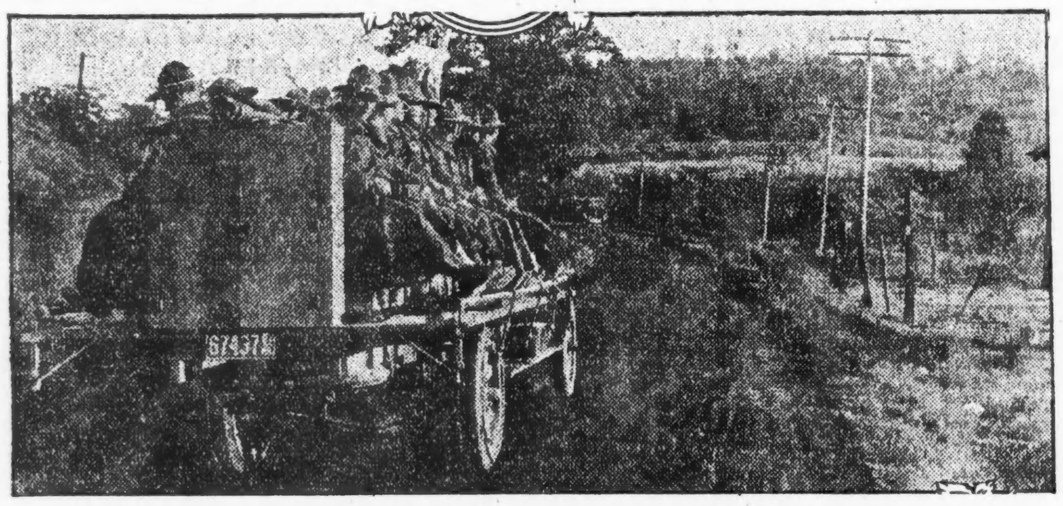
„Britische Truppen unternahmen gestern Abend Vorstöße und größere Patrouillengänge im Gelände von Arras und entlang der Front südsich bis Albert. Versuche der Deutschen, von den Briten gestern bei Merris an der Flandern-Front erobertes Gebiet wiederzugewinnen, schugen fehl.

Paris, 21. Juni. Das französische Kriegsamt berichtete gestern Abend nur:

„Französische Abteilungen drangen gestern Abend im Raume zwischen Montdidier und der Oise in die feindliche Stellung ein und kehrten mit 20 Gefangene zurück.

„Im Uebrigen herrscht Ruhe an der Front."

Paris, 21. Juni. Das französische Kriegsamt berichtete heute, daß französische Truppen gestern Abend Vorstöße südwestlich von Soissons machten, wodurch es ermöglicht wurde, die Stellungen in der Nähe von Favorelles besser zu befestigen. Aehnliches gelang den Franzosen auch weiter südlich, in der Nähe von Hautvesnes.



Truppentransport mit einer Geschwindigkeit von 40 Meilen in der Stunde.

Berlin, 21. Juni. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete gestern Abend:

„Nördlich von Albert, südwestlich von Noyon und südwestlich von Chateau Thierry schlugen kleine Angriffe des Feindes mit schweren Verlusten fehl."

Mehrere Stunden zuvor hatte das Große Hauptquartier berichtet:

„An fast der ganzen Front steigerte sich die Tätigkeit des Feindes. Am Abend lebte das Artilleriefeuer wieder auf, und starke feindliche Infanterieabteilungen rückten in zahlreichen Abschnitten gegen unsere Linien vor. Sie wurden zurückgeschlagen.

„Erneute feindliche Versuche, nördlich von Chateau Thierry über dem Cliguon-Abschnitt vorzudringen, scheiterten unter unserem Feuer. An den übrigen Fronten bewegte sich die Kampftätigkeit nur in mäßigen Grenzen."

Deutscher Flieger verwundet.

Amsterdam, 21. Juni. Oberleutnant Lörzer, einer der berühmtesten deutschen Flieger, wurde laut Bericht der „Kölnischen Zeitung" verwundet.

Leutnant Lörzer siegte in 33 Luftgefechten wofür er den Orden Pour Le Merite erhielt.

Britischer Mannschaftsverlust.

London, 21. Juni. Während der Woche, die heute, Freitag, ablief, kam der britische Mannschaftsverlust auf 36,620.

Mehr beunruhigende Meldungen aus Oesterreich

London, 21. Juni. Die Wiener Arbeiterzeitung hat, wie ein Korrespondent der Daily Mail aus dem Haag berichtete, bekannt gemacht, daß sich gegenwärtig die Nahrungsmittelversorgung in Oesterreich pro Kopf der Bevölkerung wöchentlich wie folgt, verhält: 22 Unzen Brot; ein Pfund Kartoffeln, von denen die Hälfte meistens nicht genießbar sein sollen; eine Unze Brei; eine Unze einer andern Mehlart; einundeinehalbe Unze Fett; sechsundeinhalb Unzen Zucker; ein Ei; sieben Unzen Fleisch, etwas Muß und ein Ersatzfabrikat für Kaffee. Fleisch können die Leute jedoch nur bekommen, nachdem sie bei der Ausgabe nahezu die ganze Nacht gewartet haben.

London, 21. Juni. Eine über Zürich gekommene Depesche besagt: Ueber 100,000 Personen streiken in Wien im Vulkan-Arsenal und in den Warschalowski-Aeroplanwerken. Neue Unruhen ereigneten sich in den Wiener Vorstädten Savoriten, Margerethen, Ottakaring und Brigittenau.

Wie der Amsterdamer Korrespondent der Londoner „Exchange Telegraph Co." auf Grund einer angeblichen Wiener Depesche kabelt, hat Bürgermeister Dr. Weißkirchner dem Ministerpräsidenten Dr. v. Seydler mitgeteilt, daß er angesichts der Herabsetzung der Brotration es ablehnt, die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Ordnung zu übernehmen:

Die Forderung des Bürgermeisters, wegen des Brotmangels getrocknetes Gemüse zu verteilen, wurde abgelehnt.

London, 21. Juni. Der Korrespondent der „Times" im Haag berichtete, daß sich die Gerüchte über die ungeheure Aufregung und den Unwillen in Oesterreich wegen der Verringerung der Brotration bestätigt haben. Besonderes Aergerniß wurde hervorgerufen, daß die Bestimmung erst am Montag Mittag bekannt gemacht wurde, obgleich sie bereits des Morgens in Kraft getreten war.

Die sozialistische Wiener Arbeiterzeitung beschuldigte den Ministerpräsidenten v. Seydler, er habe die traurige Lage, die hätte vermieden werden können, dadurch hervorgerufen, daß er die Landwirte und Händler bevorzugt habe.

Die Zeitung wendet sich dann auch gegen Ungarn und Deutschland, und fordert die Behörden auf, die beiden Länder darauf aufmerksam zu machen, daß die Lebensmittellage in Oesterreich unerträglich ist und Hilfe unbedingt gebracht werden müsse. Die Bevölkerung Oesterreichs dürfe nicht verhungern, während die von Deutschland und Ungarn noch ziemlich gute Rationen erhalten. Die österreichische Regierung müsse auch in Sachen der Nahrungsversorgung unter Vormundschaft gestellt werden, sie habe eine solche überhaupt verdient, aber wegen des Versagens der Regierung dürfe die Bevölkerung nicht dem Verhungern preisgegeben werden.

Kopenhagen, 21. Juni. Die Wiener „Neue Freie Presse" schreibt, die Lage in Prag, Böhmen, und in den Industriebezirken sei so ernsthaft geworden, daß die österreichische Regierung entweder gezwungen sein wird, die Brotrationen zu erhöhen, oder daß sie sich darauf gefaßt machen muß, die Arbeiterschaft noch mehr zu erbittern. In letzterem Falle, würde, wie die Zeitung glaubt, die Eisenbahnverbindung unterbrochen werden.

Amsterdam, 2. Juni. Die „Kölnische Volkszeitung" erörtert die Unmöglichkeit für Deutschland, Oesterreich in seiner jetzigen Nahrungsnotlage zu helfen, und fügt hinzu, die Brotrationen in Deutschland würden gleichfalls bis zur nächsten Ernte verringert werden müssen.

Oesterreichs Geldkurs sinkt.

Amsterdam, 21. Juni. Oesterreichisches Geld, welches beim Handel an der Börse in Amsterdam schon längere Zeit hin und her schwankte, fiel am Donnerstag um einen vollen Punkt. Auch alle österreichischen Papiere stehen niedriger. Es wird jetzt mitgeteilt, daß die in voriger Woche umherschwirrenden Gerüchte über Schwierigkeiten, die zwischen Oesterreich und Deutschland entstanden sein sollen, trotz Ableugnung seitens österreichischer Konsule, auf Wahrheit beruhen.

Stürmische deutsche Friedenskundgebungen!

London, 21. Juni. Die Londoner „Morning Post" meldet aus Kopenhagen:

Stark zensirte Privatdepeschen aus Deutschland besagen, daß in Berlin, Hamburg und Köln stürmische Friedenskundgebungen stattgefunden hätten, und daß mehrere Arbeiter getötet, und viele Verhaftungen vorgenommen worden seien. Polizei und Militär trieben die Demonstranten auseinander.

Kurz und Neu.

* Im Grant Hospital starb gestern die 1861 Burling Str. wohnhafte Frau Anna Arnold an Verletzungen, die sie sich vor etwa zwei Wochen zuzog, als sie von einer Elektrischen der Halsted Str. Linie überfahren wurde.

* Während seiner Arbeit am Gebäude Nr. 4756 Dearborn Straße fiel der 34jährige Maler Dennis Leach, Nr. 7228 Wentworth Avenue, von einer Leiter und verstauchte sich das Rückgrat. Er befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

— Großer Wolkenbruch über dem Mount Pleasant bei Salt Lake City, Utah. Ein Mann kam dabei um; riesiger Eigentumsschaden.

4 Berliner suchten Flucht durch die Luft?

Kopenhagen, Dänemark, 21. Juni. (Ueber London.) Hier heißt es, 4 Einwohner von Berlin hätten gestern in zwei Aeroplanen aus Deutschland zu entkommen gesucht. Der eine Aeroplan sei auf der Ostsee durch deutsche Wachtschiffe niedergebracht worden; der andere aber, mit einem Reserveoffizier und einem Professor der Berliner Universität sei glücklich in Dänemark gelandet. Die Letzteren sollen gesagt haben, daß sie aus Berlin „wegen der dortigen Verhältnisse" geflohen seien.

Rumänien verlangt Heilstoffe.

Amsterdam, 21. Juni. Rumänien steht mit Deutschland in Unterhandlung, um große Massen chemischer Stoffe und anderen medizinischen Materials zu erhalten, damit es Krankheitsepidemien, die in vielen Gegenden des Landes infolge des Krieges wüten, bekämpfen kann. In manchen Bezirken soll schon ein Zehntel der Bevölkerung diesen Krankheiten erlegen sein.

Als Automarder entlarvt.

Drei Seesoldaten aus Great Lakes haben sich eine böse Suppe eingebrockt.

Drei Seesoldaten verließen gestern die Flottenschule Great Lakes, kamen nach Chicago, zogen sich Zivilkleider an, stahlen einen H. Peterson, Nr. 7138 Süd Ridgeland Avenue gehörigen Kraftwagen, den der Eigentümer vor dem Wandelbildertheater an 63. Straße und Stoney Island Avenue unbeaufsichtigt stehen gelassen hatte, und ratterten davon. Nach aufregender Hatz, an der sich drei Radlerpolizeiabteilungen und Detektives in einem Dienstauto beteiligt hatten, wurden die Missetäter verhaftet. In der Wache erkannte ein Polizist in einem der Häftlinge den Sohn eines Nachbars. Fünf Minuten später hatten die Burschen, die ihre Namen als Harry Schmelzer, Abraham Schultz und Christian Fisher angaben, ein Geständniß abgelegt. Sie wurden den Bundesbehörden übergeben und werden, obgleich sie beteuern, daß sie nur die Uniform gegen Zivil umtauschten, um unerkannt tolle Streiche machen zu können, sich wahrscheinlich wegen Fahnenflucht zu verantworten haben.

Kleine Kriegsdepeschen.

8 werden schuldig gesprochen.

New York, 21. Juni. Joseph Rutherford und sieben andere Anhänger von Pastor Russel und seiner Internationalen Bibelforschungsliga wurden hier der Verletzung des Spionagegesetzes schuldiggesprochen.

Sam. Gompers wiedergewählt.

St. Paul, 21. Juni. Samuel Gompers wurde als Präsident der Amerikanischen Arbeitsföderation wiedererwählt.

Die nächstjährige Konvention dieses Gewerkschaftsverbandes wird in Atlantic City, N. J., stattfinden.

— Druckfehler. — So war Professor Müller seit dreißig Jahren eine glänzende Zierde des Leh(n)stuhls.

In der nächsten Nummer der

„Sonntagpost"

schreibt der den Lesern des Blattes durch seine zahlreichen Artikel über die asiatischen Verhältnisse wohlbekannte indische Gelehrte **Dr. N. Krishna** über

„Die Lage der asiatischen Arbeiter."

Eingehende Studien und gründliche Kenntnisse auf diesem Gebiete lassen den Verfasser in Verbindung mit persönlicher Anschauung besonders berufen erscheinen, die eigenartigen Zustände und Verhältnise zu beleuchten und gleichzeitig Vergleiche mit der amerikanischen Arbeiterwelt zu ziehen.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Sonntagpost" und „Abendpost" sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern. **Preis 3 Cents.**

Bundesbehörde untersucht.

Hat für Freiheitsbonds vereinnahmtes Geld angeblich nicht abgeliefert.

Bundesbeamte ließen sich gestern im Geschäftsraum der „Illinois Staatszeitung", 24 S. Wells Str., die auf den Verkauf von Bonds der dritten Freiheitsanleihe bezüglichen Bücher geben und nahmen sie zum Zweck einer Untersuchung mit ins Bundesgebäude. Dort wurden auch die Herren Eduard Selbmann, Vizepräsident, und Hermann L. Mueller, Geschäftsführer der Verlagsgesellschaft, verhört.

Dem hiesigen Zweig des Justizdepartements war vom Freiheitsanleihe-Ausschuß gemeldet worden, daß von dem Gelde, welches die „Staatszeitung" durch den Verkauf von Bonds der Freiheitsanleihe vereinnahmte, angeblich $40,000 im Ganzen, $1250 nicht abgeliefert worden seien.

Hilfsbundesanwalt Francis E. Borelli bestätigte heute, daß die Untersuchung unter seiner Leitung im Gange sei. Er bemerkte dazu, daß es sich für die Bundesbehörde zunächst einmal um die Rechtsfrage handelt, ob die Leitung der „Staatszeitung" bei dem Verkauf der Freiheitsbonds als Agentin der Regierung im juristischen Sinne gehandelt habe, oder nicht. Sei das erstere zutreffend, dann könnte und würde die Bundesbehörde strafrechtlich einschreiten.

Der Fehlbetrag wurde entdeckt, als Leute, die ihre Bonds abbezahlt hatten, diese abholen wollten, sie aber nicht erhielten.

Beamte der genannten Verlagsgesellschaft erklären, der fehlende Betrag sei bereits an den Freiheitsanleihe-Ausschuß abgeführt worden.

— Mancher hält sich für einen Frauenkenner und kennt nicht einmal seine eigene.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und kühler heute Abend und morgen. Frischer Nordwestwind, morgen Vormittag Nordostwind.

Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, bis auf den äußersten südlichen Teil, wo sich heute Nachmittag oder Abend Gewitterschauer einstellen werden. Kühler.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen; heute Abend kühler, im östlichen Teil auch morgen.

Indiana: Klar und kühler heute Abend, morgen klar; im südöstlichen Teil kühler.

Nieder Michigan: Klar und kühler heute Abend und morgen.

Sonnenuntergang, heute: 8:28.
Sonnenaufgang, morgen: 5:15.
Monduntergang: Morgen früh 3:31.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag um 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	70	3 Uhr Morgens	65
4 Uhr Nachm.	70	4 Uhr Morgens	64
5 Uhr Nachm.	71	5 Uhr Morgens	63
6 Uhr Abends	75	6 Uhr Morgens	64
7 Uhr Abends	75	7 Uhr Morgens	65
8 Uhr Abends	73	8 Uhr Morgens	67
9 Uhr Abends	72	9 Uhr Morgens	70
10 Uhr Abends	68	10 Uhr Vorm.	73
11 Uhr Abends	67	11 Uhr Vorm.	77
12 Uhr Mitternacht	67	12 Uhr Mittags	79
1 Uhr Morgens	66	1 Uhr Nachm.	80
2 Uhr Morgens	[illegible]	2 Uhr Nachm.	[illegible]

Weitere Kämpfe drüben.

Amerikaner melden mehrere Erfolge über Deutsche.

Ozean-Ueberfliegung bald.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 21. Juni. Das amerikanische Kriegsamt gibt folgenden Bericht des amerikanischen Hauptquartiers in Frankreich bekannt:

„Abschnitt A: Artilleriekämpfe und Patrouillentätigkeit an verschiedenen Punkten. Gas kam im Woevre und in Lothringen in ausgedehnter Weise zur Verwendung. An der Marnefront brachten unsere Patrouillen vom anderen Ufer Gefangene zurück, die sie im Laufe von Gefechten mit feindlichen Patrouillen gemacht hatten. Vier unserer Leute wurden vermißt. Im Woevre wurde ein vom Feinde versuchter Ueberfall verlustreich abgeschlagen.

„Abschnitt B: Nichts zu berichten in dieser Abteilung."

Bei der amerikanischen Armee in Frankreich, 21. Juni. Gestern um Tagesanbruch stürmten amerikanische Truppen die deutschen Schanzen und Maschinengeschütznester vor Cantigny, im Abschnitt von Montdidier. Diejenigen der deutschen Garnison, die zurückgeblieben waren, um zu kämpfen und ihren Befehl, die Stellungen um jeden Preis zu halten, auszuführen, wurden durch Gewehr- und Maschinengeschützfeuer oder mit dem Bajonett getötet.

Die Amerikaner machten auch Gefangene.

Washington, D. C., 21. Juni. Folgende, von gestern datirte Angabe des deutschen Hauptquartiers wird von London weitergekabelt:

„Zwischen Maas und Mosel drangen unsere Stoßtruppen bei Seicheprey tief in die amerikanischen Stellungen ein und fügten dem Feind schwere Verluste zu."

Bei den amerikanischen Truppen an der Marne, 21. Juni. Die Amerikaner griffen die deutsche Linie nordwestlich Chateau Thierry an, drangen um fünf Achtel einer Meile vor und vertrieben die Deutschen aus einer kleinen „Tasche" am Nordrande des Belleauwaldes.

Die Amerikaner besetzten die feindlichen Stellungen, ohne auf Widerstand zu stoßen, da sich die Deutschen zurückgezogen hatten, als das kurze und scharfe Artillriebombardement andeutete, daß ein Infanterieangriff folgen werde.

Die Deutschen halten jetzt nur noch einen kleinen Vorsprung im Belleauwalde besetzt.

Marinekorpsverluste: 127.

Washington, 21 Juni. Die heute veröffentlichte Verlustliste des Marinekorps enthält 127 Namen, die sich wie folgt verteilen:

Im Kampf gefallen, 10. Wunden erlegen, 19.
Schwer verwundet, 98.

Armeeverluste: 38.

Washington, 21. Juni. Die heute bekannt gegebene Armeeverlustliste gibt 38 Namen, welche sich wie folgt verteilen:

Im Kampf gefallen, 6. Schwer verwundet, 27.
An Wunden gestorben, 1. In unbestimmtem Grade verwundet, 27.
Krankheiten erlegen, 3.

Erfolg amerikanischer Flieger.

Washington, D. C., 21. Juni. Aus dem italienischen Hauptquartier wird unter'm Gestrigen berichtet:

Die ersten amerikanischen Flieger, welche an der italienischen Front fliegen, unternahmen heute eine Bombenexpedition, und es gelang ihnen, zwei Löcher in eine der neuen österreichischen Brücken zu schießen, welche über den Piavefluß geschlagen wurden. Der Befehlshaber des italienischen Fliegerlagers äußerte sich sehr lobend über die Arbeit der Amerikaner.

Unsere Armeezahnärzte.

Washington, 21. Juni. Es wurde heute angekündigt, daß Prüfungen von Anwärtern, die als Zahnärzte in der Armee angestellt zu werden wünschen, vorläufig, nicht mehr stattfinden werden. Das Zahnärztekorps ist bereits so groß, daß es für eine Armee von fünf Millionen Mann genügen würde.

Für direkte Atlantik-Ueberfliegung!

Washington, D. C., 21. Juni. General Branker enthüllte die Tatsache, daß das britische Luftschiffahrtskonzil endgültig sich zu direkten Aeroplanflügen über den Atlantischen Ozean entschlossen hat, zunächst mit Flugzeug britischen Fabrikats, aber mit der Absicht, eine Route für die Bewegung amerika-gemachter Flugmaschinen direkt nach der Front zu finden!

Der Obige ist zu dem Zweck hierhergekommen, die ersten Vorkehrungen hierfür zu treffen.

Man erwartet, daß der erste Flug in diesem Herbst von Neufundland aus mit einem britischen Aeroplan unternommen wird; dieses Seeboot dürfte an den Azoren-Inseln und in Portugal anlegen, ehe es nach Irland weiterfliegt. Man glaubt, daß die Reise, soweit das Fliegen selbst in Betracht kommt, in 40 Stunden gemacht werden kann.

Prohibitionsanhängsel zurückgelegt.

Washington, D. C., 21. Juni. Nach dreistündiger Beratung entschied heute der Senatsausschuß für Landwirtschaft, die Abstimmung über das Jones'sche Prohibitionsanhängsel zur landwirtschaftlichen Bewilligungsbill zu verschieben. Es sollen nun nähere Erkundigungen eingezogen werden, ob die Behauptung von Bainbridge Colby, daß, falls man den Angestellten in den Schiffswerften das Bier entziehen wollte, sich die Produktion in den amerikanischen Schiffsbauhöfen um 25 Prozent verringern würde, auf guter Grundlage ruht.

Baseball-Leute sehr enttäuscht!

Washington, 21. Juni. Ueber die Erklärung des Generalprofoßmarschalls Crowder, daß Baseball „nichts produzire" (und die Beteiligten deshalb zu Kriegsdienst eingezogen werden sollten) ist man sehr enttäuscht. Sie weisen darauf hin, daß die „National League" und die „American League" eine Kriegssteuer von nahezu 300,000 Dollars an die Regierung abliefern, und diese Baseballleute so nahezu 8 Millionen D. Freiheitsbonds gekauft und für das „Rote Kreuz" hoch gezeichnet hätten!

Mordversuch.

Täter von den Verwandten des Opfers windelweich geprügelt.

Vor Monatsfrist wurde die 18jährige Frau Margarete de Casanio, Nr. 1404 West Congreß Straße, nach viermonatiger Ehe von ihrem Gatten Carman verlassen. Nachdem sie wiederholt, aber vergeblich, den Mann gebeten hatte, sie wieder in Gnaden bei sich aufzunehmen, begab sie sich gestern Abend nach seiner Wohnung Nr. 1001 Süd Racine Avenue, um angeblich ihr gehöriges Tafelsilber zu holen. Sie fand Carman zu Hause und geriet mit ihm in Streit. Als er eine drohende Haltung einnahm, flüchtete sie. Er verfolgte sie und jagte ihr vor dem Hause zwei Kugeln in die Brust. Dann suchte er das Weite, wurde aber von Angehörigen des Opfers erwischt und windelweich geprügelt. Daß er nicht totgeschlagen wurde, hat er nur dem rechtzeitigen Eintreffen der Polizei zu danken. Die verschaffte ihm Aufnahme im Arbeitshausspital. Seine Frau ringt im Jeffersonhospital mit dem Tode.

UMI

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE, MADISON AND DEARBORN STS.

Der Verkauf von Siegel Cooper & Co.'s ganzem Lager zu Ersparnissen von 10 bis 40 Prozent nimmt noch immer an Wichtigkeit zu

Jeden Tag, so schnell wir die Reserve-Lager und die vielen Partien, welche Siegel, Cooper & Co. unter Kontrakt hatten und die jetzt täglich eintreffen, herbeischaffen können, sodaß die Offerten so gut wie je sind, die Werte weit besser, wie bewiesen ist, als in irgend einem anderen Laden in ganz Chicago. Es ist eine gelderſparende Gelegenheit, wie sie in einer ganzen Lebenszeit nicht wieder geboten werden mag — und Chicago scheint dieses zu begreifen, wie die stetig wachsenden Verkäufe dies beweisen.

S. C. & Co.'s Männer- und Knaben-Kleider

S. C. & Co.'s Männer-Anzüge, Modelle für Männer und junge Leute, aus Worsteds, Cassimeres und Cheviots, in Streifen, Mischungen und einfachen Farben, mit Mohair oder Serge gefüttert, einige teilweise gefüttert, Größen 34 bis 46, für regulär, lang und korpulent Gebaute, Werte bis zu $18.50, speziell zu $9.97

S. C. & Co.'s Palm Beach, Mohair und Cool Cloth Anzüge, einfarbig, gestreift und Mischungen, einfache oder gegürtelte Rüken, Größen 33—40, wert $8.00, zu $5.97

Cool Cloth Männer-Hosen mit cuffed Bottoms und Gürtelschleifen, einfarbig und gestreift, Größen 30 bis 42, gut $4.00 wert, zu $2.97

Waschbare Anzüge für Knaben, in weiß u. farbig, Tommy Tucker Modelle, Größ. 3—8 Jahre, S.C.& Co.'s Preis $1.00, Samstag zu 77c

Waschbare Knabenhosen, aus Beach Cloth u. Linenes in gestreiften u. einfachen Farben, alle Nähte eingefaßt und Knopf-Fasteners um das Knie, Größen 5 bis 17 Jahre, speziell zu 73c

Hübsche weiße Kleider für die Mädchen

Weitere Partien von den Reservelagern von Siegel, Cooper & Co.'s weißen Mädchen-Kleidern, passend für Graduirungs-Gebrauch, aus Lawn und Organdies gemacht, — hübsche Stickerei in Panel-Effekt an der Waist — einige der Skirts haben doppelte Tunics von Stickerei, in hochmodischen Fassons und reg. Waist-Linien, finished mit prächtigen Spitzen-Einsatz und Edging ...

Gürtel haben silberne Band in zarten Farben — Samstag morgen hier und nehmt an diesen unvergleichlichen Offerten teil; S. C. & Co. forderten $3, speziell $1.88

Trotz des Erfolges unseres Blusen-Verkaufs offerieren wir immer noch Werte, die unbedingt nicht übertroffen werden können — dieses ist die Waists sind aus Lawns, Voiles, punkt. Swiß, Crepe, Bar und Cordes Voiles, in schönen Fassons mit fraglosem Kragen, mit Stickerei u. Spitzen garniert, Größen 36—44, zu 97c

Putzwaaren

S. C. & Co.'s Georgette Hüte, in mehreren verschiedenen Farben und Fassons, mit gefranzten Bändern, Blumen und fancy Bead-Ornamenten garniert, zu $4.50 wert — zu $2.93

Leghorn Hüte für Damen und Misses, in großen u. mittleren Formen, mit Band garniert, Blumen und die Kante der Krempe mit Band in zarten Farben eingefaßt; S. C. & Co. verkauften sie für $5.00, speziell zu $2.73

S. C. & Co.'s Männer-Ausstattungswaaren

Siegel, Cooper & Co.'s ganzes Lager von Kragen für Männer und Knaben — feine Umlege- und Band-Formen, in allen gut bekannten zuverlässigen Marken; S. C. & Co.'s 20c Werte, aber beschmutzt; daraum zu Samstag zu einer großen Ersparniß offeriert, Größen 12 bis 18 ...... 2½c

Männerhemden, aus hochfeinem Shirting Cloth gemacht — sehr hübsche Muster, weiche und gebügelte Manschetten, Seconds, gut für bis zu $1.00 wert, zu 50c

S. C. & Co.'s Hüte
S. C. & Co.'s $3.50 Jap Pana Hüte f. Männer, Alpine u. Sailor Form Fassons, leicht beschmutzt, Samstag .. $1.89

Sport-Hemden für Männer und Knaben, in hübsch gestreiften Stoffen, viele einfache Farben mit fancy Kragen; S. C. & Co.'s 89c und $1.00 Werte — für Samstag zu 59c

Straw Toy Rah Rah Knabenhüte, in vielen hübschen Mustern von Plaids, in schwarz u. weiß; S. C. & Co.'s 65c Werte zu nur 48c

Pfirsiche
Georgia Carmen extra fancy ausgewählte Tafel-Pfirsiche, etwa 4 Dutz. im Korbe, (keine abgeliefert; nur ein Korb an jeden Kunden); zu ...... 35c der Korb.

Weiße Canvas-Slippers für die Familie

Weitere Partien für Samstag, in schwarzen und weißen Canvas ...

Männer-Unterzeug
Natural farbige Merino Unterhemden und dazu passende Hosen für Männer — alle Größen, wert bis $1.25 — für Samstag zu 93c

$1.25 baumwoll. Union Suits für Männer — kurze Aermel, Knie- u. Knöchel-Länge, zu 85c

Balbriggan Hemden für Männer — kurze Aermel u. Knöchellange Hosen, Größ. 34 bis 42; Siegel, Cooper & Co.'s 75c Werte 57c

Für morgen offeriren wir weitere Partien von den Reserve-Lagern von Siegel, Cooper & Co.'s $1.75 ... Pumps für Kinder ... zu nur ...... 97c 57c

Der Makel.

Roman von Friedrich Jacobsen.

(23. Fortsetzung.)

Auch aus der Schusterkate wehte ein junges, grünes Blatt ins Tal. Annemarie hatte es gut gemeint, als sie ihren Dienst bei Timpe aufgab und zum Vater heraufzog, aber das Einmaleins war dabei zu kurz gekommen.

Der karge Verdienst des Schusters reichte für zwei Personen nicht aus, und das Schneidern in Thalheim war wegen der großen Entfernung nicht durchzuführen.

Timpe hatte schon zwei Briefe geschrieben, daß es ohne die Annemarie gar nicht gehe, und nach dem Dritten packte sie ihr Bündel.

„Es ist besser, daß Du den alten Dienst wieder antrittst," sagte Riemann. „Die vergangenen drei Jahre haben mich hart gemacht ... ich kann mit der Einsamkeit schon auskommen!"

Die Leute redeten darüber. „Er will sie aus dem Wege haben," sagte man.

Niemand drückte sich deutlicher darüber aus, was dieses „aus dem Wege haben" denn eigentlich bedeute, aber jeder wußte für sich allein, wie es gemeint war.

Der Schuster hatte aus seinem Herzen keine Mördergrube gemacht; er hatte jede Gelegenheit benützt, um zu betonen, daß er seine drei Jahre Zuchthaus doch hauptsächlich dem Müller Jahn verdanke. Eigentliche Drohungen konnte niemand dem Schuster zur Last legen. Aber sein Haß war in aller Leute Mund, und er wurde allmählich verstanden, nachdem sich ein Umschlag in der öffentlichen Meinung herausgebildet hatte und man zu der Ansicht kam, daß der Müller wirklich fahrlässig geschworen habe. —

Die Wittwe Walther und die öffentliche Meinung waren ganz gewiß zwei Dinge, die nicht viel miteinander gemein hatten, aber das Raunen und Reden ging doch nicht ganz spurlos an dem Häuschen der Alten vorüber — und es zeitigte eine wunderliche Frucht. Das war schon, als die Märzwinde zu wehen begannen und der Saft in den Bäumen stieg; Zeit von Krankheit und Wechsel, und einige meinten, in wirren Köpfen ginge es dann noch krauser her als sonst. —

Der Schuster Riemann saß auch Abends noch bei seiner Flickarbeit. Seit Annemarie wieder unten bei Timpe in der Gastwirtschaft war, schlich ihm der Tag langsam hin, und er konnte nur schlecht schlafen. Bisweilen hielt ihn auch die Sorge wach, daß man ihm eines Nachts die Kate anstecken möchte, denn die meisten Brandstiftungen fallen in die Zeit der Uebergänge.

Da tastete etwas an der Tür. Der Schuster wunderte sich, daß noch jemand so spät Arbeit brachte, denn zum Plaudern kamen sie nicht aus dem Dorfe — schon wegen des weiten Weges und auch aus anderen Gründen.

„Und dann sinnst Du ebenso wie Augen.

Die Wittwe Walther, die Mutter des Erschossenen, das alte krumme Weib, kam über die Schwelle.

Die Alte war ganz manierlich und wackelte nur ein bißchen mit dem Kopf. „Muß doch mal zu Dir kommen," sagte sie. „Das wundert Dich wohl, Schuster — was?"

„Hätt's nie geglaubt," entgegnete er und griff wieder nach seiner Arbeit.

Sie setzte sich unaufgefordert ihm gegenüber und sah eine Weile zu, wie er mit zusammengekniffenen Lippen den Pechdraht zog.

„Geht das so die ganze Nacht?"

„Wenn ich genug zu schaffen hätte," entgegnete er, „tät' ich's!"

„Hast wohl ebenso schlechten Schlaf wie ich, Schuster?"

„Schlecht genug!"

„Und dann sinnest Du ebenso wie ich ... über das Eine?"

„Kann schon sein!"

Ihre glitzernden Augen fuhren durch das Zimmer, als ob sie etwas suchte. „Hast Du ein Bibelbuch im Hause?"

„Wird schon eines da sein — da oben auf dem Bord. Was willst Du damit?"

Sie holte es schweigend herunter, wischte den Staub mit ihrer Schürze ab und legte es aufgeschlagen vor dem Schuster hin. „Nun tue die Hand darauf — die rechte. Und dann schwöre mir bei dem lieben Herrn Jesus, daß Du meinen Jungen nicht ermordet hast."

„Ich war's nicht," sagte Riemann. „Ich beschwör's bei meiner Seligkeit."

Frau Walther trug das Buch wieder fort und setzte sich auf ihren Platz zurück. „Ich glaub' Dir's, Jakob."

„Das hast Du früher nicht getan," entgegnete er und sah ihr nachdenklich in das Gesicht. „Es ist doch nicht mehr herausgekommen, als was die zwölf Männer gerichtet haben."

„Vor den Leuten nicht, Jakob. Aber ich hab' eine Erscheinung gehabt."

Ach ja, sie hatte wohl mehr als eine Erscheinung. Seitdem das Unglück mit dem Sohne ihren Geist getrübt, wurde sie oft von Visionen heimgesucht, und dann schrieb sie Briefe an das Gericht. Aber bisher hatte nur Riemanns Name in diesen Schriftstücken gestanden.

Dennoch ging der Schuster auf ihre Idee ein. „Ist Dir der Mörder erschienen?"

„Nein," entgegnete sie und blickte hinter sich in die Ecke. „Es war mein Junge, gerade so blaß und blutig, wie er unter der Eiche gelegen hat. Und er sagte zu mir, es wäre einer mit weißen Haaren. Die hast Du nicht, Jakob."

Riemann wurde immer aufmerksamer. Dieser alten Frau hatte man ihr Einziges, ihr Liebstes genommen, und sie war seitdem wie eine Löwin, die ihr Junges sucht. Ihre Gedanken drehten sich immer nur um diesen einen Punkt, und wenn auch der Geist darunter gelitten hatte, der Instinkt der Irrsinnigen war vielleicht um so schärfer. Sie hegte offenbar einen Verdacht. Der ging dann durch ihre Träume und vermischte sich mit ihren Visionen, aber der Verdacht selbst konnte Wahrheit sein.

Dem Schuster schlug das Herz bis in den Hals. Er mußte sich zusammennehmen, um seine Aufregung nicht zu verraten, aber ein einziges unbedachtes Wort konnte den schwachen Gedankenfaden in diesem Hirn zerreißen, und dann war er nicht wieder aufzufinden.

„Es gibt viele mit weißen Haaren," sagte er vorsichtig.

„Nicht so gar viele, Jakob. Die meisten in Gröde haben schwarze, und die ganz Alten sitzen hinter dem Ofen." Dann neigte sie geheimnißvoll den Kopf vor und begann an ihren dünnen Fingern zu zählen. „Man muß die Sachen nur beisammen behaltn, Jakob. Das Gewehr haben sie im Wald gefunden, in men behalten, Jakob. Das Gewehr sei wie von Silber gewesen, sagen die Leute. Es gibt nur einen in der Gegend, der Silber und Gold hat." Sie hob den zweiten Finger hoch und kicherte plötzlich vor sich hin. „O, wie dumm doch die Leute sind! Der eine mit den weißen Haaren, so sagen sie, der ginge nie in den Wald! Und ich hab' ihn doch selber gesehen — zweimal, dreimal in der Nacht, wenn ich selber im Walde war." Dann wurde ihr Gesicht wieder ernst. „Mich hätte er auch totgeschossen, wenn ich ihm in den Weg gekommen wäre. Wer einen Meineid schwören kann, der kann auch einen Menschen morden — und wenn er weiße Haare hat."

„Martha!" schrie Riemann auf.

Aber sie hob beschwichtigend die Hand. „Still, ich hab' ja keinen Namen genannt! Ich will nicht vor das Gericht. Wenn ich alles weiß, dann braucht man nicht zwölf Männer dazu. Aber ich weiß noch nicht alles. Ich denke, mein Junge wird noch mal wiederkommen, daß ich ihn nach dem Weißkopf fragen kann. Unrecht tun soll man keinem. Dir hab' ich unrecht getan."

Mehr war nicht aus ihr herauszubringen; sie rappelte sich wieder auf und schlich nach der Tür.

Der Schuster begleitete sie, und als sie draußen beisammen standen, horchte er auf den Märzwind, griff über sich in das niedrige Dach seiner Kate und sagte: „Also das ist jetzt vor dir sicher, Martha? Den roten Hahn setzest Du mir nicht hinein?"

Sie entgegnete: „Du hast auf das Bibelbuch geschworen. Du hast keine weißen Haare — ich glaube Dir. Verrat mich nicht — den roten Hahn trage ich hier in meiner Tasche, und wenn es Zeit ist, dann fliegt er schon hinaus!" ...

Noch lange stand Jakob Riemann vor seiner Tür. Hinter ihm wühlte der Wald, und vor ihm lag das schweigende finstere Tal. So finster wie der Schlafsaal, in dem er drei Jahre hindurch mit Verbrechern genächtigt hatte.

Daran dachte er jetzt. Wer ihm diese drei Jahre seines Lebens genommen hatte — und es hätten ja auch mehr werden können — der verdiente den Tod.

Aber einer Irrsinnigen Rede ist keine Rede.

Riemann konnte die Springmühle nicht sehen, es war zu dunkel. Dennoch starrte er immerfort nach der Richtung, wo sie lag, und wie wir an dem schwärzesten Himmel endlich einen Stern entdecken, wenn der Wille ihn zu finden nur vorhanden ist, so glaubte auch dieser argwöhnisch gewordene Mann endlich ein Anzeichen dafür zu erkennen, daß die Ruhe und der Schlaf des Springtals eine Maske trage.

Er sah wanderndes Licht. Wie eine kleine Kerzenflamme, die von der Hand beschirmt wird, ging der Schein hin und her, gleich jenen ruhelosen Irrlichtern, die nach dem Glauben des Volkes über einem unergründlichen Sumpf schweben sollen.

Und der Schuster murmelte vor sich hin.

„Das schlechte Gewissen!" sagte er. „Die Angst vor der Entdeckung. Hüte Dich, Müller Jahn, wir sind Dir auf der Spur, die Alte und ich, und wir haben beide eine Schuld einzufordern. Deine weißen Haare sollen Dir nichts helfen, und wenn die Gerichte Dir nicht an den Kragen wollen, so hole ich Dich mit diesen meinen Fäusten aus dem Bau. Nur noch ein bißchen Geduld ... Geduld ... Geduld!"

* * *

Die Leute wunderten sich immer mehr über die alte Walther. Bisher war sie ziemlich redselig gewesen, das heißt in Beziehung auf den einen Punkt, um den sich ihr bißchen Denken drehte, und der Name des Schusters Riemann hatte dabei eine große Rolle gespielt. Nun schwieg sie plötzlich, als wenn ein großes Geheimniß ihre Seele bedrückte.

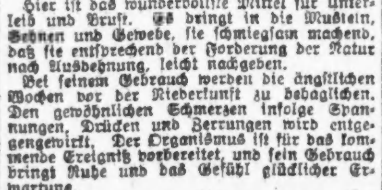
Sonst hatte sie für die Insassen der Schusterkate nur das giftige Wort „Mörderpack" in den Mund genommen und dabei auf ihre Kleidertasche geschlagen, wo sie stets eine Zündholzschachtel verborgen trug; jetzt sah man sie bisweilen nach der Kate hinaufwandern, und es hieß, sie hätte mit dem Schuster Frieden geschlossen.

Auch sonst streifte sie viel durch das Gelände. Der Wald, in dem man sie bisher zu allen Tages- und Nachtzeiten angetroffen hatte, schien ihr gleichgiltig geworden zu sein, aber um die Springmühle kreiste sie wie ein Rabe, der irgendwo das Aas wittert und sich doch nicht getraut, darauf niederzustoßen.

(Fortsetzung folgt.)

Das vollkommenste Baby der Zukunft

Eine einfache Methode, welche auf das künftige Baby einen wundervollen Einfluß hat.



Vor der Ankunft des Babys haben kundige Frauen seit über einem halben Jahrhundert regelmäßig das mit der Zeit zum Ansehen gelangte Präparat „Mother's Friend" gebraucht.

Hier ist das wundervollste Mittel für Unterleib und Brust. Es dringt in die Muskeln, Sehnen und Gewebe, sie schmiegsam machend, daß sie entsprechend der Forderung der Natur nach Ausdehnung, leicht nachgeben.

Bei seinem Gebrauch werden die ängstlichen Wochen vor der Niederkunft zu behaglichen. Den gewöhnlichen Schmerzen infolge Spannungen, Drücken und Zerrungen wird entgegengewirkt. Der Organismus ist für das kommende Ereigniß vorbereitet, und sein Gebrauch bringt Ruhe und das Gefühl glücklicher Erwartung.

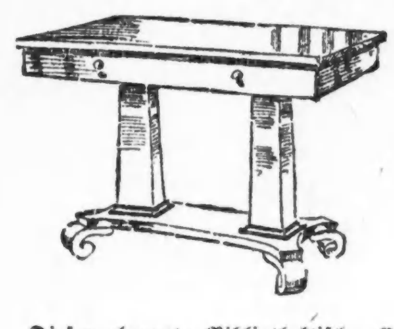
Bei der regelmäßigen Anwendung von „Mother's Friend" während der Periode dehnen sich die Muskeln leichter, wenn das Baby ankommt, und natürlicher Weise sind Schmerz und Gefahr in der Krisis geringer.

„Mother's Friend" wird nach der Anweisung eines bekannten Familienarztes von der Bradfield Regulator Co., A 626 Lamar Building, Atlanta, Ga., hergestellt. Es ist nur für äußerlichen Gebrauch, durchaus und vollkommen sicher und wunderbar wirksam. Schreibt an sie wegen des instruktiven und interessanten „Motherhood Book". Ein Reichtum an Lehren und Behaglichkeit wird durch das Lesen dieses kleinen Buches erworben. Es ist einfach geschrieben, gerade das, was jede Frau zu wissen wünscht, und bildet einen prächtigen kleinen Führer, nicht nur für Euch selbst, sondern es befähigt Euch auch, Anderen gegenüber hilfreich zu sein; in der Zwischenzeit aber holt Euch eine Flasche „Mother's Friend" von der Apotheke und schützt Euch damit gegen Unbehaglichkeit und Schmerzen. Anzeige.

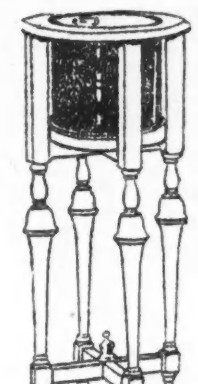
Uebersehet nicht diese „Specials"!

Ein Besuch unserer vier großen Läden wird sich für Eure Geldbörse sehr wohltätig erweisen und Euch zu einem der tausende zufriedengestellter Kunden machen, die sich — nach unserem Union-Plan — „Freiheit von hohen Möbelpreisen" errungen haben.

Kabinet Gas-Kochherd, sparsam im Gasverbrauch, mit allen neuesten Verbesserungen versehen; großer Backofen und Broiler mit Broiling Pan; ein hübscher Ofen und als vollständig zufriedenstellend garantirt. Speziell zu ... $45.00
Unentgeltlich verbunden.



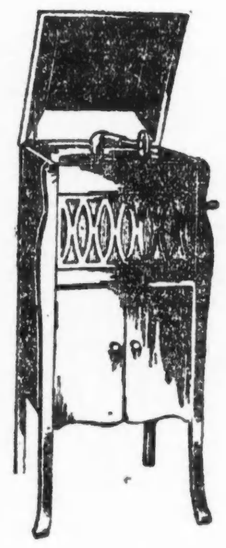
Dieser elegante Bibliothektisch. Ein Bargain, den Ihr nicht übersehen solltet. Handpolirt und gerieben. Vorhanden in Eichen oder Mahagony Finish; oben mit großer Schublade versehen; regulärer $30.00 Wert, wird jetzt offerirt zu $18.95



Unser Fernery „Special" — In Jacobean Finish — aus Spiegeleichen gemacht, im Entwurf der William and Mary Periode. Vollständig mit wasserdichtem Einsatz. Regul. $10.00 Wert. Extra speziell zu $5.95

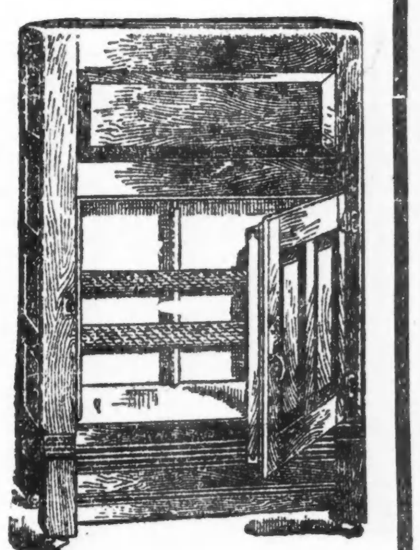
Bei uns genießt Ihr Freiheit von hohen Möbelpreisen

Laden offen Abends am Dienstag, Donnerstag und Samstag



Der große „Special" in unserem Sprechmaschinen-Departement. Das Gehäuse ist hübsch ausgestattet; in Eichen, Mahagoni und fumed Finish. Motor hat doppelte Feder und ist für fünf Jahre garantirt. Uebertrifft andere Fabrikate in Ton und Qualität. Spielt Records aller Fabrikate. Speziell verkauft zu $65.00
12 Selections (6 Records) frei.

Durch eine Handbewegung zu verstellende Daveno Couch, ein Kind kann sie umstellen. Aus massivem Eichen gemacht, handpolirt und gerieben. Die Sprungfedern bieten Bequemlichkeit und sind als zufriedenstellend garantirt. Die Daveno ist mit imitirtem spanischem Leder von dauerhafter Qualität überzogen. Unsere Spezialität zu $37.50



Unser spezieller Eisschrank, aus Wisconsin Eschenholz gemacht; vollständig luftdicht und leckfischer; hat großen Eisbehälter und geräumige Nahrungsmittel-Abteilung. Unsere Spezialität zu $12.75

Nordwestseite-Läden:
1272-78 Milwaukee Avenue
Bei Paulina Str.
(Früher Moeller Bros. Dept. Store)
1565-67 Milwaukee Avenue
Nahe Robey und North Ave.

Union LIBERTY FURNITURE Co.

Südwestseite-Läden:
4705-09 S. Ashland Avenue
Nahe 47. Str.
3463-65 Archer Avenue
Nahe 35. Str.

Aus der Freitagsverlustliste.

Washington, 21. Juni. Die heute veröffentlichte Verlustliste der amerikanischen Armee zeigt unter den 38 Namen folgende mittelwestliche:

Im Kampf gefallen — Sergeant James Lucas, Courtland, Ind.; Gemeiner **Walter Slomka, 957 N. Holman Ave., Chicago.**

Krankheiten erlegen — Gemeiner Clyde M. Goodsell, Topeka, Kan.

Schwer verwundet—Korporäle Paul Dondridge, Paducah, Ky.; **Lonzo Fidler, 2029 East Pine Str., Springfield, Ill.**; Chas. Hoffman, Cincinnati; William Little, Eddyville, Neb.; William H. Parsons, Sandy Hook, Ky.; Wagenbauer Howard L. Smith, Perry, Ja.; Gemeine Virgil Bailey, Iowa Falls, Ja.; Lauron Boggs, Gilliam, Mo.; Louis A. Diefer, Sullivan, Ind.; Edward J. Driscoll, Caledonia, Minn.; Walter L. McDowell, Lyons, Neb.; Jos. M. Martinez, Beaver City, Utah; John F. Mintzer, Erie, Pa.; Emeray Washington Nobles, Easton, Kan.

Marinekorps-Verlust.

Washington, 21. Juni. Die heute mitgeteilte Verlustliste vom Marinekorps weist unter den 127 Namen folgende vom mittleren Westen auf:

Gefallen im Kampf — Gemeine Emmett Wempner, London, Ind.; David S. Graham, Chisholm, Minn.; William B. Parmley, Newton, Ja.; Randell A. Mattingley Cape Girardeau, Mo.; Sergeant Vincent M. Schwab, St. Louis.

An im Kampf erhaltenen Wunden gestorben — Sergeant **Chas. H. Meyer, 4425 N. Kimball Ave., Chicago**; Gemeine Ira H. Banister, Dryden, Mich.; Stanley D. Carpenter, Pittsburg, Pa.; Saylor D. Shanafelt, Sigeurney Ja.; Robt. L. Brainerd, Ashtabula, O.; Trompeter **Chas. C. Coe, 7340 Stewart Ave., Chicago**; Gemeine Jas. J. Jochum, Dubuque, Ja.; Chas. H. Carey, Salem, O.; Sergeant Harold J. Coxe, Cedar Rapids, Ja.; Frank T. Quinlan, Manistique, Mich.

Im Kampf schwer verwundet — Gemeine Jas. H. Pickering, Weidman, Mich.; Partick H. Martin, Salina, Kan.; **Harry C. Myers, McLean, Ill.**; **Harold G. Cooley, 5728 Calumet Ave., Chicago**; Korporal Roland J. Matthews, Saginaw, Mich.; Gemeine Albert E. Rubins, Cleveland; John P. O'Brien, Detroit; **Leo Dreßden, 1838 W. 32. Str., Chicago**; Leonard L. Enghauser, St. Louis; William Siegle, St. Louis; Dale Carpenter, Swanton, O.; Steve Halblaub, St. Louis; Sergeant **Carl O. Spankuch, 1645 North Park Ave., Chicago**; Gemeine **Paul W. Gordon, Oquawka, Ill.**; Raymond J. Lutes, Hancock, Mich.; Korporäle **Robert A. Fletcher, 3239 Harrison Str., Chicago**; **Raymond F. Connolly, 526 12. Str., Rock Island, Ill.**; Gemeine William F. Lindsey, Cincinnati; Chas. Comstock Jr., Detroit; Sergeant Arthur S. King, Cleveland, O.; Gemeiner **Jas. T. O'Toole, 3260 S. Paulina Str., Chicago**; Korporal George Markley, Williams, Okla.; Gemeine J. Willard Stranahan, Mount Ayr, Ja.; Jenneß C. McMillan, Cleveland; Ralph W. Evans, Beloit, Kan.; Henry H. Benninger, St. Louis; Jas. E. McClure, Hacker Valley, W. Va.; Vera M. McCarrell, Vernal, Utah; Hugh Galbraith, Mio, Mich.; Vergil V. Ingham, Hopkins, Mich.; Walter C. Cooper, Grand Rapids, Mich.; Russell L. Williams, Scotts Bluff, Neb.; Alonzo M. Buck, Kalamazoo, Mich.; Sergeant James W. Sutherland, Camp, Ark.; **Jesse A. Hall, 1519 Henrietta Ave., East St. Louis, Ill.**; Wm. L. Holland, Ottumwa, Ja.; Lawrence Bowers, Fairmont, W. Va.; Ralph L. Lancaster, Council Bluffs, Ja.; Lafayette Mullinix, Casey Creek, Ky.; Foster J. Bruton, Martins Ferry, O.; **William S. McClellan, Colfax, Ill.**; Burras Barchus, Blackwell, Mo.; **Richard B. Willet, North Henderson, Ill.**; Sergeant Henry Y. Haskey, Atlantic Mine, Mich.; Geschütz-Sergeant Harry Gay, Mount Pleasant, Mich.; Gemeine Danforth W. Field, Minneapolis; Gerald V. Waples, Omaha, Neb.; **William J. Gormely, New Berlin, Ill.**; Edward G. Hargle, Toledo, O.; Edward J. Pecsenye, Detroit, Mich.

Falschmünzer erwischt.

Jack Murray, ein vorbestraftes Individuum, wurde gestern Abend bei einer Prügelei von der Polizei verhaftet. Da man falsche Zehncentsstücke und „Quarters" bei ihm fand, wurde er Kapt. Porter vom Bundesgeheimdienst übergeben. Der Häftling verweigerte jede Auskunft. Es war der Bundesbehörde seit längerer Zeit bekannt, daß Murray falsche Scheidemünzen in Umlauf brachte, es gelang ihm aber bis jetzt, sich der Verhaftung zu entziehen.

Unser Laden ist nur offen Dienstag und Samstag Abends.

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Unsere Abteilung von fertigen Kleidern offerirt Ihnen am Samstag eine wundervolle Auswahl von leichten Sommerausstattungen; verpassen Sie diese Gelegenheit nicht

Kleider. — Nachmittags- und Porch-Kleider für Damen u. Misses, aus schön gemusterten Voiles gemacht, große Taschen, alle neue Modelle, in allen Größen, 36 b. 44, spez. Samstag zu 3.95

Hausschürzen. — Sie erhalten wir neue Hausschürzen für Samstag, aus Percale gemacht, farbige Kleidungsstücke für warme Wetter. Gute Auswahl. Spez. Samstag zu 1.50

Voile-Kleider. — Fabrikantenmuster von weißen Voile-Kleidern f. Damen, feine mit Spitzen u. Stickerei garnirt, in Größen von 36 bis 44, ... Werte, Samstag, 4.95

Overall-Schürzen. — Aus neuem, fancy gestreiftem Material gemacht, Jetzt... Samstag zu 1.98

Kinderkleider. — Helle Percale Kinderkleider, Größen 2 bis 6 Jahre, 3 farbig garnirt, sehr billig für die Kleinen, spez. Samstag 50c

Nachmittags-Schürzen. — Hübsche Muster, weit farbiger und garnirt, spez. Samstag 35c

Georgette Crepe Waist
Georgette Crepe Waists, die neueste Fasson. Kragenlos. — Ein prachtvolles breit gedachtes Muster. Speziell zu 5.95

Voile Waists.
Weiße Voile Waists für Damen, in Kragen aus Organdy. Eine große Auswahl. Größen 36 bis 46 speziell zu 1.50

Voile Waists
Weiße Voile Waists f. Damen, mit schwarzen Streifen und mit breiten Kragen. Größen 36 b. 46; spez. zu 98c

Tub Seide Waists
Tub Seide Waists für Damen; eine feine Auswahl von Streifen. Rollkragen und mit Knöpfen garnirt. Größen 36 b. 44, speziell zu 3.95

Nicht erfreulich.

Die Wachen an N. Halsted und N. Robey Str. werden wieder eröffnet werden.

Die aus Sparsamkeitsrücksichten aufgehobenen Wachen an der Nord Halsted und an der Nord Robey Str. werden Montag früh um sieben Uhr wieder eröffnet werden. So äußerte sich heute der stellvertretende Polizeichef Alcock. Und dieser Entschluß des Polizeipaschas wird von den Bewohnern der betreffenden Bezirke, die den gewohnten Polizeischutz schmerzlich vermißt haben, zweifellos mit Freuden begrüßt werden.

Die nötigen Mannschaften — es sind ihrer etwa 200 — werden wahrscheinlich noch heute Abend zur Dienstleistung nach den beiden Wachen abkommandirt und aufgefordert werden, sich Montag früh bei den Befehlshabern, den Leutnants James Walsh und Michael Loftus, zu melden.

Großgeschworenen überwiesen.

Harry Emerson, Thomas O'Connor und James Howard, die bezichtigt werden, am 1. Februar sich an dem Raubüberfall in der Haltestelle Randolph Straße der Illinois Zentralbahn und der Ermordung des Kollektors J. Tierney beteiligt zu haben, wurden gestern von der Koronersjury, die den üblichen Inquest abhielt, unter der auf Mord lautenden Anklage den Großgeschworenen überwiesen.

* Zwei auf der Fahrt nach dem Ausbildungslager Grant befindliche Rekruten wurden an 37. und Rockwell Straße von einem Pfeiler von dem Trittbrett eines Zuges der Illinois Zentralbahn abgestreift und schwer verletzt. Die Verunglückten sind Richard G. Jarr, Meridian, Miss., und H. Applewhite, Helena, Ark. Sie haben Aufnahme im St. Anthonyhospital gefunden.

UMI

Großer Verkauf morgen und nächste Woche.

Feine Qualität Männeranzüge in den neuesten Frühjahr-Styles, hochfeines Fabrikat, von feinem Tuch, in jeder Weise garantirt, regul. $20-Werte, solange sie vorhalten, speziell zu... **$15**

Cool Cloth Männeranzüge für das heiße Wetter, gut gemacht, der ideale Anzug für heiße Tage; speziell zu **$7.75**

500 $2.00 Strohhüte für Männer herabgesetzt auf nur **95c**

200 Paar $3.50 u. $4.00 lohfarbige Oxfords für Männer — herabgesetzt auf **$2.00**

Große Herabsetzungen an Unterzeug, Hemden, Ausstattungen f. Männer und Knaben

Lincoln CLOTHING CO.

Lincoln Ave. und Wrightwood Ave. — Zwei Läden — Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

In der nächsten Ausgabe der

„Sonntagpost"

beschreibt **Dr. Walter J. Briggs** unsere Nachbarstadt

JOLIET

ihre Hochschule — ihr Zuchthaus — und ihre Jahrhundertfeier.

Die von der Hochschule in Joliet veranstaltete Aufführung des für die Jahrhundertfeier von Wallace Rice geschriebenen Festspieles war die erste ihrer Art, und die Beschreibung dürfte daher allgemein interessieren und Anregung geben, das Fest auch an anderen Orten in gleicher Weise eindrucksvoll zu begehen.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost" und „Sonntagpost", 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern. **Preis 3 Cents.**

Der vierte Juli.

Vollziehungsausschuß für die Bürger deutschen Stammes hält Sitzung ab.

In seiner gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung erhielt der Vollziehungsausschuß der amerikanischen Bürger deutschen Stammes von Chicago von seinem Vorsitzer Henry Zander die Mitteilung, daß ihnen der Lincoln Park, und zwar der Platz vor dem Musikpavillon, endgiltig zur Feier des Unabhängigkeitstages am 4. Juli, Nachmittags 3 Uhr, zur Verfügung gestellt worden ist.

An alle deutschen Männer- und Frauenvereine ergeht die dringende Aufforderung, sich an dem Fest zu beteiligen. Sie sollen sich spätestens eine halbe Stunde vor der angesagten Zeit mit ihren amerikanischen und ihren Vereinsfahnen an Ort und Stelle einfinden, damit die Fahnenträger und ihre Begleiter, von einem besonderen Unterausschuß, an dessen Spitze Architekt Arthur Hercz steht, um die Rednertribüne gruppirt werden können. Diese Gruppe wird für eine Wandelbildaufnahme, die überall im Lande gezeigt werden wird, photographirt werden. Natürlich sind Fahnen in den Farben Deutschlands oder Oesterreichs nicht zulässig.

Die Festrede in englischer Sprache hält Edward Litsinger. Außerdem sprechen noch zwei andere Redner in deutscher Sprache, deren Namen demnächst bekannt gegeben werden. Die Unabhängigkeitserklärung und ein Brief des Präsidenten Wilson werden verlesen, und patriotische Beschlüsse werden gefaßt werden. Für die Mitglieder aller deutschen Gesangvereine und Kirchenchöre ist ein besonderer Platz freigehalten, damit sie zusammen den Gesang der Nationalhymne leiten.

Obwohl durch 50,000 Flugblätter die Mitteilung der Versammlung noch weiter verbreitet wird, sollte doch Niemand auf eine besondere Einladung warten. Ein Festprogramm, das jeder Teilnehmer erhalten soll, und das auch die Liedertexte enthält, ist in Vorbereitung.

Mit besonderem Nachdruck sei noch darauf verwiesen, daß Niemand, insbesondere nicht Frauen und Kinder, sich durch die Besorgniß vor deutschfeindlichen Kundgebungen von der Teilnahme fernhalten lassen sollte. Für den Schutz der Versammlung gegen an und für sich sehr unwahrscheinliche Versuche einer Störung ist ausgibig gesorgt. Ein glänzender Verlauf der Versammlung ist der dringendste Wunsch aller Regierungsbehörden und aller Organisationen, die in dieser großen und kritischen Zeit ein festes Zusammenhalten der amerikanischen Bürger jeden Stammes ohne irgend eine feindselige Störung im Innern als ein Haupterforderniß für einen Erfolg des Krieges ansehen.

In der nächsten Versammlung in der Turnhalle am kommenden Montag Abend, acht Uhr, werden an die Delegaten die Flugblätter für ihre Vereinsmitglieder ausgegeben. Der Vollzugsausschuß tritt am nächsten Donnerstag, 3½ Uhr Nachmittags, im Hotel Randolph zu einer weiteren Sitzung zusammen, um die weiteren Mitteilungen des Bürgermeister-Komites und des Hauptvorsitzers Streykmanns entgegenzunehmen.

Die Deutschungarn.

In Yondorfs Halle, Halsted Str. und North Avenue, werden heute Abend die Präsidenten und die Sekretäre der ungarländischen deutschen Vereine eine Konferenz abhalten, um die am 4. Juli abzuhaltende patriotische Feier zu besprechen. Bekanntlich ist es der Wunsch der Bundesregierung, daß die im Ausland geborenen Amerikaner den Unabhängigkeitstag, den Geburtstag der Nation, in diesem Jahre ganz besonders feiern, und da wollen natürlich die ungarländischen Deutschen nicht zurückstehen. Es hat sich ein Ausschuß gebildet, um die nötigen Vorbereitungen zu treffen und die Leitung in die Hand zu nehmen. An seiner Spitze steht als Präsident Joseph Rakos, während Louis Nagy das Amt des Sekretärs inne hat.

Es wird auf eine sehr rege Beteiligung an der heutigen Konferenz gerechnet.

Seht morgen Chicagos größte freie Attraktion — Rothschilds' Aquarium.
Tausende lebendiger Fische aus allen Teilen der Welt. Bringt die Kinder.
Siebenter Floor.

State, Jackson, Van Buren Sts. — ROTHSCHILD & COMPANY — 2d Floor "L" Entrance

Männer werden morgen hier Dollars in die Taschen stecken

Ein besonderes Ereigniß: 1500 Anzüge, einschließlich Fitform und andere hochfeine Fabrikate, $23.50

Second Floor

Männer, die sich der Annahme gefügt haben, daß es keinen Ausweg gebe, als $35, $40 oder noch mehr für einen neuen Anzug zu bezahlen, stehen jetzt dieser Offerte gegenüber. Natürlich werdet Ihr den Unterschied im Preise für Sparmarken in Eure Tasche stecken. Es ist gerade die Sorte Anzüge, die von den Männern gerne getragen werden. Sie kommen von den bekanntesten Kleiderfabrikanten, und unter ihnen befinden sich, wie schon gesagt, die berühmten Fitform Anzüge von Ederheimer-Stein Co., 215 Jackson Boulevard, Chicago. — Strikt reinwollene Stoffe, prächtige Farben-Auswahl. Militärische Fassons, sowie die hübschen form-fitting- 2- oder 3-knöpfigen Effekte. Viertel- oder halbgefüttert; einige haben Seidenbesatz u. Aermelfutter. Sehr viele sind „Fitform" Modell Kleider. Eine Gelegenheit, wundervolle Werte zu erhalten; sind in Größen 32 bis 42 zu haben; zu........ **$23.50**

Weiße Flanell und Serge Outing Hosen, vorzügliche Qualität — mit Gürtel Loops und Cuff Bottoms gemacht. Größen 29 bis 42, ebenso zahlreiche Fassons aus Mischungen zu Anzügen passend **$4.75**

Outing Anzüge für Männer und junge Leute, große Auswahl von Kool Cloths und Palm Beaches, helle und dunkle Farben, alle fehlerlos geschneidert. Größen für Männer von jeder Statur passend **$12.50**

Leichte Knaben-Anzüge, $5.50

Auch für diese sollte sich eine Menge Käufer einfinden. Diese Partie ist schon allein Anziehung genug für Alle, welche die prächtigen hier offerirten Werte zu schätzen wissen. Skeleton gefütterte Anzüge, aus äußerst dauerhaften Stoffen gemacht; große Auswahl von Farben; Größen 7 bis 17 Jahre; Eure Auswahl zu........ **$5.50**

Feine blaue Serge Anzüge für Knaben, auch viele Fassons in Mischungen, in Cassimeres und Cheviots, gut geschneidert, Alter 8—18, $12.

Feine reinwoll. blaue Serge Knicker Hosen für Knaben, voller Schnitt — Größen 7 bis 18 Jahre, $2.95.

Khaki Hosen für Knaben — vorzügliche Qualitäten, Größen 6 bis 18 Jahre, zu nur **95c**

Middy Blusen für Knaben. Die Bluse hat blauen Kragen und Manschetten. Garantirt echtfarbig, Hosen in Regulation Fasson gemacht, Alter 3 bis 8, zu **$3.85**

Knaben-Blusen, Sport oder reguläre Kragen, alle feine Stoffe — alle Größen bis 16 Jahre, zu **65c**

Alle erkennen Rothschilds Ueberlegenheit in Strohhut-Werten an

Zweiter Floor.

Nehmt diese feinen Sennits, die so viele Männer tragen. Könnt Ihr einen guten für $1.45 bekommen? Ja, wenn Ihr zu Rothschilds' kommt. Wir haben einen Fabrikanten Ueberschuß zu einem erstaunlich niedrigen Preise gekauft, alle Dimensionen; Sawtooth od. Cable Edge Fassons, **$1.45**

Madagascars zu $1.65. Dies sind sehr leichte Hüte und haben eine fein gesteppte Krone; einige davon haben Sash Bands; eines von den Bargain-Sortiments für Samstag; zu nur **$1.65**

$4 Strohhüte zu $3. Dies ist eine Partie von Leghorns und Toyos, elegante Hüte, die Männer von modernem Geschmack zufriedenstellen. Wir können Euch einen Dollar daran ersparen. Es ist die beste $4.00 Qualität und Fasson; morgen zu **$3.00**

Panamas, Balilukes und Bangkoks— speziell von .... **$5 bis $7.50**

Leichte Mützen — taped Nähte — nette Muster; speziell zu nur **$1.45**

Vierteljahrhundert Priester.

Pfarrer Johannes Schiffer begeht am Montag sein Silberjubiläum.

Pfarrer Johannes Schiffer von der deutschen St. Philomena Kirche an der Nord Kedvale Ave. wird am nächsten Montag den 25. Jahrestag seiner Weihe zum Priester feiern können. Bischof A. Schinner von Spokane, Wash., wird bei der kirchlichen Feier ein Pontifikalamt zelebriren, ihm werden dabei Pfarrer Johannes Heinz von New Leipsic, N. D., und Otto Kappus von Toledo, O., assistiren. Ehrendiakone werden die Pfarrer Anton Doyle von der St. Clements Kirche und Johannes Ferrings von der St. Philomena Kirche sein. Festpredigten in deutscher und englischer Sprache werden von den Pfarrern A. H. Hagen von Elizabeth, Ill., und Vincent Brummer von Sag Ridge, Ill., gehalten werden. Pfarrer Schiffer wurde am 15. März 1870 zu Madison, Wis., geboren und verzog später mit seinen Eltern nach Chicago, die bald aber wieder nach Wisconsin zurückkehrten, und zwar nach Menasha. Nach seinem Abgang von der Pfarrschule besuchte der Jubilar zuerst das Kapuziner Kollegium in Mount Calvary, Wis., und bezog dann das Priesterseminar zu St. Francis, Wis., wo er am **24.** Juni 1893 vom verstorbenen Erzbischof Katzer von Milwaukee die Priesterweihe erhielt. Die ersten vier Jahre seiner priesterlichen Wirksamkeit gehörten der St. Joseph Kirche zu Große Point, Ill., von der aus er 1897 an die St. Philomena Kirche berufen wurde, deren Pfarrer er seit jener Zeit ist.

Das morgige Kraftwagenderby.

De Palma und Resta entwickelten bei Probefahrten dieselbe Geschwindigkeit.

Nicht weniger als 18 Kraftwagen werden sich an dem morgen Nachmittag im Speedway Park stattfindenden großen Kraftwagenrennen beteiligen. Mit Ausnahme von Eddie Rickenbacker, welcher bekanntlich dem amerikanischen Fliegerkorps in Frankreich angehört, werden sich die hervorragendsten Rennfahrer der Welt um den Siegespreis bewerben, nämlich Ralph De Palma, Dario Resta, Barney Oldfield, Louis Chevrolet, Ralph Mulford u.s.w. Nicht zu vergessen ist ferner Artur Duray, ein Franzose, welcher sich seiner Zeit mit einer Geschwindigkeit von 147 Meilen die Meisterschaftswürde errang; er hat nie zuvor an einem Chicagoer Rennen teilgenommen.

Bei den Probefahrten brachten Resta und De Palma es beide auf 113 Meilen die Stunde, sodaß es also morgen wieder einen heißen Kampf zwischen ihnen geben dürfte. Letzterer fährt wieder einen Packard Wagen. Als das „schwarze Pferd", wenn dieser Ausdruck zulässig ist, wird Durays leichter Frontenac Wagen bezeichnet, welcher ein Gegenstück von demjenigen sein soll, mit welchem Louis Chevrolet voriges Jahr in Sheepshead Bay als erster durchs Ziel ging.

Um die gewaltige Menschenmengen befördern zu können, welche dem Rennen beizuwohnen beabsichtigen, werden sowohl die Illinois Zentralbahn wie die Metropolitan Hochbahn Sonderzüge laufen lassen.

Große Kindesliebe.

Als Kreisrichter Johnston gestern den vierjährigen Robert Siegerdt der Mutter, Frau Marie Siegerdt, zusprach, stürzte sich die Adoptivmutter des Kindes, Frau Robert Eavey, heftig schreiend auf sie. Frau Siegerdt suchte auf dem Richterstuhl Schutz, und der Richter verkündete, daß er am 29. Juni die Sache in Wiedererwägung ziehen werde. H. C. Eggleston, 2312 Nord Hamlin Ave., ist der Vater des Kindes.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Sofort Kohlen bestellen!

Chicago muß sich mit drei Viertel der früheren Hartkohlenmenge begnügen.

Im kommenden Winter werden Chicago nur 75 bis 80 Prozent der Hartkohlenmenge zur Verfügung stehen, welche im Winter 1916—17 hier verbraucht wurde. Raymond E. Durham, der Brennmaterialienverwalter für Cook County, hat vor einigen Tagen in Washington die Sachlage mit Dr. Garfield, dem nationalen Brennmaterialienverwalter, eingehend besprochen und daraufhin nunmehr die obige Ankündigung erlassen. Die Hauptsache ist nun, daß Jeder seine Kohlen unverzüglich bestellt; es werden ihm dann zwei Drittel bis drei Viertel der benötigten Menge geliefert werden, der Rest aber ist durch Weichkohlen zu ersetzen, an welchen einstweilen kein Mangel herrscht. Wie es später dann bestellt sein wird, läßt sich zurzeit natürlich nicht sagen, wer aber mit seiner Bestellung bis zum Eintritt des kalten Wetters wartet, setzt sich der Gefahr aus, daß er wird frieren müssen.

Viele Fabrikanten legen sich zurzeit einen für zwei Monate reichenden Vorrat ein, während der Schulrat sogar auf drei Monate versorgt ist.

Aus Vereinskreisen.

Der Deutsche Freundschaftsbund Nr. 2 veranstaltet sein jährliches Piknik und Sommernachtfest am Samstag, dem 13. Juli, in Reichardts Garten, 7427 W. 12. Str., Ecke Thomas Ave., Forest Park, Ill. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Alle Freunde und Bekannte sind freundlichst eingeladen. Das Komite ist eifrig an der Arbeit, den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Für lustige Tanzmusik, Lunch und Erfrischungen wird bestens gesorgt sein, auch der edle Gerstensaft wird am Zapf sein, auch gibt es wertvolle Geschenke und Belustigungen für Jung und Alt. Der Eintritt kostet 25c. Man fahre mit der 12. Straße-Linie westlich bis Cicero und steige dort um, oder Metropolitan Hochbahn, Garfield Park, bis Hannah und gehe 4 Blocks südlich.

Am Sonntag, dem 14. Juli, von 12 Uhr Mittags an, veranstaltet der Hoffnung Pleasure Club im Calumet Grove, Blue Island, ein großes Volksfest zum Besten seiner Kasse. Das Komite hat sich die größte Mühe gegeben, dieses Fest wiederum zu einem in jeder Beziehung glänzenden zu gestalten. Für Belustigungen aller Art ist hinreichend gesorgt. Der Eintritt kostet 30 Cents die Person, einschließlich der Kriegssteuer; man fährt mit der Halsted Str.-Linie bis 63. Str., geht einen halben Block südlich und besteigt den Calumet Grove Wagen. Der Festausschuß, in dessen Händen die Vorkehrungen liegen, besteht aus den Herren Albert Naumann, Vorsitzer; Henry Hollmann, Vizevorsitzer; Henry Wirch, Sekr.; Jos. Hörne, Schatzmeister; John Norotny, Karl Mühlhofer und H. Glöh.

„Krach!"

Vier Personen infolge Zusammenstoßes zweier Kraftwagen verletzt.

An Jackson Boulevard und Wells Straße stieß gestern Abend ein von Oscar E. Krouse, Nr. 4737 Altgeld Ave., bedienter Lastkraftwagen der American Expreß Company mit einem von seinem Eigentümer Lazarus Iskin, Nr. 916 S. Western Ave., selbst bedienten Auto zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitten Iskins Gattin Rose und die übrigen Fahrgäste: Frau Cecilie Zolono, Nr. 914 S. Western Ave., ihr Gatte Harry und Lazarus Lazarowitz, Nr. 914 S. Western Ave., mehr oder minder schwere Verletzungen. Die Verunglückten haben Aufnahme im Iroquois Hospital gefunden. Krouse, der den Zusammenstoß verschuldet haben soll, wurde nicht verhaftet.

Kurz und Neu.

* Nicht zu einigen vermochten sich die Geschworenen, vor denen der Scheidungsprozeß des ehemaligen Heeresoffiziers Artur J. Allyn mit seiner Gattin, Anna, vor Richter Guerin verhandelt wurde.

Können frohlocken.

Acht angeklagte J. W. W. sind freigelassen worden.

Auf Antrag des Verteidigers George F. Vanderveer und mit Zustimmung der Bundesanwälte wurden gestern in Bundesrichter Landis' Gerichtshof die Anklagen gegen acht von den 109 angeklagten J. W. W. abgewiesen. Die acht Freigelassenen sind: Joseph Laukis, Hammond, Ind.; Otto Justh, Detroit; Paul Piki, Chicago; Abraham Rodriguez, Lordburg, N. M.; W. E. Mattingly, Minneapolis; Harrison Haights, Rockford Ill.; Roger S. Culver, Globe, Ariz., und Walter Reeder, Wilson, Okla.

Vanderveer beantragte auch die Freilassung von achtzehn anderen Angeklagten, aber dieser Antrag wurde abgewiesen.

Heute sollte Verteidiger Vanderveer seine Eröffnungsrede für die Verteidigung halten, aber da ein Angeklagter, Pietro Nigra, krank und nicht anwesend war, mußte Vertagung bis morgen Vormittag 9 Uhr eintreten. Das Gesetz erfordert, daß sämmtliche Angeklagte bei allen Verhandlungen anwesend sein müssen.

Stand nicht auf dem Programm.

Besucher des McVickertheaters durch Feuerlärm zur Flucht genötigt.

In einem Ventilationsschacht, der von dem Stereotypieraum der Tribune nach der Gasse führt, brach gestern Abend Feuer aus. Rauch drang durch die Ausgänge in den Zuschauerraum des McVickertheaters. Als gleich darauf die Feuerwehr herangerasselt kam, wurden die 1800 Besucher des Theaters unruhig. Im selben Augenblick spielte aber auch schon das Orchester eine volkstümliche Weise. Die Zuschauer fielen ein und marschirten singend und in größter Ordnung auf die Straße. Verletzt wurde Niemand. Das Feuer konnte gelöscht werden, nachdem es etwa $150 Schaden angerichtet hatte.

Hämmerte sich zu Tode.

Konnte Gedanken nicht ertragen, sich von seiner Frau ernähren zu lassen.

Im Countyhospital starb gestern Abend der 52 Jahre alte John Kingston, 2201 West Harrison Str., an Verletzungen, die er sich vor zwei Wochen in selbstmörderischer Absicht beibrachte. Seit längerer Zeit kränklich, war ihm der Gedanke unerträglich geworden, sich von seiner Frau ernähren zu lassen, und er hatte sich mit einem Hammer mehrere wuchtige Schläge auf den Kopf versetzt. Ein Schädelbruch war die Folge, der jetzt seinen Tod herbeiführte.

— Nicht mehr neu.—Freundin (zur anderen): „Die Elsa hat ja, wie ich sehe, einen neuen Verehrer?" — „Einen neuen? Den hat sie doch schon drei Tage."

Ihr werdet völlig gesund sein, wenn das Blut rein gehalten wird.

Fast jedes menschliche Leiden läßt sich direkt auf Unreinigkeit des Blutes zurückführen.

Ihr könnt die Wichtigkeit der Reinhaltung des Blutes von Unreinigkeiten nicht überschätzen. Wenn Ihr Euch klar macht, daß das Herz beständig diese lebenspendende Flüssigkeit in alle Körperteile pumpt, könnt Ihr leicht einsehen, daß jede Unreinigkeit im Blut ernsthafte Störungen herbeiführen wird.

Jede leichte Unordnung oder Unreinigkeit, die sich in das Blut einschleicht, ist eine Quelle der Gefahr, denn jedes Lebensorgan des Körpers hängt von der Blutzufuhr ab, wenn es seine Funktionen gehörig erfüllen soll.

Viele schmerzhafte und gefährliche Fälle sind direkte Folgen eines schlechten Blutzustandes. Zu den ernstlichsten gehören Rheumatismus mit seinen quälenden Schmerzen, Katarrh, oft ein Vorläufer der gefürchteten Schwindsucht, Skropheln, Eczema, Ausschlag und andeer entstellende Hautkrankheiten, Malaria, welche die stärksten Männer hilflos macht, und viele andere Krankheiten sind die direkte Folge unreinen Blutes.

Ihr könnt alle diese Krankheiten leicht verhüten udn Euren Organismus von ihnen befreien durch den Gebrauch von S. S. S., dem wundervollen Blutmittel, das seit über fünfzig Jahren in beständigem Gebrauch ist. S. S. S. reinigt das Blut gründlich und vertilgt jede Spur von Unreinigkeit. Es wird überall in den Apotheken verkauft.

Wegen wertvoller Literatur und ärztlichen Rates, vollständig frei, schreibt heute an das Medical Dept., Swift Specific Company, 437 Swift Laboratory, Atlanta, Ga. Anzeige

Stiller Teilhaber.

Fünf halbwüchsige, im Lagerraum eines Allerhandladens an der State Straße beschäftigte Burschen wurden gestern unter der Anklage verhaftet, ihnen zur Beförderung nach den Ablieferungswagen übergebene C. O. D. Packete unterschlagen, sie dann persönlich abgeliefert, die Nachnahme kollektirt, sich in den Raub geteilt und den Erlös verpraßt zu haben. Vier der Häftlinge, Ben Neroß, Nr. 1538 S. Millard Ave., Ben Altschuld, Nr. 2643 53. Straße, Max Schlai, Nr. 1609 S. Homan Ave., und Sidney Abramson, Nr. 1630 S. Springfield Ave., wurden in der Hauptwache eingesperrt, während ihr 16 Jahre alter angeblicher Spießgeselle Abe Cohn, Nr. 1517 S. Central Park Ave., dem Jugendheim überwiesen wurde.

Schwerer Unfall.

In Fort Sheridan explodirte beim Probeschießen ein Schützengrabenmörser.

Zwei Offiziere wurden gestern bei der Explosion eines Schützengrabenmörsers, der in Fort Sheridan ausprobirt wurde, schwer verletzt. Dem Leutnant Bernard S. Hurleß von Lincoln, Nebr., der seine Ausbildung seinerzeit in dem ersten Offiziersausbildungslager in Fort Snelling, Minn., erhielt, wurde die rechte Hüfte zerschossen, und Leutnant Charles Driver, der aus Philadelphia stammt und zur Geschützwesenabteilung kommandirt war, trug außer innerlichen Verletzungen einen doppelten Schädelbruch davon. Es ist wenig Hoffnung vorhanden, die beiden am Leben erhalten zu können.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„National League" — Pittsburg 3, Chicago 1; New York 6, Brooklyn 0; Boston 6—4, Philadelphia 4—5; Cincinnati — St. Louis verschoben.

„American League" — Chicago 5, Cleveland 4 (10 Gänge); Philadelphia 2—0, Boston 0—3; Washington 4, New York 1.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	35	16	.686
New York	35	17	.673
Boston	28	27	.509
Cincinnati	23	28	.451
Philadelphia	23	28	.451
Brooklyn	21	30	.412
Pittsburg	21	30	.412
St. Louis	19	29	.396

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	35	24	.593
New York	31	23	.574
Cleveland	32	27	.542
Chicago	27	24	.529
Washington	29	30	.492
St. Louis	25	29	.463
Detroit	20	30	.400
Philadelphia	21	33	.389

Heutige Spiele.

„National League" — Chicago in Pittsburg; New York in Brooklyn; Boston in Philadelphia; Cincinnati in St. Louis (2 Spiele).

„American League" — Cleveland in Chicago; Philadelphia in Boston; Washington in New York; St. Louis in Detroit.

Im Gedränge verunglückt.

Als gestern Abend gegen zehn Uhr ein Zug der Altonbahn in den Unionbahnhof einfuhr, wurden zwei farbige Soldaten, die auf der Platform des einen Wagens standen, von der nachdrängenden Menge heruntergestoßen. Sie fielen auf den Bahnsteig, wobei der eine, der 22jährige Joe Hall, den rechten Arm und sein ein Jahr jüngerer Kamerad Will Knapp den rechten Oberschenkel brach.

* In dem von ihm bewohnten Gebäude 218 Nord Kedzie Avenue fiel der 35 Jahre ale Joseph Carry die Treppe hinunter. Er brach drei Rippen und wurde nach dem Countyhospital geschafft.

* Im Countyhospital starb der 35 Jahre alte Robey Neville, dessen Adresse bisher nicht festgestellt werden konnte, an Quecksilbervergiftung.

— Wer auf alles pfeift, dem wird viel flöten gehen.

Nicht nur Untreue, auch Treue kann ein Herz brechen.

Das berühmte „Pullman" Bett Davenport Parlor Suite, $64.75

Ein Modell von reicher Schönheit und massiver Eleganz — Ein beachtenswerter Wert!

Mit dieser eleganten Ausstattung in Eurem Heim könnt Ihr am Abend Euren Parlor in ein Schlafzimmer umwandeln, durch einfache Umdrehung des Sitzes des Davenport.

Diese prächtige, bequeme und praktische „Pullman" Suite ist aus ausgesuchtem echtem viertelgesägtem Oak gemacht, prächtig finished in Golden und büsch polirt. Die Rücklehne und Sitze sind mit imitirtem Leder gepolstert. Das Davenport öffnet und schließt mit einer einfachen Bewegung. Es hat separates Stahlbett-Gestell und Spring zum Schlafen, und ist mit den echten „Pullman" Fixtures versehen—es leicht beweglich machend. Ein Kind kann es öffnen oder schließen. Der Entwurf dieser Suite ist speziell angenehm und ihre Konstruktion sichert zufriedenstellenden Gebrauch für ein Lebensalter. Drei Stücke, speziell zu **$64.75**

Liberale Kredit-Bedingungen nach Wunsch vereinbart

1906-1908 Wabash Ave. Offen Montag und Samstag Abend.

1901-1911 State Str. Offen Montag und Samstag Abend.

822-824 W. 63. Str. Offen, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

L. FISH FURNITURE CO.

3036-3038 Lincoln Ave. Cars halten vor der Tür. Offen Dienstag, Donnerstag unn Samstag Abends.

654-656 W. North Ave. N.-O.-Ecke von Orchard Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Armageddon, auch Harmageddon geschrieben, bedeutet eigentlich „Berg Megiddo", hat also Bezug auf das Megiddo, eine kanaanitische Königsstadt in der Ebene Jesreel, an der nordöstlichen Seite des Berges Karmel. Hier kämpfte Irsia gegen die Aegypter, Barak gegen die Kanaaniter, Gideon gegen die Midiamiter usw., so daß zuletzt der Name Armageddon, nicht geographisch, sondern symbolisch, eine große Schlacht bedeutet. Die Schriftsteller der Bibel, wie wir in der Offenbarung Johannis sehen, und auch andere Gelehrte verschiedener Völker, hatten die Idee, daß am Ende der Weltgeschichte eine große Völkerschlacht stattfinden werde, daran eine ungeheure Streiterzahl teilnehmen werde. Wann und wo dieser Krieg stattfinden werde, wurde nirgends gesagt. In der Offenbarung Johannis bedeutet der Name unzweifelhaft den Sieg über den Antichrist. In derselben Gegend besiegte bekanntlich Napoleon im April 1799 die Türken, und schon damals hielt man dieses Ereigniß für eine Vorbedeutung, daß nun „das Ende der Welt" herannahe.

Achtungsvoll,

Pastor C. A. König.

Auf 14. Juli verschoben.

Wie berichtet, wollte eine Reihe von Kräften des Bush Temple-Ensemble am nächsten Sonntag in der Nordseite Turnhalle die „Orientreise" zur Aufführung bringen, die Vorstellung mußte aber auf den 14. Juli verschoben werden. Bereits erstandene Eintrittskarten haben natürlich für dieses Datum Giltigkeit.

Personal-Nachrichten.

— Durch Pfarrer Keene Ryan wurden Frl. Anna S. Fuchs, Tochter von Herrn und Frau Edward Fuchs, 1519 W. 63. Str., und John Nuessel, Sohn von Herrn und Frau John Nuessel, getraut. Der Bräutigam steht im Heere und ist dem Fort McKinley bei Portland, Ore., zugeteilt.

— Wie die Vogelmännchen zur Werbung eine bunte Kehle bekommen, so macht es der verliebte Freiersmann mit der Krawatte!

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Price per Copy	1 Cent
" per Month	30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year	$3.00
including "Sonntagpost"	$4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago ——— Telephon: Franklin 5900 ——— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat	30 Cents
Preis der „Sonntagpost"	3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei,	$3.00
Mit „Sonntagpost"	$4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

„Die Liga der Nationen."

Eine drahtlose Depesche aus London vom 19. Juni meldet die Veröffentlichung einer von Viscount Grey of Fallodon geschriebenen Flugschrift über „Die Liga der Nationen" und sagt über ihren Inhalt:

„‚In diesem Kriege steht mehr auf dem Spiel als die Existenz einzelner Staaten oder Reiche, oder das Schicksal eines Kontinents", sagt Viscount Grey. „Es handelt sich um die ganze neuzeitliche Zivilisation, und ob sie umkommen und untergehen soll, wie es mit früheren Zivilisationen älterer Art geschah, oder leben und fortschreiten soll, das hängt davon ab, ob die Nationen, die an diesem Kriege teilnehmen, und selbst diejenigen, die nur Zuschauer sind, die Wahrheiten beherzigen, die die Erfahrung dieses Krieges ihnen lehren mag.

„‚Für die Nationen muß gelten, was für die Einzelnen gilt hinsichtlich der großen Prüfungen des Lebens: sie müssen besser werden oder schlechter — sie können nicht stille stehen. Sie müssen aus der Erfahrung lernen und Nutzen ziehen und zu größeren Höhen emporsteigen oder tiefer sinken und schließlich in den Abgrund stürzen.

„‚Wenn dieser Krieg der Menschheit nicht neue Lehren bringt, Lehren, die das Denken und Fühlen derjenigen, die ihn überleben, in einer Weise beherrschen, neue Dinge möglich zu machen, dann wird dieser Krieg die größte Katastrophe sein, die die Welt zu verzeichnen hat und die leidenvollste Prüfung und Heimsuchung."

„Viscount Grey", heißt es weiter, „stellt zwei Haupt- und Grundbedingungen auf, denen entsprochen werden muß, wenn die „Liga der Nationen" wirksam sein soll. Die erste ist: ‚Der Gedanke muß von den vollziehenden (executive) Häuptern der Staaten mit Ernst und Ueberzeugung angenommen werden. Er muß ein bestimmender Teil ihrer praktischen Politik werden, einer der Hauptgründe für ihr Dasein oder für die Fortdauer ihrer Verantwortlichkeit für die Politik ihrer Staaten. Sie dürfen ihn (den Liga-Gedanken) nicht nur annehmen, Personen zu Diensten zu sein, denen gefällig zu sein, bequem, oder mißfällig zu sein, unliebsam ist. Sie müssen führen und nicht folgen; sie müssen zwingen, wenn nötig, und nicht sich zwingen lassen.'

„Diese Bedingung ist, so meint Viscount Grey, tatsächlich erfüllt, soweit das vollziehende Haupt der Ver. Staaten (Präsident Wilson) in Betracht kommt, und ist zu finden oder wird gefunden werden können hinsichtlich der Regierungen der Entente-Mächte, während Oesterreich sich öffentlich geneigt zeigt, den Vorschlag anzunehmen. Solange jedoch, sagt er, in Deutschland die Militärherrschaft fortbesteht, solange wird Deutschland einer Liga der Nationen feindlich gegenüber stehen.

„Die zweite Vorbedingung ist, sagt Viscount Grey, die, daß die Regierungen und nicht die Völker der Staaten, die willens sind, sie (die Liga) zu bilden, klar erkennen, daß sie der nationalen Tätigkeit einer jeden einige Beschränkungen auferlegen wird und einige unbequeme Verpflichtungen bedingen mag. Die kleineren und schwächeren Nationen werden Rechte haben, die von der Liga respektirt und hochgehalten werden müssen."

* * *

Viscount Grey of Fallodon ist der „Lord Grey", der bei Ausbruch des europäischen Krieges im Kabinet Asquith britischer Minister des Auswärtigen war und Dank den Darstellungen der deutschen Regierung von der öffentlichen Meinung in Deutschland und auch anderswo, wo man an die Wahrheitsliebe und Ehrlichkeit der deutschen Regierung glaubte, in erster Reihe für den Krieg, bezw. seine Ausdehnung zum Weltkrieg verantwortlich gemacht wurde. Im Lichte der Darstellungen der deutschen Regierung und, mehr noch, der unter dem Einfluß oder der Herrschaft der deutschen Militaristen, Junker und Alldeutschen stehenden Presse, erschien Lord Grey als der böse Geist, der die Völker gegeneinander hetzte und als die Giftspinne, die in ihrem Netze sitzend auf die Opfer ihres Ränkegespinstes lauert. Das Bild wurde allmählich verwischt durch die vielen Enthüllungen, die den Glauben an die Wahrheitsliebe, Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit der deutschen Regierung und ihrer Politik zerstörten und schließlich völlig ausgewischt durch das Memorandum des Fürsten Lichnowsky, der von 1912 bis zum Ausbruch des Krieges deutscher Botschafter in London war, und dessen Darstellungen den Lord Grey als Gegner des Krieges erkennen lassen und ihm das Zeugniß ausstellen, daß er ehrlich bestrebt war und sein Möglichstes tat, den Frieden zu erhalten. Viele, sehr Viele, hatten alle Ursache, dem „Lord Grey" Abbitte zu leisten von wegen früherer Schmähungen, und Viele werden es getan haben, wenn nicht öffentlich, so für sich selbst.

Nach der oben wiedergegebenen Meldung aus London zu urteilen, werden wir uns von „Lord Grey" oder Viscount Grey of Fallodon wieder ein anderes Bild machen. Sein Eintreten und so rückhalt- und bedingungsloses, wie verständnißvolles Erläutern und Befürworten des Wilson'schen Gedankens lassen ihn als einen wirklich großen, weitausschauenden Staatsmann erscheinen. Und beweisen zugleich, nachträglich u. nochmals, daß jenes erste deutsche Urteil über ihn falsch und die „Abbitte" geboten war: Denn nur, wenn er in erster Reihe ehrlicher und starker Friedens- und Menschenfreund, und Vorkämpfer für die allgemeinen Menschen- und Völkerrechte ist, wird in dieser Zeit in England (oder irgend einem der großen kriegführenden Länder) ein Staatsmann, der etwas ist und zu verlieren hat, sich zu einem solchen, nicht nur Verzicht auf weitere Erhöhung der nationalen Größe und Macht, sondern eine Beschränkung dieser Macht und Größe, in Aussicht stellenden und fordernden Programm bekennen wollen und können.

Es ist ein Wilson'scher, ein amerikanischer Gedanke, durch die Begründung einer Liga der Nationen sozusagen Honig zu saugen aus der Giftblume dieses fürchterlichen Krieges, das schwere Unheil und entsetzliche Leiden zum Guten zu wenden. Und Amerika steht selbstverständlich einmütig dahinter. Nicht weniger einmütig würde das deutsche Volk sich für eine solche Liga erklären, wenn es könnte, wenn es dürfte; wenn ihm Gelegenheit gegeben wäre, unbehindert und unbeeinflußt seinen geheimsten Wünschen Ausdruck zu geben — denn die Verbrüderung der Welt ist ein alter Traum des deutschen Volkes.

Den meisten Widerstand gegen die Verwirklichung des Wilson'schen Gedankens hatte man (soweit die Völker in Betracht kommen) von dem britischen Volke zu erwarten, denn für Großbritannien wird das Begründen der Liga den Verzicht (bis zu gewissem Grade) auf die Weltherrschaft und die weltbeherrschende Macht bedeuten, auf die der Engländer aller Schichten und Klassen so überaus stolz ist, oder war. Deshalb ist es ganz besonders anzuerkennen und von ganz besonders hohem Werte und guter Vorbedeutung, daß ein Mann wie „Lord Grey" so bedingungslos für die Liga der Nationen herauskommt und so klar und rückhaltlos sagt, wie sie sein muß.

Dürfte man hoffen, daß die Herren des deutschen Volkes sich zu solcher Höhe aufschwingen könnten — dann wäre bald alles gut, und gut auf die Dauer: der gerechte und allen Völkern ehrenvolle dauernde Friede wäre damit gesichert. — — —

Die Lehrbücher in unseren Schulen.

Es läßt sich voraussehen, daß die angekündigte Absicht der hiesigen Schulbehörden, einen Wechsel in den Textbüchern der Hochschulen eintreten zu lassen, in der gegenwärtigen Zeit auf heftigen Widerspruch in den Kreisen der Eltern stoßen wird. In einer Zeit, da Sparen auf allen Gebieten auf der Tagesordnung steht und den Bürgern mit vollem Recht zur Pflicht gemacht wird, sollten solche Aenderungen, die den Eltern unnötige Kosten verursachen, tunlichst vermieden werden. Ist Schulsuperintendent Shoop, der als Leiter des öffentlichen Unterrichts die Verantwortung für die vorgeschlagene Aenderung zu tragen hat, davon überzeugt, daß die Einführung neuer Lehrbücher im Interesse der Schüler notwendig ist und sich bei aller billigen Rücksicht auf die außergewöhnliche Lage und auf die sich immer mehr steigernden Anforderungen an die Taschen der Eltern absolut nicht länger aufschieben läßt, so sieht die an dieser Angelegenheit interessierte Bürgerschaft seiner Begründung mit Spannung entgegen. Der Laie kann es sich nur schwer vorstellen, daß ein Buch, das die Hochschulen jahrelang mit Nutzen gebraucht haben, auf einmal so veraltet sein soll, daß man es nicht noch ein Jahr oder selbst ein paar Jahre länger benützen könnte, wenn andere Umstände es als ratsam erscheinen lassen. Der Laie und gleichzeitige Vater eines Hochschülers wird es verstehen, daß von Zeit zu Zeit neue Unterrichtsbücher die älteren ersetzen müssen, aber er wird es nicht begreifen, daß die jetzige Zeit für solchen Wechsel geeignet ist, wenn man ihm die Berechtigung der Forderung nicht mit sehr stichhaltigen Gründen beweist. Ob der Superintendent hierzu im stande ist, bleibt abzuwarten.

Die hiesigen Eltern haben mit den Schulbücheranforderungen an ihre Kinder seit Jahren bis in die neueste Zeit hinein eigentümliche Erfahrungen gemacht, Erfahrungen, die ein gewisses Mißtrauen gegen alle Neuerungen auf diesem Gebiete begreiflich und verständlich erscheinen lassen. Die Schulbehörde und die Lehrer nehmen bei Neuanschaffungen von Büchern im Allgemeinen viel zu wenig Rücksicht auf den Geldbeutel der Eltern. Bei einer kinderreichen Familie spielt der einzelne Dollar heute eine zu wichtige Rolle, als daß die Schule es sich nicht dreimal überlegen sollte, bevor sie mit der Forderung hervortritt, ihn für ein neues Schulbuch auszugeben, solange das alte überhaupt noch mit Nutzen verwendbar ist. In einer Zeit, da jeder überflüssige oder ersparte Quarter in Kriegssparmarken anzulegen die patriotische Pflicht jedes Bürgers ist, sollte man beispielsweise in unseren Volksschulen nicht darauf bestehen, daß die zur Entlassung kommenden Schüler sich noch mitten im letzten Semester, wenige Wochen vor Schulschluß, neue Lehrbücher an Stelle alter anschaffen, die vielleicht weniger gut sein mögen, aber bisher doch ihren Zweck vollständig erfüllt hatten. Zwar wendet man in diesen Fällen keinen unmittelbaren Zwang zur Anschaffung der Bücher an, erreicht aber dadurch, daß man die alten Textbücher fallen läßt und dem Unterricht die neuen zu Grunde legt, und durch anderweitige Beeinflussung der Schüler trotzdem seinen Zweck. Solche anfechtbare Praktiken haben die Eltern natürlich mißtrauisch gemacht. Darüber brauchen sich weder die Lehrer noch der Superintendent noch der Schulrat zu wundern.

Wenn darum jetzt, mitten im Kriege, da die Preise für alle Lebensnotwendigkeiten in stetigem Steigen begriffen sind und kinderreiche Familien sich so manches vom Munde absparen müssen, um anständig durchzukommen, die Schulbehörden es für gut befinden sollten, neue Lehrbücher einzuführen, sodaß die alten wertlos werden und jüngere Brüder der jetzigen Hochschüler sie nicht mehr benützen können, sondern sich neue kaufen müssen, ja, vielleicht alle Schüler ihre bisherigen Textbücher zur Stampfmühle tragen können, so sollte ihnen der Widerstand dagegen nicht ganz unerwartet kommen. Vermutlich ist das auch nicht der Fall. Indessen Rücksicht auf die Steuerzahler und auf den Geldbeutel der Schüler und ihrer Eltern ist eine Pflanze, die im Bereiche unseres städtischen Schulwesens recht selten geworden ist. Es wird sich bei der Beratung der Schulbücherfrage noch herausstellen, ob sie auch nur einen einzigen Freund im Schulrate besitzt.

Freiwillige Leibeigene. Nicht immer muß das Loos der Leibeignen hart und drückend sein, denn aus verschiedenen Urkunden geht hervor, daß noch bis in das 16. Jahrhundert hinein ganze Familien freiwillig in die Leibeigenschaft gegangen sind. Aus einem Schriftstück vom Mittwoch vor dem Sonntag Okuli 1481 erfahren wir, daß Lanns Hartman zu Eppißhusen und seine gesammte Familie sich aus freien Stücken in die Hörigkeit des Junkers Ulrich Rugg v. Tannegk zu Eppißhusen und dessen Erben und Nachkommen begeben haben „umbe des willen, das wir die zeitt unsers lebens vester in besserm schirm und frid beleiben mögen."

* * *

Das blaue Meer. Ist das Meer blau?—Nicht jedes, auf alle Fälle. Das Mittelländische Meer ist blau, und man nimmt an, daß viele Ursachen hierzu beitragen, besonders die geringe Anzahl größerer Süßwasserströme, die sich in diesen fast völlig von Land eingefaßten Meeresteil ergießen, ferner die starke Verdunstung des Wassers in diesen südlichen Breiten, und schließlich die aus beiden Ursachen resultirende Salzmenge und spezifische Schwere des Wassers. Nächst den blauen Meeren sind die grünen wohl am häufigsten, und auch hierbei spielen Salzgehalt und Dichtigkeit des Wassers die Hauptrolle. Im allgemeinen kann man sagen, daß das Meer innerhalb etwa 30 Grad nördlich und 30 Grad südlich vom Aequator ein tiefes Azur zeigt, daß über diese Breitengrade hinaus das Blau schwindet und dem Grün um so mehr weicht, je weiter man sich den beiden Polen nähert. Die „bunten" Meere haben meist lokale Ursachen. Das „Gelbe Meer" soll nach den Einen seine Farbe von dem Lehm haben, den die großen chinesischen Ströme mit sich führen, während Andere die Farbe auf lebende Organismen zurückführen. — Das „Rote Meer" soll seine stumpfrötliche Farbe von mikroskopisch kleinen Algen haben usw. — Aber auch vorübergehende Färbungen gibt es. Im Januar 1901 zeigte sich parallel mit dem Golfstrom ein fünf Kilometer breiter gelber Streifen, der von Florida bis Kap Hatteras reichte und mehrere Wochen sichtbar blieb. Irgend eine unterseeische Eruption dürfte die Ursache gewesen sein. Dagegen fehlt jede Erklärung für das im Jahre 1901 beobachtete Schwarzwerden des Meeres an der kalifornischen Küste, das sogar dem Fischfang ein Ende machte.

Heute mir — morgen dir.

Recht unglückselig ist der Mann,
Der unterläßt, was er wohl kann,
Und anfängt, was er nicht versteht,
Kein Wunder, wenn er untergeht.

In Seacliff, L. J., feierte gestern das älteste Zwillingspaar, Fräulein Elisabeth Hawrhurst und Frau Maria Hawrhurst-Banks den 88. Geburtstag ... Woraus erstens hervorgeht, daß die Ehelosigkeit lebensverlängernd wirkt und zweitens, daß die Ehe lebensverlängernd wirkt...

Wenn Jemand eine englische Rede gegen den Krieg hielte, wer wäre dann illoyal, der Redner oder die englische Sprache? Letzteres könnte Niemand behaupten, ohne Zweifel an seiner geistigen Gesundheit zu erregen. Genau so verhält es sich mit der deutschen Sprache. In dieser selbst ist ebenso wenig Illoyalität enthalten, wie in der englischen Sprache.

Der Schwerenöter, der das Herz der Frauen mit einem Briefe vergleicht, hat gewiß bei mancher schon die Hand als Drucksache angesehen.

Acht Selbstmorde sind der Enthüllung eines Profitgrabscher-Skandals in Japan gefolgt. „Es möchte gut sein, wenn die Regierung Unterricht in Hari-Kari erteilte, um einigen unserer Schnell-Reichgewordenen die Schönheit und Nützlichkeit der Sitte zu lehren", — bemerkte dazu ein Zeitgenosse in einem englisch schreibenden Blatt. Wäre gänzlich verfehlt. Unsere Profitgrabscher haben ein dickeres Fell, für die geht der Japaner Beispiel verloren. Die muß man beim Geldbeutel anfassen, das ist die einzige empfindliche Stelle, die sie haben!

Na ja auch, solche Bierverschwendung.

Herman Herzum, ein Angestellter in Koerner's Kaffee, 407 Washington Ave., wurde von der Bundes-Nährstoffverwaltung wegen Vergeudung und Vernichtung von Nahrungsmitteln, welche auf seinem Teller übrig geblieben waren, mit $25 bestraft. Herzum wurde von zwei Gästen der Restauration beobachtet, wie er Bier über irgend welche Nahrungsmittel goß, welche auf seinem Teller verblieben, nachdem er eine Mahlzeit gegessen hatte. Sie meldeten den Vorfall und er wurde vor die Lokalbehörde der Nahrungsmittel-Verwaltung zitirt. Die Strafe wird dem hiesigen Kapitel des Amerikanischen Roten Kreuzes überwiesen werden.

(„Amerika", St. Louis, Mo.)

Die Teilung des Staates Texas wird wieder einmal in einem Teil der Presse verhandelt. Texas ist ungefähr viermal so groß wie der durchschnittliche Staat, und etwa zweihundertmal größer wie der kleinste Staat. Man will Texas jetzt in fünf Staaten zerlegen, von dem jeder beinahe so groß sein würde wie Florida! Man könnte jetzt die Staaten Maine, New Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island, Connecticut, New York, New Jersey, Pennsylvania, Delaware, Maryland, Ohio und Indiana in Texas setzen, und dann bliebe immer noch genug übrig, um Raum für Rhode Island und Delaware zu lassen.

Charivari.

Die Kälber wären auf der Weide der Menschheit ja am Ende noch zu ertragen, aber leider haben auch diese Kälber Väter — Ochsen!

Wenn sie sich kriegen, ist es ein Lustspiel. — Wenn sie sich haben.... beginnt das Trauerspiel.

Es muß doch recht peinlich sein, wenn sich eine Dame in die Brust werfen will und hat keine.

Napoleon der Dritte hat in seiner Jugend Deutsch gelernt und es sogar gut gesprochen, aber ein Hinderniß, Kaiser der Franzosen zu werden, ist das für ihn nicht gewesen.

„Leget die Lügen ab und redet die Wahrheit, ein jeglicher mit seinem Nächsten!" heißt es im Briefe des Apostels Paulus an die Epheser.

„Ich werde mich mit dem Igel befreunden!" sagte der Fuchs. „Dem kann ich ja so wie so kein Leid antun."

Ein Arzt posaunt es als seine ganz neue Entdeckung aus, daß Sauerkraut das Leben verlängere. Mumpitz! Wer kennt nicht das alte deutsche Sprichwort: „Wer lange Sauerkraut ißt, lebt lange."

In Neuseeland gibt es zehntausend Melkmaschinen, und täglich werden damit nahezu achthunderttausend Kühe gemolken. Die Handmelkerei kommt immer mehr in Vergessenheit. Was besonders von jenen Politikern bedauert werden dürfte, die das Publikum zu melken gewöhnt waren und sich eine Maschine nicht leisten können.

Altmeister Goethe hat recht: „Es ließe sich alles trefflich schlichten, könnte man die Sachen zweimal verrichten."

Flieger - Romane.

„Ein österreichischer Flieger wurde besinnungslos, fiel mit seiner Maschine 10,600 Fuß, erreichte bei 6000 Fuß Höhe die Besinnung wieder und konnte glücklich landen." Nun, da ist doch 'mal Abwechslung in der Sache. In allen Kriegsgeschichten, die wir bisher gelesen haben, werden die Flieger erst besinnungslos, wenn sie auf dem Erdboden anlangen und erhalten ihre Besinnung nicht eher wieder, als bis sie im Hospital sich einer hübschen Pflegerin gegenüber sehen.

Ein teurer Fußtritt.

In Bangor, Me., ist soeben ein Mann mit einer Geldbuße von $100 belegt worden, weil er einem wohlgefüllten Whiskey-Fäßchen einen Fußtritt gegeben hat. Zu einer Zeit, da man für einen Schluck ganz gewöhnlichen Bar-Whiskey 20 Cents abladen muß, hatte das Faß kaum eine bessere Behandlung verdient, dies hat aber nichts mit der $100-Strafe zu tun, die Leonard J. Parents erlegen mußte. Seine Gastwirtschaft in Fort Fairfield, Rostock County, liegt nämlich gerade über der Grenzlinie des Staates Maine und der kanadischen Provinz New Brunswick. Als er hörte, daß kanadische Beamte seinem „Saloon" einen Besuch abstatten würden, d. h. die Beschlagnahme des dort verbotenen „Feuerwassers" zu befürchten war, gab er dem erwähnten Fäßchen einen solch kräftigen Fußtritt, daß es von Kanada nach — Maine hinüberrollte. Auf diese Weise wurde zwar der Whiskey gerettet, aber für — Schmuggel hatte nun Parents eine Buße von $100 zu bezahlen. „Parents" sollten der jüngeren Generation stets mit einem guten Beispiel vorangehen. Auch wenn es sich um höfliches Auftreten gegen ein Whiskeyfaß handelt.

Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.
Auch Sonntag Vormittag.

North Ave. und Larrabee Str.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Stern's ist das Hauptquartier

$15—$20—$25

Kauft Eure Sommer-Anzüge bei Stern's!! Folgt den hunderten kluger Chicagoer Käufer, die in den hohe Miete zahlenden „Loop" Läden zu kaufen pflegten, die aber jetzt in diesen großen Uptown Laden kommen, weil sie wissen, daß wir die größten Kleiderwerte in der Stadt haben. Die neuesten Moden, die beste Qualität, und eine Baar-Ersparniß von $3 bis $5 garantirt.

Graduations-Anzüge

Junge Männer: Auch euch können wir Geld ersparen. Und am Abend der Graduation werdet Ihr das befridigende Gefühl haben, zu wissen, daß Ihr einen eleganten, modernen, hübsch geschneiderten Anzug tragt. Kauft Eure Graduationskleider bei Stern's.

H. S. & M. und Palm Beach Anzüge

Ein Hart Schaffner & Marx Anzug ist bedeutend mehr wert als die paar extra Dollars, die er kostet. Stern's Palm Beach Anzüge sind nicht nur elegant — sie sind aus speziellen Stoffen bester Qualität geschneidert und sind sehr dauerhaft. Alle Größen.

Frei! Eine Kriegs-Sparmarke

mit jedem $5 Einkauf in unserem Knaben- und Kinder-Department. Zwei Stamps mit einem $10 Einkauf, und so weiter.

Unsere Knaben-Anzüge sind von auffallend dauerhafter Qualität. Alle Größen.

$5 bis $15

Stern's Strohhüte $1 bis $5

Sommer-Ausstattungen für Männer und junge Leute.
Alles hübsch und kühl für den Sommer, zu gelderſparenden Preisen.

Der Weiberfeind.

Skizze von Lenolette Winfield.

Die Haube der mageren Frau Aktuarius saß in diesen Tagen andauernd schief, und ihr bleiches Vogelgesicht schaute verärgert drein. Es war ein Kreuz mit den Sommergästen.

Jetzt rutschten die Jungens von Rechnungsrats wieder das blankgebohnte Treppengeländer hinab, daß es nur so quietschte, während draußen — dicht an den gefährlichen Stufen, die zum Garten führten — die halbblinde Frau Knorr vergebens die Tür zum Bienenhaus suchte und komisch hilflos in die blaue Luft tastete. Vom Fenster des ersten Stocks aus fütterte dies unbegreiflich lustige Fräulein Lili den Köter des Nachbarn, der für die Frau Aktuarius und ihr Haus seit dem großen Zerwürfniß doch „Luft" sein mußte.

Wohin sollte sie mit ihren langen Beinen nun zuerst springen, um verweisend, helfend, erklärend einzuschreiten?

Vorläufig nahm sie ihr — gleichfalls als Feriengast im Hause weilender — Sohn in Anspruch. Er verlangte vor seinem Bummel in die Berge nach einer Tasse Kaffee. — Während die lange Frau mit eiligen Fingern die Mühle drehte, lauschte der Sohn auf die helle, junge Stimme, die droben zum Fenster herauslachte.

„Gieb acht, Hundchen, jetzt kommt was lecker Gutes—"

Hans Walberg schlich durch den Hausgang und spähte durch die offene Vordertür. Ein schlanker, brauner Jagdhund fing gerade geschickt ein Stück Kuchen in der Schnauze auf und dankte mit lebhaftem Schwanzwedeln und treuherzigem Blick hinauf.

Drüben, im Nachbarhaus jenseits der schmalen Landstraße, hatte sich ein Fenster geöffnet. Ein dunkler Männerkopf wurde sichtbar. Er blickte einen Moment scheinbar überrascht auf das gegenüberliegende Fenster, stieß dann einen kurzen Pfiff aus und rief scharf verweisend: „Pfui, Lord, du bettelst—?

Lord klemmte schuldbewußt den Schweif ein und trottete dem Vorgarten des stattlichen, an den Berg sich lehnenden Hauses zu, nicht ohne an der Tür einen — gleichsam abschiednehmenden — Blick zu der blonden Kuchenspenderin hinaufzusenden.

Der Mann am Fenster schien es nicht eilig zu haben, ins Zimmer zurückzukehren. Hans Walberg sah es mit lebhaftem Mißvergnügen.

„Ich habe dir deine Tasse ins Bienenhaus gestellt," rief die Mutter.

Hans ging zögernd dem Hofe zu. — Das Bienenhaus war seiner Bestimmung untreu geworden. Man hatte es in eine Art — sich nach dem Garten öffnenden — Altan verwandelt. Die halbblinde Frau Knorr saß in ihrem Korbstuhl am Tisch, und Hans mußte seinen Kaffee, gewürzt mit den teilnehmenden Fragen der alten Dame, einnehmen. Er schob hastig die Tasse von sich, als eine weiße Gestalt an der offenen Bienenhaustür vorbeihuschte.

Die Feuerlilien und der zartblaue Rittersporn blühten noch, aber Frau Aktuarius Walbergs Stolz, die Reihen weißer Lilien, standen steif aufgerichtet, graugelb verschrumpft, in neidischer Häßlichkeit auf die hübschen, jungen Schwestern schauend. Ein Rosenbäumchen, mit üppig-roten Blüten, hatte — aus Mitleid oder Spott? — seinen flammenden Flor über die strengen Häupter der alten Liliendamen getaut.

Hans suchte sorgsam die duftenden Blätter zusammen.

Fräulein Lili stand am Bache, der den Garten vom stolz aufragenden Bergwald trennte, und schaute träumerisch in das fröhliche, hurtig über die reingewaschenen Steine hüpfende Wasser. Neben ihr starrte Mietz, die Katze, philosophisch tiefsinnig in das gluckernde Wasser.

Als Hans den weißpfötig-sammetenen Schleicher packen wollte, entwischte er und schlüpfte durch eine Zaunlücke in den Nachbargarten.

„Hören Sie das Gegacker?" sagte Fräulein Lili lachend, „jetzt jagt sie die Hühner im Nachbarhofe."

„Ich will ein bischen hinauf in die „Heiligen Hallen" — Hans Walberg lief die kleine Böschung hinab, wobei sich eine Flut von Rosenblättern aus seinen Taschen in den Bach ergoß. Wie seine Hände zitterten, als er das als Brücke zum Walde dienende Brett über den Bach legte! „Die „Hallen" müssen Sie auch kennen lernen, Fräulein Lili."

Die schlanke Blondine schaute aufmerksam einer Schwalbe nach, die mit ihren spitzen Flügeln das Wasser streifte.

„Meine Ferien fangen ja erst an," sagte sie, „faul die erhobenen Hände im Nacken verschränkend, „so viel Schönes erwartet mich noch."

Hans sah aus der Bachtiefe mit hungrigen Augen zu ihr auf. Wie diese reizende Bewegung ihr gut stand!

„Wer ist eigentlich der Mann mit dem hübschen Hunde drüben im Schlößchen?" fragte das Fräulein und ließ die Arme sinken.

Hans sprang mit einem Satz die Böschung empor.

„Der ist ein Sonderling, mit dem sich meine Mutter mal, ihrer Sommergäste wegen, gezankt hat."

„Wie kam denn das?"

„Neugierig, wie alle Frauen," dachte Hans unmutig. — „Eins unserer recht kecken Fräuleins vom vorigen Jahre" — fuhr er in seiner Erklärung fort — „eröffnete ein Blumenbombardement auf das Nachbarhaus. Das nahm Herr Howell übel. Er ist nämlich ein Weiberfeind," setzte er mit wichtiger Betonung hinzu.

„Fräulein Gerold!" rief die Frau Aktuarius vom Hofe her, und ihre Haubenbänder flatterten aufgeregt— was hatte ihr Sohn mit rotem Gesicht so lange mit dem lustigen Fräulein zu sprechen! — „trinken Sie den Kaffee mit uns im Bienenhaus?"

Lili Gerold nickte zustimmend, winkte Hans lachend zu und lief nach dem Bienenhaus, durch dessen enge Tür sich soeben die dicke Frau Rechnungsrat zwängte.

Kurze Zeit später wanderte das Mädchen, froh, der Sommergastrunde entronnen zu sein, die Landstraße hinauf, dem Walde zu. In Herrn Howells Garten sandte sie einen langen Blick.

Wie wundervoll gepflegt der in Terrassen ansteigende Park war!— Diese edelschlanken Rosenbäumchen mit den stolzen, schwebenden Kronen, der geschorene Rasen, die freundlichen, roten Gartenmöbel im lauschigen Grün. Wie hübsch müßte sie in ihrem weißen Kleide auf dieser leuchtenden Bank aussehen!

Lili wurde fast so rot wie die Purpurblumen der Beete, die zu ihr emporschauten. Schneller haftete sie vorwärts, bog um das Schlößchen den sonnigen Hang hinauf, dessen Spitze von den hellen Wogen belaubter Wipfel umrauscht wurde.

An einer Bank auf halber Höhe machte Lili Halt. Das Herz klopfte ihr vom ungewohnten Klettern, oder — aus Angst?

Sie sah plötzlich gar nicht mehr lustig aus, die kleine Lili. Wenn die Ferien verflossen, was wartete ihrer? — des Dienstes Monotonie und — Einsamkeit. Ihr Leben sickerte ihr durch die Finger — was blieb?

Schwermütig starrte das Mädchen in das strenge Gesicht des Waldes. Dicke Tränen, wie helle Kugeln, liefen über ihre Wangen.

Da kam es raschelnd in großen Sätzen den Berg herab.

„Lord—"

Kosend fuhr Lilis Hand über den schönen Kopf des Hundes.

„Wo kommst du denn her?"

Sie verstummte und wischte schnell mit dem Tuche über ihr Gesicht. Der Mann, der sie da so aufmerksam musterte, hatte seltsam klare, scharfe Augen. Was war nur an ihrem Halse zu sehen? — Richtig, da hatte sich eine hinabgetollerte Träne in der Ecke des Ausschnittes versteckt. Sie zerdrückte sie verlegen.

Der Mann lächelte. Wieviel Güte dies Lächeln in das finstere Gesicht zauberte!

„James Howell," stellte er sich vor.

„Mein Lord hat schnelle Freundschaft mit Ihnen geschlossen. Es ist sonst nicht seine Art."

Sie lachte ihr altes, lustiges Lachen. „Ich habe Tiere recht gern."

„Nur dem tiefen Walde zeigt sie ihr Weh," dachte der Mann.

Wie selbstverständlich stiegen sie zu Dreien bergab. Lili schien vergessen zu haben, daß sie den Gipfel erklimmen wollte—. An gefährlichen Wendungen stützte sie sich auf Howell's dargebotene Hand. — —

Hans Walberg wunderte sich. — Lilis lautes Lachen war verstummt, dafür aber lächelte sie. Ein merkwürdig inniges, glückliches Lächeln.

Jeden Tag, um dieselbe Zeit, machte sie ihren Waldspaziergang, lehnte jede Begleitung ab und kehrte immer mit einigen wunderschönen Rosen zurück.

„Die sehen gerade so aus, wie die im Schloßgarten," sagte der Aelteste von Rechnungsrats. Da lächelte Lili noch geheimnißvoller und barg ihr Gesicht in den reinen Herzen der Rosen. — —

Hans Walberg war mit sich im Reinen. Lili erschien ihm von Tag zu Tag reizender. Sie oder keine wurde seine Frau! —

Endlich mußte ihm ja die Kleine dankbar sein. Befreite er sie doch aus der Frohn des Dienstes? — Nach passenden Worten suchend, betrachtete er sie, wie sie schmeichelnd in den Jasminblüten wühlte, deren leidenschaftlich-keusches Weiß das Bienenhaus umkletterte.

Lili hörte seine wohlgesetzte Rede ruhig an.

„Es ist mir eine Ehre, Herr Walberg," sagte sie mit unterdrücktem Jauchzen im Ton, „aber ich kann sie nicht annehmen."

„Warum nicht — — —?"

Sie zog lächelnd die Linke aus der Jasminflut. Ein nagelneuer, glatter Reif glänzte Hans Walberg schadenfroh in die Augen.

„Ich werde das Vergnügen haben, Ihre Nachbarin zu sein. Heute noch sollten Sie und alle Sommergäste es erfahren."

Er riß wütend die Augen auf.

„Haben Sie sich etwa mit — Howell verlobt?"

„Ja, mit dem Weiberfeind."

— Erschwerender Umstand. — Fräulein Elise: Sehen Sie nur, dieser Herr dort gefällt mir gar nicht; alle Bewegungen so plump, so ungeschickt... — Fräulein Helene: Ja, und verheiratet ist er auch schon!

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Carl Croeff

im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 2031 Wallace Str., nach der St. Anthony-Kirche, wo feierliche Requiem Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Croeff, geb. Sunko, Gattin, **Jewel, Minerva, Margareth, Gertrude** und **Elisabeth Croeff**, Kinder.

Mitglied des St. Martins Court Nr. 34, C. O. F., und des Rheinischen Vereins. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Mary Nibbe,

Wittwe des verstorb. Fred Nibbe, am 20. Juni 1918, Vorm. 11 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Juni, Nachm. 1 Uhr, von A. Kirchers Bestattungsgeschäft, 1623 N. Halsted Str., mit Automobilen nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Nibbe, Sohn. **Minnie Nibbe**, Schwiegertochter. **Elizabeth Thils**, Schwiegermutter, nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Franz Dexner

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Juni, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1905 Wabansia Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Christina Dexner, Gattin. **Franz, Georg, Jakob, Daniel**, Söhne. **Philippine Teucht**, Tochter. **Fritz Teucht**, Schwiegersohn. **Barbara, Theresia, Rösel, Käthi**, Schwiegertöchter, nebst Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater

John Claas

am Dienstag, den 18. Juni, im Alter von 70 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Juni, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1545 Clybourn Ave., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und **Edward Claas**, Söhne. **Frau Mary Follett**, Tochter. **Emma Claas**, Schwiegertochter. **Jerome Follett**, Schwiegersohn. **Vera** und **Dorothy Claas** und **Elizabeth Follett**, Enkelkinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und lieber Bruder

Christoph Gitzinger

im Alter von 20 Jahren am 21. Juni selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Juni, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 4110 N. Claremont Ave., nach der St. Benedikts-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias und **Elizabeth Gitzinger**, geb. Thommes, Eltern. **Catharine, John, Paul, Mathias jr.** und **Peter**, Geschwister, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Anna Haß

im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 22. Juni, 2 Uhr Nachm., von der Kapelle 1023 N. California Ave., mit Autos nach Concordia. Um stilles Beileid bitten:

Frau Minnie Olgen. Frau Lena Rabe, Frau Fredericka Neuman, Fred und **Charles Haß**, Geschwister.

Um Näheres bitte Humboldt 6358 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Christine Beari,

früher 4823 S. Justine Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 22. Juni, 10 Uhr Vorm., von Kowskes Kapelle, 1503 W. 51. Str., mit Autos nach dem Evergreen-Friedhof.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, den lieben Schwestern der Augusta Loge Nr. 56, O. M. P., sowie den lieben Schwestern des Hessen-Nassauer Damenvereins sage ich für ihre Beteiligung beim Begräbniß meiner Schwester

Lina Wolff

hierdurch meinen verbindlichsten Dank.

Frau Louisa Schmuckert,
1436 Irving Park Blvd.

Riverview

Paradies der Picknickplätze.

Heute Mat. 3:15 Abds. 8:15 | Emile de Recats Pariser Follies!

FOLLOW ME, GIRLS!

Seht Tom & Pearl Almond—Etwas Neues
—Großes Corps de Ballet von 50—
Heute Abend, 8:30, 9:30: Das Riesen-Schlachtschaustück „Over There" (keine Wandelbilder). Große szen. Darstellung der Großartigkeit moderner Kriegführung.
Sonntag, 23. Juni, Piknik der Schwedischen Sänger-Vereinigung.

17jun*

Wurz'n Sepp's Sommer-Resort

Lake Marie, Antioch, Ill.,
jetzt offen.

Alle weitere Auskunft in Restaurant 715 North Avenue. Tel. Lincoln 2512. oder Chas. Weigl, Antioch, Ill. Tel. J 104 Antioch.
mi24bifr*

NORTH SIDE TURNER HALL
820 N. Clark Str.
C. Appel, Mgr.
Pikante Mahlzeiten zu jeder Tageszeit.
mi24fedi*

Registrations-Photographien!

Die rechte Sorte zu dem rechten Preis. Fertig gemacht während Ihr wartet, wenn gewünscht. Tag und Abends.

Radium Studio
847 Belmont Ave.
4 Türen westlich von Clark Str.
12jun*2

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting und Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7377.
Mi*3

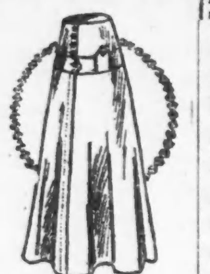
KOOP'S
EST. 1885
Chicago Ave. near Ashland Ave.

Sammelt Koop's 5prozentige Waaren-Tickets

Speziell für Samstag:

Phonograph-Nadeln
Auswahl von irgend einem 10c-Packet — 4 Packete für nur 25c

Weiße waschbare Röcke
Neue wasch. Sommer-Skirts für Frauen. Schlicht weiß, gemacht aus Pique, Bedford Cords, Whip-Cords und anderen fancy Geweben. 3.00 Wt. 1.45
Weitere Partien zu 1.69 u. 1.95.



Schuhe
Damen - Oxfords u. Strap-Slippers — schlicht oder Patent-Leder — hohe oder niedrige Absätze; $4.00 Wt. 2.95
Kinder-Slippers, 1 und 2 Straps, Patent, neue Sohlen und Spring-Absätze. Gr. bis 8 — speziell zu nur 1.00
Für Frauen: Weiße Canvas-Oxfords m. Gummisohlen — zum Schnüren. — Alle Größen; speziell 1.00

Seidene Blusen für Damen
Gemacht aus sehr guter Qualität Seide Crepe de Chine, neueste Moden — weiß u. farbig; 5.00 Wt. 3.95

Seid. Damen-Unterröcke
Für Frauen, guter Taffeta od. Messaline, breite Ruffle, schlicht u. wechselnde Farben — 5.00

Seid. Strümpfe von „Luxite"
Für Frauen. Gerippter Oberteil. Nur in fancy Farben wie: Hellblau, Royal Blau, Rosa und Emerald Grün. Unsere regulären 75c Sorten zu 59c

Dreß-Hemden für Männer
Echte „Emperor" „Dreß"-Hemden — die meisten sind aus fancy gestreiften Pongees — und es sind Werte bis zu $1.50 darunter zu finden — speziell für diesen Verkauf zu 1.15

Ankündigung!
Nach dem 4. Juli wird dieser Laden an jedem Dienstag Abend um 6 Uhr geschlossen.

Frisches u. geräuchert. Fleisch
Speziell für Samstag
Bestes Fett — ein Pfund-Paket speziell für nur 28c
Oscar Mayers Frankfurters — das Pfund zu nur 20c
Swifts Premium gekochter Schinken, geschnitten, Pfd. 50c
Heimgerupfte Hühner — das Pfund zu nur 27c
Fancy Pork Roast — das Pfund für nur 27½c
F'cy Veal Roast, das Pfd. 27½c

Cakes und Candies
Russian Style Frucht-Caramels, das Pfund zu 25c
Snowflake weiße Marshmallow, das Pfund 19c
Peanut Butter Kisses, Pfund, 15c
Feigen-Bars, Pfund, 20c
Oatmeal und Graham Crackers, Pfd. 15c

Weine und Liköre
Old Tarragona Portwein — die Quartflasche zu 69c
Rewco Rye Whiskey, bottled in bond, Quartflasche zu 1.89
Red Star Kümmel Cordial, Quartflasche zu 1.48
Zigarren, Kosher Club — hochfeine Zigarren; 6 für 25c

„Rub-no-more" Wäsche-Seife, bei diesem Verkaufe 10 Stücke für nur 48c

Ausgewählter Kaffee — das Pfund für 19c
Farm House Marke Queen Oliven, Mason Jar zu nur 29c
Wilburs Cocoa, ½ Pfd.-Büchse zu 17c
Casino Marke Little Kernel Corn — die Büchse zu 14c
Unome Brand rote Kirschen, Büchse, 15c
Heinz' Baked Beans, mit Pork und Tomaten-Sauce, mittelgroße Büchse 19c
Balboa Marke Sardinen in Tomatensauce, die Büchse zu 14c
Streichhölzer, Garden City Marke, 12 Schachteln im Packet, zu 19c
Sweet Marie Toiletten-Seife — 4 Stücke für nur 15c
Blackene Ofen-Politur — speziell Büchse 7½c
Navy-Bohnen — das Pfund, 15c
Golden Eagle Marke roter Alaska Lachs — 1 Pfund Büchse, zu nur 28c
20 Mule Team Borax Powder, 1-Pfund Packet zu 12c

John R. Newcomer zwingen will, die Strafverfahren gegen mehrere hundert Schankwirte, die der Uebertretung des Sonntagsgesetzes angeklagt sind, niederzuschlagen, abgelehnt. Der Staatsanwalt wird sich daher genötigt sehen, gegen die angeklagten Schankwirte vorzugehen. Er hatte behauptet, daß das sicherste Mittel, die Uebertretung des Sonntagsgesetzes zu verhindern, der Widerruf der Schanklizens durch den Mayor sein würde, während Strafverfahren gegen Schankwirte, die derartiger Uebertretungen angeklagt seien, eine Ueberbürdung der Gerichte herbeiführen und erfolglos verlaufen würden. Richter Newcomer aber schloß sich dieser Ansicht nicht an und lehnte es ab, die Anklagen niederzuschlagen.

Es wird behauptet, daß die Entscheidung von weittragender Bedeutung ist und voraussichtlich zur Wiedereröffnung zahlreicher Strafverfahren führen dürfte. Myer J. Stein, Anwalt der West Suburban Law and Order League, erklärte, die Entscheidung dürfte seine Organisation veranlassen, 20 Verfahren wiederaufzunehmen, die fallen gelassen worden waren, nachdem der Staatsanwalt sich geweigert hatte, vorzugehen.

Zwei Strafen ungesetzlich.

Von großer Bedeutung ist eine Entscheidung des höchsten Gerichtshofs in Fällen von Kleindiebstahl, daß, wenn das Gesetz entweder eine Geld- oder eine Gefängnißstrafe vorsieht, das Gericht nicht beide Strafen verhängen kann. Die Entscheidung war im Fall von Joseph Simon abgegeben worden, der zu einer Geldstrafe von einem Dollar und sechs Monaten Gefängniß verurteilt worden war. Er erlangte seine Freiheit auf Grund eines Habeas Corpus Befehls, da er die Geldstrafe bezahlt hatte.

Sutters angebliche Hintermänner.

Daß die Klage F. J. Sutters gegen die Gasgesellschaft auf Rückzahlung von $11, welche die Gesellschaft zuviel eingetrieben hat, von der Fort Dearborn National Bank gefördert wird, um festzustellen, bis zu welcher Höhe die Gesellschaft auf Grund ihrer jetzigen Lage Kredit beanspruchen kann, behauptete Anwalt Glenn E. Plumb, der Mitarbeiter des städtischen Sonderanwalts für Gasfragen D. R. Richberg, gestern in der Sitzung des stadträtlichen Ausschusses, der mit der Führung des Gasprozesses betraut ist. Das kam an den Tag, als der Ausschuß fragte, wo Sutter die Mittel hernehme, um die teuren Anwälte zu bezahlen, die seine Klage im Staatsobergericht vertreten. Der Ausschuß ordnete eine Untersuchung an, warum Korporationsanwalt Ettelson und Stadtkämmerer Pike ablehnen, die Zahlungsanweisungen für die Anwälte und Sachverständigen, die mit der Führung des Gaspreisprozesses betraut sind, zu genehmigen. Professor E. W. Bemis, der Sachverständige, der Sonderanwalt Richberg zur Seite steht, hat sich angeblich in den letzten zwei Monaten genötigt gesehen, die Mittel zur Bezahlung seiner Untergebenen aus der eigenen Tasche vorzuschießen.

Will „Flirten" unterdrücken.

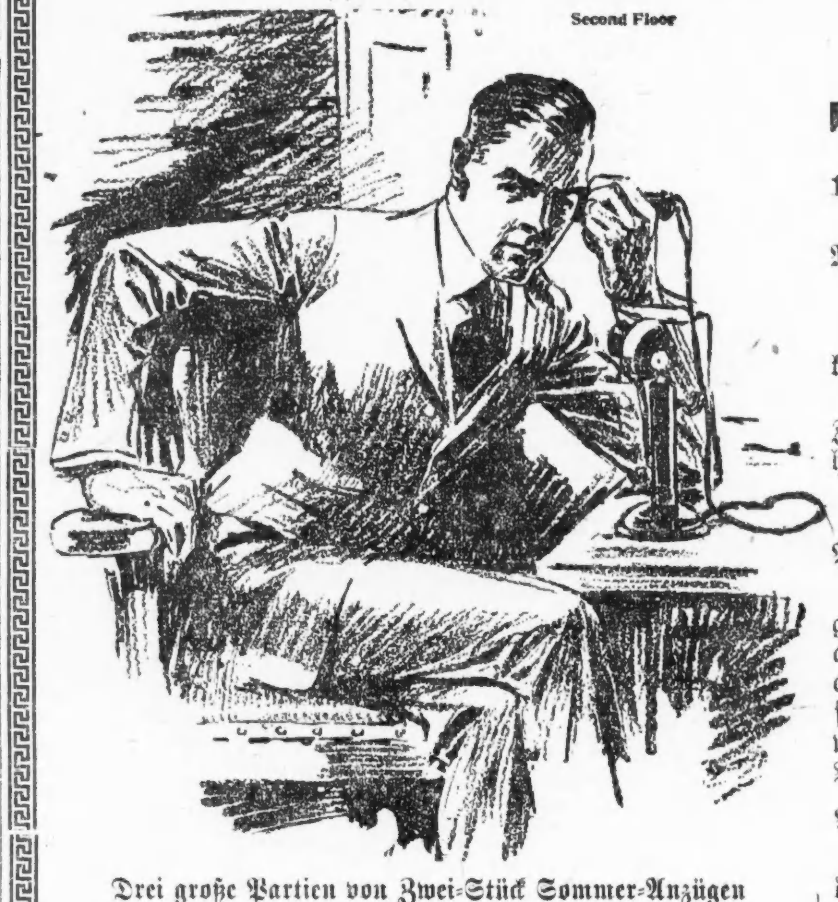
Chicagos fünf Strandbäder werden morgen eröffnet werden. Der amtirende Polizeichef Alcock hat seinen Untergebenen aufgetragen, das „Flirten" energisch zu unterdrücken. Polizistinnen und Geheimpolizisten sind angewiesen, alle „Flirts" festzunehmen.

Diese Verkäufe für Samstag

Ehe Ihr nach Hause geht, kauft mindestens eine Kriegs-Spar-Marke
Zu unserer Post Office — Dritter Floor.

The Store of To-day and To-morrow
Established by E. J. Lehmann in 1875
THE FAIR
Telephone Private Exchange Three
State, Adams and Dearborn Streets

Ein großes dreifaches Ereigniß in der Männerkleider-Abteilung
Second Floor



Wird viele Dollars sparen für Männer, die am Samstag hier einkaufen.

Diese Gelegenheit kommt als das Resultat von zwei großen Einkäufen —
Das Ueberschußlager von Anzügen von M. Stein & Co., Baltimore, Md., das zu 12.95 und 18.95 offerirt wird.
Das ganze Lager von Anzügen mit zwei Paar Hosen, von Thomas Landau & Bros., New York City, das zu 23.95 offerirt wird.
Um die Gelegenheit noch größer zu machen, haben wir zu diesen großen Lagern
Alle unsere Kirschbaum Anzüge hinzugefügt, die regulär für $35, $40 und $45 verkauft werden, jetzt zu $30.
Diese vereinigten Lager offeriren Werte und Sortimente, wie Ihr sie für längere Zeit nicht mehr finden werdet. Ihr spart Geld, indem Ihr Euch morgen diese Gelegenheit zu Nutze macht.

Diese drei große Vorräte sind in vier Partien eingeteilt worden:

Partie 1 — Zwei Tische mit $15, $16.50 u. $18 Anzügen.
Diese Partie umfaßt Sommer-Anzüge und solche für das ganze Jahr für Männer und junge Männer. Sie bietet auch eine prächtige Gelegenheit für den Jüngling, seinen ersten Anzug mit langen Hosen zu kaufen. Alle Größen sind hier in einer guten Fasson oder einer anderen. Auswahl von diesen $15, $16.50 und $18 Anzügen in diesem Verkauf am Samstag zu 12.95 Second Floor

Partie 2 — Eine große Partie von $20 u. $25 Anzügen, zu
Hunderte der wohlbekannten Stein Anzüge werden in dieser Partie offerirt; Anzüge für Sommer, Frühjahr und das ganze Jahr, ganz und halb gefüttert; sowie blaue Serge Anzüge für Jünglinge u. Männer. Wüßtet Ihr, wie wir es tun, was Anzüge solcher Qualität nächste Saison kosten, würdet Ihr Euch diesen Verkauf von $20 und $25 Anzügen schnell zu Nutze machen zu 18.95 Second Floor

Partie 3 — Anzüge mit zwei Paar Hosen — zu
Fast 500 solcher in diesem Verkauf am Samstag. Feine blaue Serges, hübsche Muster und Schattirungen in Velours, Tweeds und Cassimeres, sowie Flanelle in blau, grün und braun; alle Moden für Männer u. Jünglinge. Jeder Anzug ein außergewöhnlicher Wert ohne das dazu passende extra Paar Hosen, zu 23.95. Versäumt diese Gelegenheit nicht, Samstag. 23.95 Second Floor

Partie 4 — Auswahl von allen Kirschbaum Anzügen zu
Trefft Eure Auswahl von den $35 feinsten blauen Serges, den $35, $40 und $45 Worsteds, Velours, Tweeds, Cheviots und Cassimeres. Alle Größen sind hier, sogar große Männer, bis Größe 50, finden etwas Passendes. Zu viele Muster und Modelle um sie alle beschreiben zu können. Seid einer der ersten, einen dieser feinsten Kirschbaum-Anzüge zu erhalten zu 30.00 Second Floor

Drei große Partien von Zwei-Stück Sommer-Anzügen
Partie 1 — 126 einzelne waschbare Sommeranzüge, angebrochene Partien von viel höher markirten Partien; in hellen Farben; Leinen, Panama Cloth und Jap Crashes; alle Größen, zu 5.95
Partie 2 — 2-Stück Sommeranzüge — Palm Beach, Kool Cloth, Pongee Seide und andere kühle, waschbare Stoffe — alle Größen für Männer und Jünglinge; $10 und $12.50 Werte, morgen zu 8.95
Partie 3 — Unsere erste große Auslage von Kirschbaum Sommeranzügen; Palm Beach, Flanell und Outing Anzüge — in militärischen Modellen und von konservativ. Fassons, alle Größen, für Große, Korpulente u. Schlanke. 12.95

Zwei große Partien Regenmäntel für Männer zu sehr herabgesetzten Preisen Samstag
Partie 1 — Wir haben mehrere hundert garantirte Regenröcke für diesen Verkauf reduzirt, lohfarbig, braun und blau; einzelne u. Double Texture Garments — in allen Größen; $7.95 und $8.95 Werte, zu 6.95
Partie 2 — Regenröcke in Tweeds mit Seide und Kleid-Rücken, alle Modelle, Mischungen, in braun, Olive, Ivory und anderen Schattirungen, diese Mutter Coats hier, die bis $20 wert sind; diese Coats haben nicht-unsere Garantie auf ein Jahr geht mit jedem Coat — zu 10.95

Spezielle Werte in Beinkleidern — Drei Partien für Samstag
Partie 1 — Mehr als tausend Paar gestreifte Worsteds, Cassimeres, Cheviots und waschbare Sommer-Hosen; alle Größen bis zu 42; $2.95 und $3.50 Werte, zu 2.45
Partie 2 — Eine große Partie von „Kingly" Hosen, gestreifte Worsteds, Outing Stoffe, Cassimeres, Tweeds und Cutting Stoffe; alle Größen und Fassons, helle und dunkle Muster; Werte bis $5.00 und $5.00 Werte; in diesem Verkauf, morgen zu 3.95
Partie 3 — Hier sind „Kingly" Hosen in sehr feinen Sorten von gestreiften Worsteds, Outing Flanellen, Velours, Cheviots und Cassimeres, durchweg zuverlässige Stoffe, einschließlich blaue reinwollene Serge, in jeder Größe — Cuff und einfache Bottom Hosen eingeschlossen; Werte bis $7.50, zu 5.95

Extra — Auswahl aus allen weißen Pique, Bird's Eye und anderen hochfeinen weißen Westen; wir schließen Full Dreß und Tuxedo Fassons ein, wert bis $6, zu 2.95
Extra — Khaki-Hosen für Männer und Jünglinge, helle und dunkle Schattirungen, alle Größen bis 50 — alles sind $2 Werte, — zum Verkauf zu 1.50
Extra — $1.50 schwarze Office Coats — garantirt echtfarbig, alle Größen bis zu 44 — speziell für nur 1.00
Extra — Auswahl von mehreren hundert einzelnen Office Coats — in hellen Farben, waschbare Stoffe — alle Größen — Werte bis $5, zu 1.85
Extra — Auswahl von allen feinsten Tweeds, Cheviots und Worsteds und waschbare Stoffe — Werte bis $10, zu 4.95
Extra — Verkauf von Golf und Sport Coats; es sind viele $15 und $18 Coats darunter — speziell diesen Verkauf zu 9.95

Erneunungen sind ungesetzlich.

Staatsobergericht beraubt 9 Schulkommissäre ihrer Stellungen.

Muß Wirte prozessiren.

Höchster Gerichtshof vereitelt Versuch des Staatsanwalts, Stadtrichter Newcomer zur Niederschlagung der Anklagen gegen Wirte zu zwingen.

Das Staatsobergericht hat gestern entschieden, daß die neun Mitglieder des Schulrats, die am 18. Juli 1917 ernannt worden sind, keinen Anspruch auf ihre Posten haben, und daß der Beschluß des Stadtrats, durch den ihre Ernennung rückgängig gemacht worden ist, gesetzlich ist. Die neun Schulkommissäre, die durch die Entscheidung des Staatsobergerichts betroffen werden, sind Edwin S. Davis, Präsident, George B. Arnold, Frau Lulu Snodgraß, Anthony Czarnecki, Charles S. Peterson, A. H. Severinghaus, Hart Hanson, Dr. Sadie Bay Adair und Richard C. Gannon. Nicht betroffen von der Entscheidung sind Frau F. E. Thornton und Jakob M. Loeb, die mehrere Wochen vor den übrigen neun Mitgliedern ernannt worden waren.

Das Staatsobergericht stieß die Entscheidungen des Appellhofs und des Kreisgerichts um und wies den Fall wieder an Kreisrichter Walker zurück, der die ursprüngliche Entscheidung in dem Quo Warranto Verfahren gegen die neun Schulkommissäre, das Staatsanwalt Hoyne auf Veranlassung der früheren Schulkommissärin Frau John McMahon angestrengt hatte, abgegeben hatte. Ob und welche Schritte Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson als Vertreter der neun Schulkommissäre tun wird, steht noch nicht fest, doch ließ er durchblicken, daß er einen Antrag auf Wiedereröffnung des Verfahrens vor dem Staatsobergericht stellen werde. Da ein derartiger Antrag erst im Oktobertermin des höchsten Gerichtshofs zur Verhandlung kommen könnte, dürfte jedenfalls ein Versuch gemacht werden, einen Aufschub der Urteilsvollstreckung zu erlangen. Im Uebrigen wollte sich der Korporationsanwalt nicht über die Angelegenheit aussprechen, da er erst die Entscheidung im Wortlaut studiren will. Er erklärte aber, daß der Fall noch nicht zu Ende sei. Er sprach die Ansicht aus, daß die eigentlichen Streitfragen, um die es sich in dem Verfahren handle, noch nicht zur Entscheidung gekommen seien, daß es sich vielmehr darum handle, ob der Staatsanwalt das Recht habe, ein Quo Warranto Verfahren einzuleiten. Dieses Recht sei dem Staatsanwalt von Richter Sabath gewährt worden, worauf Kreisrichter Walker auf ein Gesuch der Stadt hin das Gesuch um Genehmigung zur Einleitung des Quo Warranto Verfahrens abgewiesen habe. Der Appellhof habe die Entscheidung Richter Walkers aufrechterhalten, die aber vom Obergericht umgestoßen worden sei.

Ob und wann die neuen Schulkommissäre, welche ihre Posten angeblich unberechtigter Weise innehaben, aus dem Amt scheiden werden, ist nicht recht klar. Nach dem neuen Schulgesetz, das von der Legislatur in ihrer letzten Tagung angenommen worden ist, bleiben die alten Mitglieder des Schulrats im Amt, bis ihre Nachfolger vom Mayor ernannt und vom Stadtrat bestätigt worden sind. Als der alte Schulrat aus dem Amt schied, hatte er nur neunzehn statt der vorgeschriebenen einundzwanzig Mitglieder. Das neue Schulgesetz, das am 20. April 1910 in Kraft trat, sieht die Ernennung eines Schulrats von elf Mitgliedern vor. Die neunzehn Mitglieder, die bis dahin im Amt waren, sind: Jacob M. Loeb, Charles S. Peterson, Frau F. E. Thornton, Harry A. Lipsky, Dr. Otto F. Warning, Frau Florence Vosbrink, Ralph C. Otis, John W. Eckhart, Frau William E. Gallagher, Max Loeb, Edward J. Piggott, Frau John MacMahon, Michael J. Collins, Dr. Peter C. Clemensen, Joseph A. Holpuch, Frau Charles O. Sethneß, Ernest J. Kruetgen, Harris W. Huebl, Charles R. Young. Jakob Loeb, Frau Thornton und Peterson gehören sowohl dem alten wie dem neuen Schulrat an.

Obwohl das Staatsobergericht eine Entscheidung in den Klagen des früheren Schulratsanwalts Angus Roy Shannon gegen den jetzigen Schulratsanwalt Charles R. Francis und des früheren Sekretärs Lewis E. Larson gegen seinen Nachfolger Albert H. Miller und den jetzigen Geschäftsführer Percy B. Coffin noch nicht abgegeben hat, ist kaum daran zu zweifeln, daß sowohl Shannon als auch Larson wieder in ihre Aemter eingesetzt werden, wenn der alte Schulrat wieder die Leitung der Schulverwaltung übernimmt.

Hoyne muß Wirte prozessiren.

Das Staatsobergericht hat das Gesuch Staatsanwalt Hoynes um Ausstellung eines Mandamusbefehls, durch den er Stadtrichter

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Das Opfer eines Kindes.

Copyright, Kadel & Herbert.

Dieses Schulmädchen verkaufte ihr prachtvolles Haar für Kriegssparscheine im Werte von dreihundert Dollar.

— Kennzeichen. — Jüngling (der einer Sommerfrischlerin ein Ständchen bringt, als heißes Wasser vom Balkon kommt): „Pfui Teufel! Scheint eine Südländerin zu sein!"

— Unzufrieden. — Bauer (als ein starker Regenschauer den Brand seines Hauses löscht): „Da sieht man wieder, wie sehr wir Bauern unter der Witterung zu leiden haben."

— Es gibt Menschen und Gedanken, die einen um so öfter besuchen, je lästiger sie uns fallen.

Schicksalsschwere Zeit.

Deutschland muß in sechs Monaten siegen, oder es wird geschlagen.

Earl Dunmores Meinung.

Er hält die Lage für ernst, ist aber voller Zuversicht. — Deer Park wird kein Genesungsheim. — Neuer Kabeldienst nach Frankreich.

Deutschland muß binnen sechs Monaten die Entscheidung zu seinen Gunsten herbeiführen oder sich in die unvermeidliche Niederlage schicken, das ist die Meinung des Earl von Dunmore, eines Obersts in der englischen Armee, der zur Zeit auf Erholungsurlaub in Chicago weilt. Der Earl hat jeden Feldzug der Engländer seit 1896 mitgemacht, hat in Indien und gegen die Buren gefochten und ist im gegenwärtigen Kriege zweimal verwundet worden. Er sagte gestern Abend u. A.:

„Ich habe die Zuversicht, daß wir den Deutschen an der Westfront standhalten können. Es ist das eine Frage der Mannschaftsstärke und einer Lage, in welcher die Deutschen einen großen Vorteil haben, insofern, als sie im Besitz der inneren Linien und dadurch befähigt sind, die Mannschaftsstärke nach Bedarf anzuhäufen.

„Ich glaube aber nicht, daß diese ihre Stärke groß genug ist zur Erreichung irgend eines ihrer Ziele, und ich bin überzeugt, daß kleinere Erfolge sie für ihre ungeheuren Verluste nicht entschädigen werden.

Die Lage ist ernst.

„Gleichwohl erachte ich die Lage für sehr ernst. Der auf unsere Truppen ausgeübte Druck ist groß. Die Amerikaner haben, wie ich höre, 700,000 Mann an der Front. Diese Zahl allein kann im Felde kaum viel mitsprechen, wenn auch die Anwesenheit dieser Truppen eine starke moralische Stütze bedeutet, denn nur ein Teil der 700,000 Mann kann wirklich im Kampfe verwendet werden.

„Aber die Lage, wenn sie auch ernst ist, wendet sich mit jedem Tage mehr zu unseren Gunsten, denn amerikanische Truppen treffen unausgesetzt weiter ein.

„Deutschland hat höchstens noch sechs Monate Zeit zur Erreichung einer günstigen Entscheidung. Gelingt ihm diese nicht innerhalb jener Zeit, so ist seine Niederlage unvermeidlich. So stehen die Dinge gegenwärtig an der Westfront. Die Hauptoffensive wird, glaube ich, an der Somme oder zwischen der Somme und dem Kemmel eingeleitet werden."

Folgen des Sieges.

Earl Dunmore erwartet als Folge des Sieges der alliirten Waffen das völlige Verschwinden aller Rassen- oder politischen Unterschiede oder Verschiedenheiten, welche zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien je bestanden haben, und das Verschwinden von Klassenunterschieden überall.

Der Earl wird am Sonntag Abend auf der städtischen Mole in einer patriotischen Versammlung sprechen, welche vom staatlichen Verteidigungsrat, der National Security League und den fremdsprachigen Organisationen veranstaltet wird.

Der Kongreßabgeordnete Medill McCormick erzählte in Rock Island, daß bei dem am 21. März begonnenen großen deutschen Vorstoß die Schlachtfront der Alliirten tatsächlich durchbrochen worden sei. Er entwarf ein ziemlich düsteres Bild von der Kriegslage und sagte, daß der Zuwachs von zwei Millionen Mann und 10,000 Geschützen, den die deutsche Westarmee infolge des Zusammenbruchs Rußlands erhalten, den Alliirten eine Offensive in diesem Jahre unmöglich gemacht habe.

Vorläufig abgelehnt.

W. C. Gorgas, Generalarzt der Armee, hat das Anerbieten von George P. Blow, den sechs Meilen von La Salle gelegenen Deer Park des verstorbenen F. W. Matthiesen der Regierung zur Einrichtung eines Genesungsheims zur Verfügung zu stellen, abgelehnt. Die Kosten einer solchen Einrichtung, erklärte Generalarzt Gorgas, würden so groß sein, daß es aus Sparsamkeitsrücksichten geboten sei, die verfügbaren Gelder zur Vergrößerung der schon bestehenden derartigen Anstalten zu verwenden. Sollten später sich einstellende Bedürfnisse die Annahme des Anerbietens rechtfertigen, so würde er mit Freuden die Gelegenheit ergreifen.

Erst nach dem Friedensschlusse.

Die Angehörigen verschiedener auf Frankreichs blutgetränktem Boden gefallener amerikanischer Soldaten haben kürzlich an den Kriegsminister die Anfrage gerichtet, ob es möglich sein würde, deren Leichen nach den Vereinigten Staaten zu bringen, und heute ist ihnen die Antwort darauf zugegangen. Sie lautet dahin, daß man sich bis zum Friedensschlusse werde gedulden müssen, da ein derartiges Unternehmen sich zurzeit, vor Allem wegen des Mangels an Schiffen, nicht durchführen läßt. Die Leichen werden aber in Frankreich auf besonderen Friedhöfen beigesetzt werden, auch wird man die Gräber in guter Ordnung halten und dafür sorgen, daß keine Verwechslung stattfinden kann.

Telegramme nach Frankreich.

Die Commercial Cable Company hat einen neuen Telegrammverkehr eingeführt, der es Angehörigen von Soldaten und Armeepflegerinnen in Frankreich ermöglicht, an diese direkt Telegramme zu senden. Die Gebühren sind höher als die für Telegramme mit der Adresse „Amexforce, London", aber dafür werden die Telegramme auch direkt an den Empfänger befördert. Sie werden mit den Buchstaben „E F M" versehen, die vom Absender der Adresse beizufügen und von ihm mit zu bezahlen sind.

Kommen in Menge.

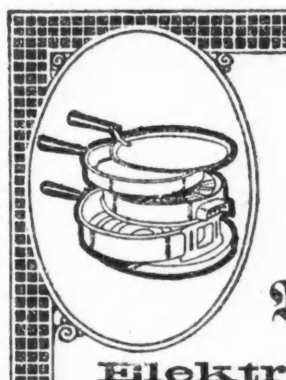
Je weiter die für die Frauenregistrirung vorgeschriebene Frist vorschreitet, desto mehr feindliche Ausländerinnen melden sich auf den Bezirkswachen. Gestern war der Andrang so groß, daß z. B. die Beamten auf der Chicago Ave. Wache bis zehn Uhr Abends arbeiten mußten. Auf der Shakespeare Ave. Wache wurden 450 Frauen registrirt, auf der Sheffield Ave. Wache, die bisher immer an der Spitze stand, dagegen nur 340. Im Ganzen sind bis jetzt 7007 Frauen registrirt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bertram, Frances, 836 N. Lawndale Ave.
Ernst, John, 52 Jahre.
Hebrick, Anna Maria, 70 J.; 1740 Cleveland Avenue.
Joachim, Emil, 46 J.; 935 S. Clarence Ave., Oak Park.
Mammoser, Joseph, 42 J.; 1726 St. Michaels Court.
Onais, Anna, 45 Jahre.
Schmidt, Christian, Oak Lawn, Ill.
Schön, Ida (geb. Zander), 2014 Sheffield Ave.
Spengler, Herbert, 2053 Powell Ave.
Thon, Clara, 35 J.; 2031 N. Lawndale Ave.
Tiermann, Charles, 6803 Langley Ave.

Leset die „Sonntagpost"



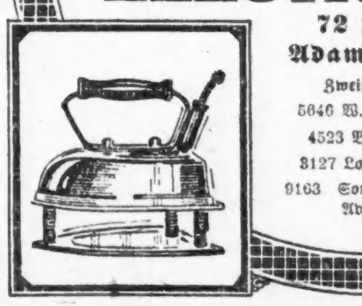
Speziell
Zwei für Einen Verkauf
Elektrische Geräte
Größter jemals angebotener Wert

Bis auf weitere Benachrichtigung bieten wir zwei garantirte elektrische Geräte für den Preis von einem an, wenn noch die Berechtigung von Abzahlungen für die Beleuchtungskunden der Commonwealth Edison Co. kommt, wenn Ihr sie bequem erhaltet.
Ihr könnt entweder einen hübschen nickelplattirten Thermax elektrischen Bügel-Eisen zu $5.75, oder einen elektrischen Kaffee Perkolator zu $7.90 kaufen und Ihr erhaltet

2000 FEDERAL COUPONS
Vollständig frei

Diese Coupons berechtigen Euch zur Einlösung, ohne weitere Zahlung, entweder eines Thermax elektrischen Bügeleisens oder eines Thermax elektrischen Toasters, wie Ihr auch wählen mögt.
Kauft frühzeitig, da der Vorrat ziemlich beschränkt ist. Telephoniert Randolph 1280, Local 216, und ein Vertreter wird vorsprechen.

ELECTRIC SHOP
72 West Adams Str.
Zweigläden:
5646 W. Lake Str.
4523 Broadway.
3127 Logan Blvd.
9163 South Chicago Avenue.



McJunkin Advertising Company, Chicago

— Mißverständniß. — „So ein moderner Mantel mit Kapuze ist doch sehr bequem — man braucht darunter nichts anzuziehen!" — „Ist's Ihnen denn da nicht zu kalt, Fräulein?"

— Auf Umwegen. — Er: „Ich finde, Deine Mama wird recht vergeßlich!" — Sie: „Wieso?" — Er: „Nun, sie vergißt ganz, wieder nach Hause zu fahren!"

— Ein Pfiffikus. — Mutter: „Ein Pfund Mehl, ein Pfund Zucker und ein Pfund Rosinen holst Du mir! Aber alles hübsch behalten! Und dazu kriegst Du noch zwanzig Pfennig heraus." — Söhnchen: „Soll ich die auch behalten?"

— Man glaubt nicht an jeden, den man kennt, man kennt nicht jeden, an den man glaubt.

— Erklärt. — „Gegen meinen seligen Alten empfinde ich einen tiefen Groll! Seinen Durst hat er mir vererbt — aber nicht das Geld dazu!"

— Boshaft. — Der junge Verteidiger (nach der Urteilsverkündung): „Drei Jahre Gefängniß; ich bin selbst bestürzt." — Angeklagter (gutmütig): „Na, Sie sind noch jung, Herr Doktor, ergreifen Sie was anderes!"

— Notwehr. — Sommerfrischler: „Gestern saßen doch so viele Malerinnen in Ihrer Wiese — und heute nicht eine; wie kommt das?" — Bauer: „I' hab, um dem Uebel abz'helf'n, heut' Nacht die Wies' frisch düngt!"

— Ganz richtig. — Tochter: „Den Kaspar mag ich nicht; der hat ja 's G'sicht voll Sommerflecken." — Vater: „Geh' weiter, so heikel sind s' ja net amal beim Militär!"

— Vorschlag. — Mieter: „Was ich Ihnen sagen wollte, Herr Schulze: In dem kleinen Hinterzimmer regnet es durch." — Hauswirt: „Richten Sie 's doch als Badezimmer ein."

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Forest Park. — Allerlei Vergnügungen.
Cohans Grand. — Cohans Revue.
Cort. — „Just Around the Corner".
Garrick. — „Odds and Ends of 1917".
Palace. — „Doing Our Bit".
Powers'. — „A Little Bit Old Fashioned".
Studebaker. — „A Pair of Petticoats".
Woods'. — „Friendly Enemies".
Marigoldgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurznsepp, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Hillman's.

Verlangt: Porters für Tag oder Nachtarbei. Sprecht vor in der Supt.-Office auf dem 4. Floor. State und Washington Str. dofr

Verlangt: Schlosser, Scheerenschleifer und Holz-Finishers; Stückarbeit; können bis zu 50 und 60 Cents die Stunde verdienen.

Zimmer 301, 30 East Randolph Str. dofr

Die Zuckerfabrik Blißfield, Michigan, sucht einen erfahrenen Maschinisten für dauernde Stellung. Anfragen mit Angabe der Erfahrungen, des Alters und des Lohnanspruches sind an den Betriebsleiter, J. S. Eckert zu richten. dofrson

Verlangt: Carpenters für stetige Stellung. The 12th. St. Store, 12. und Halsted Str. dofr

Verlangt: Mann, der mit Schreinerwerkzeug umgehen kann, sowie ein Porter. Nachzufragen: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. frsason

Verlangt: Wurstmacher und Helfer. 1215 S. Halsted Str. frsason

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Cakes und Pies. Nachzufragen Naklios Commissary, 125 W. Ohio Str.

Verlangt: Arbeiter an Ripsäge; muß Erfahrung haben; bezahle 36 Cents die Stunde. Nachzufragen 1611 N. Lincoln Straße. frsa

Verlangt: Ein geschickter Mann, muß fleißig sein. Walger Awning Co., 215 W. Ohio Str.

Verlangt: Männer, um beim Geschirr zu helfen. Vorzusprechen in der Steward's Office, Hotel Atlantic, 328 S. Clark Str.

Verlangt: Vier stetige Arbeiter für Hausarbeit. Sehet Rudolph, Marigold Gardens, Broadway und Grace Str.

Verlangt: Aelterer Mann, um alte Maschinen überzubauen und sich in der Fabrik nützlich zu machen. Progreß, 514 N. La Salle Str. do—sa

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, um das Leder-Pocketbook Geschäft zu erlernen. Anfangslohn $8 die Woche. Felsenthal Bros., 512 S. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Ham Boners. United Provision Co., 937 Fulton Str. dofr

Verlangt: Eisenarbeiter und Helfer. Frank Scarr & Co., 1042 W. 11. Str. 20jn1wX

Verlangt: Stall-Männer. 731 W. Adams Str. Sehet Superintendenten. di—sa

Verlangt: Starker, älterer Mann, Magazine auszutragen. 312 S. Clark Str., Room 423.

Verkaufe Schleifer Push-Cart mit 4 Feilen, Schleifsteinen, allem Zubehör, wegen Unfall billig. 5839 S. Winchester Ave., nahe 59. Str.

Verlangt: Starker Mann für allgemeine Arbeit. Walter M. Carauebille Co., 125 West Ohio Str. frsason

Verlangt: Ein guter Koch für Restaurant, $45 bis $50 den Monat mit Zimmer und Kost. 7531 Madison Str., Forest Park, Ill.

Verlangt: Mann für Wurstbank. Premier Packing Co., 39. und Halsted Str.

Verlangt: Geschirrwascher. 7 W. Monroe Str.

Verlangt: Guter Porter, gute Stelle für den rechten Mann. Mr. Beyer, 19 W. Randolph Str. John Kranz. frsa

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit; $15 die Woche und Board; bei Wiechmann & Gellert, 321 S. Dearborn Str. frsason

Verlangt: Auto Repair Mann, erster Klasse, kein anderer braucht sich zu melden. Wir bezahlen dem richtigen Mann 60c die Stunde. Thaskys Garage, 2307 Chicago Ave.

Verlangt: Erfahrener Geschirrwascher, stetiger Platz; $35 den Monat, Zimmer und Essen. Edgewater Golf Club, 2045 Pratt Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Lunchmann für Abends. Adr.: P 924 Abendpost. frsa

Verlangt: Porter für Saloon und Lunch-Counter. Hotel White, 136 So. Canal Str. $18 und Zimmer, $14 ohne Zimmer.

Verlangt: Packer für Musikinstrumente; gute und beständige Stellung für zuverlässigen Mann. Tonk Bros. Co., 323 S. Wabash Ave. frsason

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes. 1107 Berwyn Ave.

Verlangt: Saloonporter. 4 W. Van Buren Straße. frsa

Verlangt: Guter Porter, der bartenden kann. 741 N. Wells Str.

Verlangt: Fitters und Helfer an Baustahl, auch Fitters und Helfer an Ornamental Eisen. 5814 S. Wood Str. frsa

Verlangt: Automobil Truck und Wagen-Painters. Boltz Bros., 840–44 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein tüchtiger Schuhreparatur-Mann, muß Maschinen verstehen. Nachzufragen: R. & S. Shoe Store, 3178 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Aelterer Mann als Porter in Bäckerei. 1640 W. Chicago Ave.

Verlangt: Barporter. Nachzufragen 3800 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Bartender. Nachzufragen 3800 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Auto- und Wagen-Painters. Boltz Bros., 840–48 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Zwei Männer zum Feilen an leichten Eisengußstücken. Seht Mr. Schroeder, 407 S. Aberdeen Str., 3. Floor. dofr

Verlangt: Hausmann für das Hospital. Altenheim, Forest Park. Tel. Forest Park 136. dofrsa

Verlangt: Mann, 30 bis 50 Jahre alt, für Farmarbeit; muß melken können. Altenheim, Forest Park. Tel. Forest Park 136. dofrsa

Verlangt: Kräftiger Mann zum Flaschenwaschen; ständige Arbeit; $60 monatlich und Kost. Hotel Sherman, Wein-Dept. dofr

Verlangt: Möbelschreinerlehrling, Unionlohn. Interocean Cabinet Co., 326 S. Paulina Str. Telephon West 3319. midofr

Verlangt: Janitor-Helfer; stetige Arbeit; bezahle $40 und ganze Verpflegung per Monat oder $80 ohne Verpflegung. 4724 North Spaulding Ave. dofr

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: 20 Lagerhaus-Arbeiter; gute stetige, reine, innere Arbeit. Kommt um 7 Uhr Morgens fertig zum Arbeiten. 35 Cents die Stunde. F. W. Hagen & Co., 1130 East 78. Str., an der Illinois Central Hauptlinie. 19jun1wX

Verlangt: Butcher, erfahrener Mann in Wurstzimmer zu arbeiten und Wurst abzudrehen. G. W. Zeiger Co., 515 W. Chicago Ave.

Verlangt: Sofort, starker, fleißiger Mann; guter Lohn; Erfahrung nicht nötig. Pan-American Rubber Co., 1114 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Kohlen-Kutscher, Stetige Arbeit. Gute Bezahlung für nüchterne und zuverlässige Männer. Sprecht sofort vor: 3135 Belmont Ave. dofrson

Verlangt: Arbeiter in Kohlenyard, um Wagen umzuladen und Kohlen zu tragen. Stetige Arbeit. $3.50 den Tag. 3135 Belmont Ave. dofrson

Verlangt: Canvassers. Zu melden beim Zirkulator der Abendpost. do—son

Verlangt: Checker in Restaurant; guter Lohn. 1528 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Maschinen-Helfer. 3051 W. Lake Str. 19jun1wX

Verlangt: Aelterer Mann als Porter, der mehr auf gutes Heim sieht. 1900 N. California Avenue. frsason

Verlangt: Painter. 2541 Aubert Ave. Tel.: Lake View 837. frsason

Verlangt: Wurst-Räucherer. 814 W. 20. Str.

Verlangt: Tüchtiger junger Deutscher, der Farmarbeit versteht und auch melken kann auf kleiner Farm, nahe Chicago; Lohn $35 monatlich und Board. Anzufragen Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr im Laden, 3311 W. North Ave. frsa

Verlangt: Ein flinker Dinnerwaiter; stetige Arbeit, 11—2, $8 die Woche. Frank Czerwenka, 8 West Randolph Straße.

Verlangt: Porter, Mann mittleren Alters. 1501 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann, in Shipping Room zu helfen und gelegentlich ein Ford Truck zu fahren. 2114 Ogden Ave. dofrsa

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Dye Haus. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. 19jn1wX

Verlangt: Erster Klasse Bäcker an Brot, Rolls und Cakes, vertraut mit Substituten, stetige Arbeit. Keine Sonntagarbeit, euer eigener Boß. Guter Lohn. John Schmidts Bakery, 722 Calumet Ave., Hammond, Ind. dofr

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Fitters. — Nachzufragen Advance Terra Cotta Company, Chicago Heights, Illinois. dofrsa

Verlangt: Janitorhelfer; muß Erfahrung haben; $45 bis $50, Kost und Zimmer. Nachzufragen beim Janitor 4457 Magnolia Ave. Telephon Ravenswood 7028. do–son

Verlangt: Junge an Cakes mit Erfahrung, am Montag Morgen anzufragen. Nehmt Halsted Str. Car bis 8614 Summit Ave. dofrsa

Verlangt: Helfer an Brot und Rolls. 2175 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Vier Korbmacher an leichter Rohrarbeit. Lohn $3 bis $4.50 per Tag garantirt. 1319 Clybourn Ave. dofrsa

Verlangt: Wir haben Stellungen für Männer, für Assembling von Porzellan, saubere interessante Arbeit. Electrical Engineer Equipment Co., 710 West Madison Str. dofr

Verlangt: Mann mittleren Alters für leichte Drill Preß Arbeit, Erfahrung nicht notwedig. Stetige Arbeit. Electrical Engineer Equipment Co., 710 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Tally Mann für Retail Lumber Yard. Muß stetiger, nüchterner Mann sein. — Archer Lumber Co., 3393 Archer Ave. 20jun1wX

Verlangt: Porter und Lunchmann. Berghoff, Randolph und Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Guter älterer Feuermann, hoher Lohn, 8¼ Stunden täglich. 1872 Clybourn Ave., Engine Room. midofr

Verlangt: Erfahrener Auto Tire Vulcanizing Reparaturenmann. 2729 Ogden Avenue. 19jn1wX

Verlangt: Erfahrener Bicycle und Motorcycle Reparaturmann. 2729 Ogden Ave. 19jn1wX

Verlangt: Junge, nicht unter 16, das Maschinistengeschäft zu erlernen. 1314 W. 21. Str. midofrsa

Verlangt: Tüchtiger Eisendreher an Stanzen. 118 S. Clinton Str., 6. Floor. midofr

Verlangt: Zwei Männer, guter Lohn; solche, die etwas von der Weberei oder Strickerei verstehen, werden vorgezogen. A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str., Nordseite. 15jun2wX

Verlangt: Junge oder mitteljährige Männer für leichte Arbeit in Bilderrahmenfabrik; Lohn $15 bis $18 die Woche. Mueller Brothers, 2641 W. Polk Str. 15jn1wX

Verlangt: Erfahrene Kohlen-Fuhrleute und Yard-Männer. Jacob West Coal Co., 6133 Broadway. 13jn2wX

Verlangt: Jungen, das Maschinistengeschäft zu erlernen. Nachzufragen 1800 N. Spaulding Ave. jn14–26eod

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Aelteres Ehepaar auf's Land; Mann muß Gartenarbeit verstehen und melken, Frau in Küche helfen; stetige Arbeit. Nachzufragen 715 North Avenue.

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Anständiger, reinlicher Mann sucht stetige leichtere Arbeit; ist nüchtern und zuverlässig. Adr.: P 923 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Mann, 23 Jahre, sucht innere reine Arbeit; geht auch außerhalb der Stadt. Schreibt mit Lohnangabe an: P 917 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Koch sucht Platz, auch zur Aushilfe. 921 Webster Ave.

Gesucht: Stellung auf Farm als Knecht; Deutsch-Ungar. Stephan Dietz, 4249 Wentworth Ave.

Gesucht: Guter, zuverlässiger Mann sucht Arbeit als Wächter. Adr.: M 2070 Abendpost. frsason

Gesucht: Erste Hand an Brot, Rolls, selbstständig, sucht stetige Arbeit. Phone Kildare 7766. dofr

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Cakes und Biscuits, auch gut an Brot. — Tel. Lake View 7455. dofrsa

Gesucht: Stelle als erste Hand Bäcker an Cakes und Biscuits. Tel. Graceland 10042. dofrsa

Gesucht: Erstklassiger Bäcker sucht dauernde Stelle als zweiter, mit Meister, Brot, Kuchen, French Pastry; Tagarbeit. Strikt nüchtern und zuverlässig. H. Ditrich, 6320 N. Clark Str. Tel. Ravenswood 2541. dofr

Gesucht: Bartender, mitteljährig, früher selbständig, zuverlässig und erfahren, sucht Stelle, Nordwest- oder Nordseite. Tel. Albany 9719. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Kleines Mädchen, 14 bis 16 Jahre, das Buchbinden zu erlernen. 504 Sherman Str., 5. Floor. frsa

Verlangt: Erfahrene Operators an Kleidern. Stetige Arbeit zugesichert. Sosna & Dinkelman, 1391 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen über 16 Jahre, Linsen schleifen zu lernen; leichte Arbeit. $10 zum Anfang. 1536 W. 47. Str. 7 bis 9 Uhr Abends. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Waitreß. 1848 N. Wells Str. do—sa

Verlangt: Mädchen für Garnwindemaschinen. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. 19jn1wX

Verlangt: Fünf Mädchen zum Nähen an Power-Maschine; auch mehrere zum Lernen. Anfangslohn $7. 638 Webster Ave. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken.

Hillman's suchen Schruppfrauen für Tagarbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor. State und Washington Str.

Verlangt: Mädchen als Nähmaschinen-Operators an Sweaters und Bade-Anzügen. Mit oder ohne Erfahrung. Guter Lohn während der Lehrzeit bezahlt. Unique Knitting Mills, 419 S. Wells Str. do—sa

Verlangt: Operators und Finishers an Kleidern und Skirts. 1324 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Weberinnen; 30 Cents die Yard. 5119 S. Halsted Str.

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin. 3542 Polk Str. midofr

Verlangt: Verkäuferinnen im Grocery-Dept. Unser Laden wird nach dem 1. Juli nur Samstag Abends offen sein. Knoop's, 624 North Avenue. frsa

Verlangt: Erfahrene Waitreß; kurze Stunden. 651 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, Zigarrenkisten zu bekleben. A. O. Fisher & Co., 818 N. Franklin Str. frsaso

Verlangt: Lehrmädchen und geübte Näherin für feine Damenschneiderei. 5252 Indiana Avenue.

Verlangt: Erstklassige Waitreß, guter Lohn. 2727 N. Clark Str. Müllers.

Verlangt: Mädchen oder Frau, Strümpfe zu stricken an Lands Strickmaschine. 4934 S. Ashland Ave. mi–son

Verlangt: Erfahrene Operators an Damenkleidern; stetige Arbeit, guter Lohn. 1232 N. Paulina Str., 2. Floor. 18jn1wX

Verlangt: Buchhalterin, mit etwas englischer Stenographie. 'Phone: West 3058. 17jn1wX

Verlangt: Erfahrene Finishers an Damen-Skirts. 807 W. 12. Str., 3. Floor. 18jn1wX

Hausarbeit

Verlangt: Frau für allgemeine Küchenarbeit. Chateau Desplaines, Lyons, Ill. Telephon Lyons 355. 18jun*X

Verlangt: Pantry Mädchen; $40 monatlich, Zimmer und Kost. Fred Rosen, Idlewild Country Club, Floßmoor, Ill.

Verlangt: Frau für Montags, Waschen, Bügeln und Reinmachen. 945 W. 58. Str., 1. Apt. Mrs. Torrey.

Verlangt: Schulentlassenes Mädchen für Nachmittags in kleinem Haushalt, ein Kind. Mrs. Horak, 3100 Fillmore Str.

Verlangt: Deutsche Lunchköchin in Saloon; guter Lohn, kurze Stunden. Nachzufragen: 230 W. Van Buren Str., Ecke Franklin. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Dernbach, 1437 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen in Restaurant; $30 den Monat, Zimmer und Kost. 7531 Madison Str., Forest Park. frsason

Verlangt: Frau zum Waschen. Mrs. T. J. Muller, 5518 Wabash Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau, die englisch spricht, für Waschen und Reinmachen Montags. 462 Deming Place, 1. Apt.

Verlangt: Schruppfrau; guter Lohn und stetige Stellung. Hotel Plymouth, 4700 Broadway

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Baby. Horborg, 2423 N. Albany Avenue.

Verlangt: Deutsch-ungarisches oder polnisches Mädchen oder Frau, um in der Küche und Restaurant mitzuhelfen; guter Lohn, kurze Stunden; Sonntags frei. 679 Milwaukee Ave. 18jn1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie, gute Behandlung. 4301 N. Whipple Str. midofr

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters als Haushälterin für älteren Herrn. Zu erfragen: 2147 Southport Ave., zwischen 8 Uhr Verm. und 2 Uhr Nachm. Seht Mr. Becker. 18jn,1wX

Verlangt: Gutes Küchenmädchen in Restaurant. 715 North Ave. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5020 Prairie Ave., 3. Apt. dofrsa

Verlangt: Frau als Haushälterin. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 3326 Park Ave. do–son

Verlangt: Frau, gute einfache Köchin, bei kleiner Familie für den Sommer über dem See Michigan; nur Küchen- und Eßzimmer-Arbeit. Lohn $5; Arbeit leicht; Gelegenheit zur Ruhe. Nachzufragen: 4917 Vincennes Ave., oder telephonirt Kenwood 4545.

Verlangt: Alleinstehende Frau oder Mädchen für sauberes, nettes Wittwerheim, 3 Erwachsene, leichte Arbeit, kein Waschen; kann auch Baby haben oder erwarten. Nur solche wollen sich melden, denen es mehr um ein gemütliches Heim ist. Adr.: P 919 Abendpost. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen; kann zu Hause schlafen; guter Lohn. 840 Oakdale Ave., 2. Flat, nahe Halsted Str.

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Hausarbeit. 1253 Independence Blvd. Telephon Lawndale 3161.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie. 1014 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 705. 21jn1wX

Verlangt: Haushälterin bei einem Wittwer mit 3 Kindern nicht über 42 Jahre alt; muß ehrlich und gute Köchin sein. Ich habe mein eigenes Haus, garantire ein gutes Heim für die richtige Frau. Bitte schreiben oder vorzusprechen. 2746 N. Western Ave.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen in Restaurant; sehr guter Lohn für gute Frau; slavonische, österreichische oder ungarische. 66 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 2378 Belmont Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Erwachsene. 4747 Forrestville Ave., 3. Apt. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2825 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Aeltere Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Gutes Heim und wenig Lohn. 1875 Sheffield Ave., 3. Floor, hinten. dofr

Verlangt Aelte Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit, für ganze oder halbe Tage. Keine Sonntagarbeit. 4 Zimmer Apt. — 747 Buena Ave., 3. Flat. Phone Lake View 6413. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Altenheim, Forest Park, Tel. Forest Park 136. dofrsa

Verlangt: Köchin, 5 Tage die Woche in Restaurant; kurze Stunden. 1144 W. 35. Str. dofr

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Bessere Frau sucht Arbeit über den Sommer bei Herrschaft auf dem Lande; kann gut kochen. Mehr für gute Behandlung als hohen Lohn. Telephon Armitage 3486.

Gesucht: Gute Köchin, tut Hausarbeit, sucht Stelle, $2.60 bis $3 den Tag. Telephon Seeley 5634. frsa

Gesucht: Aeltere Frau sucht irgend eine Handarbeit ins Haus zu nehmen. Adr.: U L 673 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Waschplatz für Dienstag. Telephon: Wellington 6018.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus, beim Stück, auch Nähen. Mrs. A. Zocher, 1533 N. Wells Str., hinten. dofr

Gesucht: Junge Frau wünscht gute Waschplätze am Mittwoch und Donnerstag. $2.50 für 8 Stunden. 940 N. Western Ave., Top Flat. dofr

Gesucht: Gute Köchin sucht Stellung. Telephon Albany 9719. dofr

Stellungen suchen: Ehelente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Familie sucht Platz als Janitor, Mann kann alle Arbeit tun, ist gelernter Schlosser. Adr.: Otto Krause, 2904 Wallace Str., 2. Floor, Front. Tel.: Yards 1830. frsason

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 2jn1mtX

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 19ja*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse $85.00; Abendklasse $70.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon Calumet 2657. 1519–21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 4mz,momifr*

Gründlicher Unterricht in allen Handarbeiten Mittwochs und Sonnabends, je 2 Stunden; $3 monatlich. 1026 Altgeld Str. mifrson

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 5-Zimmer Cottage, $15. 1610 Summerdale Ave. Telephon Lincoln 7342. 21jn1wX

Zu vermieten: Basement-Wohnung mit Bad, $15. 1030 Oakdale Ave.

Zu vermieten: Helle, geräumige Wohnung, sechs Zimmer, modern, $60. 438 Briar Place, 1. Stock. 21jn*X

Zu vermieten: 4 Zimmer, unten, Dampfheizung, $8. 2028 W. Division Str. frsa

Zu vermieten: 6-Zimmer-Flat mit Badezimmer, elektr. Licht und Gas. Anzufragen 64 West 114. Straße.

Zu vermieten: Schönes, leeres Zimmer. — 1814 Dayton Str., hinten.

Vermiete 4-Zimmer-Wohnung, $14. 1325 George Str. 19jun1wX

Zu vermieten: 5 Zimmer mit Bad. Erster Floor. 1934 Hudson Ave. dofrsa

Zu vermieten: 8 Zimmer, $15, und 5 Zimmer im Basement, billig. 944 Concord Place.

Zu vermieten: 6 Zimmer, $12. 2614 Evergreen Ave. 19jn1wX

Zu vermieten: Ein helles Flat, drei Zimmer und Bad. $14. Schlüssel 3464 N. Clark Str. Tel.: Wellington 8265. *X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Schönes helles möblirtes Zimmer. 2125 Larrabee Str., Flat B.

Schönes bequemes Vorderzimmer für Haushaltung, $2. 174 Hill Str.

Zu vermieten: Reines Vorderzimmer für leichte Haushaltung, auch passend für Ehepaar; Bad, $3. Auch kleines Zimmer für $1.50. 172 Hill Str., nahe Wells Str.

Vermiete Zimmer an Arbeitsmann; keine anderen Roomers. 837 Wrightwood Avenue, 2. Floor.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, ebenso eleganter Parlor, billig. 2026 Howe Str., nahe Center, Flat A. frsa

Vermiete Frontzimmer an 2 Herren und kleineres Zimmer; feinste Gegend. 1419 N. Dearborn Str., 2. Floor. frsa

Vermiete großes Frontzimmer, Parkaussicht, $3. 2152 Lincoln Park, Ecke Webster. frson

Großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 616 North Ave. Frau Sauer. frsa

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, mit Board, Bad und Telephon, bei Wittwe. 160 Carl Str., oberes Flat. frsa

Zu vermieten: Helles möblirtes Zimmer an anständigen Herrn, elektr. Licht, mit oder ohne Board. 1406 N. Harding Ave., nahe North Avenue. frsa

Einfaches Mädchen findet gutes Heim. 1713 Larrabee Str., Hinterhaus, oben.

Mann kann schönes Zimmer haben, auch Board, bei alleinstehender Frau. 3134 Southport Ave., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: Schönes Zimmer, gutes Essen, bei Wittwe. 556 Fullerton Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, privat, nahe Carlinie. 1038 Belden Ave. frsa

Zu vermieten: Großes Frontzimmer und Kitchenette, modern, elektr. Licht. 2129 Cleveland Ave. Tel. Diversey 5592. frsa

Vermiete schönes Zimmer, feine deutsch-ungarische Kost; Car, Hochbahn, Telephon; gutes Heim für anständigen Herrn. 1446 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Kleine Küche und schönes Frontzimmer für leichte Haushaltung. 724 W. North Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Parlor und ein kleines Zimmer; separater Eingang. 511 North Ave.

Vermiete helle, saubere Zimmer, Bad, $1.50. 307 North Ave. 20jn1wX

Zu vermieten: Ein schönes großes Zimmer mit Bad, nahe North Ave. und Hochbahn. 1624 Sedgwick Str., 1. Floor. dofrsa

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad. Telephone. 2043 Dayton Str. do–son

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Straße. 22maimifr5w

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1514 Barry Ave., Tel. Wellington 572. dofrsa

Zu vermieten: Möblirte Haushaltzimmer — gegenüber Park. 1844 Wells Str., Top Floor. dofrsa

Zu vermieten: Schönes großes Front-Haushaltungszimmer. $3. 2047 Dayton Str. 20jn1wX

Vermiete hübsches Zimmer an verständige, arbeitende Frau (Küchenbenutzung). 557 Melrose Straße, 1. Apt. 'Phone nach 7 Abends: Graceland 6157. 17jn1wX

Vermiete schönes möblirtes Haushaltungs- sowie einzelne Zimmer. 209 Wisconsin Straße.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board. 1643 Halsted Str. Hoffman. 15jn,1wX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Junger gebildeter Deutscher wünscht bürgerliches Mittagessen, privat, nahe 2300 Süd La Salle Str. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: M 2056 Abendpost.

Aelterer alleinstehender Mann mit eigenen Möbeln sucht kleine Wohnung mit Gas, Nordseite, nahe Northwestern Hochbahnstation; $7 bis $9 monatlich. Adr.: P 913 Abendpost. dofrsa

Junger Mann mit 4jährigem Sohn sucht Board und Room bei alleinstehender Frau. Adr.: P 915 Abendpost. dofrsa

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, ertheilt Rat frei, Zimmer 505, 133 W. Washington Str., von 9 Uhr Morg. bis 3 Uhr Nachm., und 1572 N. Halsted Str. von 4 Uhr Nachm. bis 8:30 Abends, am Sonntag von 9 bis 1 Uhr Nachm. 'Phone: Diversey 3134. 16ap*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktizirt an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30da*X

Amtliche Beglaubigungen, Schriftstücke aller Art, Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., 223 W. Washington Str. 16mi*X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktizirt in allen Gerichten. Offen auch Abends u. Sonntags. Bitte vorzusprechen. Schwartz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 1mz*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garant. 30 Zimmer, Einnahme $275, $1000, ½ baar. 24 Z., Miete $80, Einnahme $250, spottbill. 14 Zimmer, muß verkaufen; Preis $150. Geht zu Lange, 704 No. Dearborn Straße. 6jn1mtX

Sehr gutgehendes, an der Nordseite gelegenes Restaurant mit täglichen Einnahmen zwischen $60 und $70 an Wochentagen und $90 bis $100 an Sonntagen, aus Familienrücksichten sofort zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei Louis J. Gottlieb, Advokat und Rechtsanwalt, 1572 N. Halsted Str., nahe North Ave. Tel.: Diversey 3134. frsason

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Store, gutes Geschäft, $275. Muß wegen Krankheit verkaufen. 507 Eugenie Str. frsason

Eine ausnahmsweis gute Lage für ein Delikatessengeschäft, Store und zwei Zimmer; sehr billige Miete. 2120 Milwaukee Ave. 21jn1wX

Zu vermieten: 9 Zimmer-Haus, $22. Beste Lage für Roomers. 1650 Congreß Str. frsason

Verkaufe Candy-, Zigarren-, Notion-, Icecream-Store, nahe Hospital und Schule, billig. 5151 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Ein 10-Zimmer Roominghaus am Lincoln Park, $32.50 den Monat; sofort zu übernehmen. Nachzufragen: J. Swartz, 2133 N. Clark Str. frsason

Schuhreparatur-Shop billig zu verkaufen wegen Krankheit. 3335 Southport Ave., Ecke Otto Str. frsa

Zu vermieten: Zigarren- und Candy-Store; 4 Zimmer und Bad. 1714 Larrabee Straße. dofr

Zu verkaufen: Etablirtes Milch-Depot nahe North Ave., gute Gelegenheit; am 2. Juli zu übernehmen. Näheres: J. Swartz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. midofr

Verkaufe 10, 20, 30 Zimmer Haus, alles vermietet, gut für Boarders; 2 Blocks vom Lincoln Park. 169 W. Elm Str. 15jn1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Wittwer, Mitte 30, möchte sich gerne mit $200 an reellem Geschäft beteiligen. Adr.: O 1863 Abendpost. frsason

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Kaufe alle alten künstlichen Zähne u. Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. 17jun1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Zweischläfriges Eisenbett und Matratze. 1864 Burling Str., Hinterhaus, 2. Flat.

Zu verkaufen: Möblirtes 5-Zimmer-Flat.— Nachzufragen 6 bis 7 Abends, Sonntags 11 bis 2. 1671 Milwaukee Ave. frson

Zu verkaufen: Ein 9x12 und ein 8.6x10.6 Carpet. 2824 Wellington Str., nahe California. frsason

Wegen Abreise 5-Zimmer-Apartment mit Piano billig zu verkaufen. Nachzufragen Donnerstag und Samstag nach 2 Uhr. 2324 No. Clark Str., 1. Flat. mifr

Zu verkaufen: Eleganter Library-Tisch, 2 Bilder, neue Spring, Buffet, Lederstuhl und Schaukelstuhl. Slowson, 3400 Lyndale Str., 2. Apartment. dofr

Muß verkaufen: Möbel von 6 Zimmern, Player-Piano und Victrola, $55, nur 90 Tage gebraucht; verkaufe einzeln. 3222 Jackson Blvd., 1. Flat, nahe Kedzie Ave. 19jn,1mtX

Händler

Zu verkaufen: Große Bargains in Eisschränken, Gasherden, Rugs, Dressers und Kochöfen. Blakeslee Storage Warehouse, 435 South Western Ave. 20jun4wX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 15mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Muß verkaufen: Mein $600 Piano, sehr billig für Baar. 3620 N. Paulina Str. frsaso

Ausverkauf unseres ganzen Lagers von Pianos und Player Pianos zu spottbilligen Preisen. 1961 N. Halsted Str. 21jn,1wX

$35 kaufen $400 Piano, mit bestem Ton. 1956 Larrabee Straße. 17jn1wX

$220 kaufen mein $850 Spieler Piano, 1918 Style, nur 10 Wochen im Gebrauch; verschleudere ebenfalls meine $200 Victrola u. Records für $55. Nehme Liberty Bonds in Zahlung. 1922 S. Kedzie Ave., Residenz. 20mi1mtX

Victor-Sprechmaschinen billig, Records in allen Sprachen. 335 W. North Ave. Kataloge frei. 7mai*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Dropbead Nähmaschinen. Singer, Wheeler-Wilson, New Home, White, Domestic; alle garantirt; $5 und aufwärts. Nur für 4 Wochen. 606 W. North Ave. Wm. Schreiber. 7jn,frmomi3w

Ausverkauf von Singer-Nähmaschinen, billigste Preise, auch auf Abschlagszahlungen. Gebrauchte $3 aufwärts. Reparaturen garantirt. Corper, 335 W. North Ave. Tel. Diversey 2799. 7mi*X

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, billig, wenn gleich genommen. Lombard, Ill. 'Phone: Lombard 70–J. 15jn,1wX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: 1917 5 Passagiere Ford Auto — so gut wie neu — Speedometer, elektrisches Licht, Lensen und Cut Out. Wird zu mäßigem Preis verkauft. 5948 S. Western Avenue. do—so

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Echte junge Dachshunde, billig. 4657 North Western Ave., Saloon. dofr

Zu verkaufen: Gesunde Baby-Chicks. 3552 So. Ashland Ave., nahe 36. Str. 18jn1wX

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Hyman's

Unser fester Grundsatz, unsere Kunden mit Kleidern für Männer und junge Männer zu den niedrigsten Preisen zu versorgen, sollte Euch interessiren. Eine Prüfung und ein Vergleich ist erwünscht. Bequeme Abschlagszahlungen werden gern arrangirt.

$15, $20, $25, $30.

Versucht es einmal und überzeugt Euch. Wir nehmen Liberty Bonds an. 215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 19jun*X

Männerkleider-Bargains: Neue, nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 4ap*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständ. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623–629 S. Wabash Ave. *X

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattirt. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Grundeigentum und Häuser
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer jedes, modern; großer Bargain zu $6500. $500 Anzahlung. Dette, 4220 Lincoln Ave. dofrsa

Verkaufe 6 Zimmer Flathaus, preiswert. 1707 North Park Ave., 2. Flat. Tel.: Lincoln 5960. 15jn1wX

Nordwestseite

Bin gezwungen, mein modernes 5-Zimmer-Haus, an Lot 37½x125 Fuß, zu verkaufen; $100 Anzahlung, $20 monatlich, einschließlich aller Interessen. Keine Interessen, keine Steuern für ein Jahr. Sewer, Wasser, Gas, Elektrizität, Zement-Seitenweg, Schattenbäume, alles eingelegt und bezahlt. Liberty Bond als Zahlung angenommen. Preis für sofortigen Verkauf $1950. Antworten an P 911 Abendpost. midofr

Muß verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, fast neu; Gas und elektrisches Licht; Furnace-Heizung; $3500. Keine Agenten. 3435 N. Kedzie Avenue. 27fb*X

Verkaufe Alters wegen 2 Häuser auf Lot 50 ×134, eins 2—7 Zimmerflats, eins mit 5 und 6 Zimmern; Blumen- und Gemüsegarten. Mietsertrag $70 monatlich. Block von drei Carlinien. Agenten verbeten. Adr.: P 922 Abendpost.

Westseite

Vertausche für Farm! Sehr einträgliches Brickhaus, Ecke, Ofenheizung, mit 10 Flats, Frontwohnungen, 2 Läden; alles vermietet; an Straßenbahn; $180 monatlich. Adr.: M. 2058 Abendpost.

Südwestseite

Zu verkaufen: Zwei Cottages und Lot billig wegen Todesfall. 2123 W. 20. Str. frsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Der Belmont Paint Store, 2149 Belmont Ave., ist immer der zuverlässigste Platz zum Einkaufen von gemischten Farben, Bleiweiß, Oel Varnishes, Pinseln usw. Wer gute Waaren zu sehr mäßigen Preisen kaufen will, komme zu uns. Alle Waaren werden im Retail zu Wholesale-Preisen abgegeben. Hensel & Meyer, Eigentümer, 2149 Belmont Ave., zwischen Hoyne Ave. und Leavitt Str.

Allerhand Haus-Reparaturen, sowie Zementarbeit, Seitenwege, Pfosten und Fundamente zum Besten ausgeführt. A. Koch, 551 Center Str. Telephon: Lincoln 3189. frson

Haus-Painting, Paperhanging, sowie Calsomining bei billigster Preisberechnung, erstklassige Arbeit garantirt. Peters, 1667 Bissell Str. Telephon: Lincoln 9317. frsason

Wenn Mary Seimeiser telephoniren würde, Edgewater 9465, wird sie etwas Vorteilhaftes erfahren.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 31jl,difrsonlja

Carpenter macht alle Haus- und Reparaturarbeit. Harrison, 2133 N. Clark Str. Telephon Diversey 3158. 19jn1wX

Zementarbeit, alt und neu. 'Phone: Yards 3754. 19jn,1wX

Painting, Paperhanging, Calcimining wird gut und billig ausgeführt. Telephon Diversey 2085. Berger. 19jn1wX

Pianostimmen, $1.50 diese Woche. Arbeit garantirt. Tel. Albany 8362. 16jn.1wX

Haus-Painting, Papering, Calsomining sehr billig, Arbeit garantirt. Hoff. Humboldt 6774. 11jnbis30X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verleihen: Geld auf Grundeigentum — $500 bis $2,500, ohne Kommission. 3649 No. Kimball Ave. frsason

Geld zu verleihen bei J. Swartz, 2133 N. Clark Str. jun17,2wX

Wir bauen vollständig, liefern Pläne frei. Darleben ohne Kommission, leichte Zahlungen. Allison Contracting Co., 109 N. Dearborn Str. Tel.: Canal 723. 28jn*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2ol*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 25fv*X

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Peoples Plumbing & Heating Supply Co., 490 Milwaukee Ave. 461 Nord Halsted Str. Zweig-Office und Verkaufsräume in 2709 W. 22. Str. Alles zu Wholesale-Preisen verkauft. Spezielle Preise für Plumbing- und Heizungsmaterialien in Quantitäten. Tel. Haym. 1018. 27mz3mtX

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 21fv*X

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt, 2411 Lincoln Ave. Tel. Diversey 4743. 24mi*X

Dr. Hasencleber, Spezialist für Frauen. Rat frei, Preise mäßig. 3006 W. Madison Str. 11jn2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10–12 Mittags, 5–8 Abds. 15ag*X

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mi*X

— Stadtrichter: „Heute ist der neue Staatsanwalt gekommen!" — Inspektor (Besitzer heiratsfähiger Töchter), Gerichtsarzt und Forstmeister unisono: „Ist er wohl schon verheiratet?" — Stadtrichter: „Ich kann nicht dienen!" — Amtmännin: „Ist er ein Tänzer?"—Stadtrichter: „Weiß nicht!"— Notar (als Liertafelvorstand): „Ist er ein Sänger?" — Stadtrichter: „Ist wohl möglich." — Bürgermeister: „Spielt er Schlauch?" — Stadtrichter: „Wahrscheinlich." — Assessor: „Ist er ein Jäger?" — Stadtrichter: „Denke wohl, denn er kommt vom Gebirge her!" — Advokat: „Versteht er etwas? Ist er scharf?" — Stadtrichter: „Wollen's sehen!"

— Im Eifer. — Madame (den Koffer des Dienstmädchens revidirend): „Dieser silberne Löffel mit der Aufschrift „Hotel Englischer Hof" ist auch von uns, da verkehrt mein Mann immer!"

— Abschreckung. — Herr: „Mein Diener ist furchtbar ängstlich und abergläubisch, deshalb erzähle ich ihm immer, wenn ich ihn in den Weinkeller schicken muß, eine recht gruselige Gespenstergeschichte, da ist er in einer Minute wieder zurück!"

Aus deutschen Kreisen.

Geschäftsverschmelzung. — Kontrakt erneuert. — Jahresfest ohne Reden. — Jubiläumsfeiern. — Patriotische Pflegerinnen. — Todesnachrichten.

La Crosse, Wis. Ende des Monats wird hier die zwanzigste Jahreskonferenz der Wisconsin Luther-Liga unter dem Präsidium von Georg Napps aus Milwaukee zusammentreten, an welcher auch E. Anderson aus Chicago, Präsident der nationalen Luther-Liga, teilnehmen wird.

Appleton, Wis. Die Meyer Preß Co., die seit dem Jahre 1872 den „Volksfreund" herausgegeben hat, hat soeben die Crescent Publ. Co., die seit Anfang 1853 den „Crescent" herausgab, angekauft und wird fortan beide Zeitungen, den Volksfreund als deutsches Wochenblatt, herausgeben. R. J. Meyer, der Sohn des Gründers, ist Präsident der Gesellschaft.

Cincinnati, O. In einer Versammlung, in welcher die hiesige Turngemeinde beschloß, der amerikanischen Bürgerliga beizutreten, hat sie den abgelaufenen Kontrakt des Turnlehrers Dr. Gustav Eckstein durch einstimmigen Beschluß zum 24. Male erneuert, ein Zeichen der größten Zufriedenheit mit den Bestrebungen desselben.

Das goldene Jubiläum des deutschen Pionier-Vereins wurde infolge der Bestimmung des Polizeichefs, daß keine deutschen Reden gehalten werden dürften, ohne Reden in Form eines Familienpiknik abgehalten.

Ueber Sonntag wird in White Oak von den Katholiken ein doppeltes Fest gefeiert werden, nämlich das diamantene Jubiläum der St. Jakobus-Kirche und das silberne Priesterjubiläum von Pfarrer A. C. Adelmann. Um die auf dem Eigentum noch lastende Schuld teilweise zu tilgen, wird an den drei Festtagen ein Basar abgehalten werden.

Akron, O. Die meisten deutschen Vereine der Stadt haben sich so weit bereit erklärt, sich vollzählig an der Feier des Vierten Juli zu beteiligen.

Cleveland, O. Wie es scheint, wird im Herbst bei Wiedereröffnung der Schulen der deutsche Unterricht in allen zwölf lutherischen Gemeindeschulen der Stadt gänzlich eingestellt werden. Bei zwei Gemeinden war dies schon geschehen.

Detroit, Mich. Das 65. Jahresfest des Sozialen Turnvereins wurde in gebührender Weise mit Reden, Gesängen und turnerischen Vorführungen gefeiert. Der erste Sprecher, Henry Pfeiffer, hielt die Festrede.

Buffalo, N. Y. Frau Barbara App, eine geborene Württembergerin, die 1893 nach Amerika kam und hier besonders bei den Mitgliedern des Harugari-Frohsinn sich ihrer Herzensgüte wegen besonderer Wertschätzung erfreute, ist im Alter von 80 Jahren gestorben.

New York, N. Y. S. Rachmann, Theaterdirektor, Manager und Impresario, wird am 10. Juli sein 25jähriges Impresario-Jubiläum feiern, dem man nicht allein in deutsch-amerikanischen Kreisen, sondern in Theaterkreisen überhaupt mit der größten Erwartung entgegensieht, denn es haben sich bereits 40 Künstler von Weltruf zur Beteiligung angemeldet, um ein internationales Programm zusammenzustellen, das an dem Ehrenabend des Jubilars im großen Saale des Terrace Gardens zur Ausführung kommen soll und alles, was auf diesem Gebiete bisher dagewesen ist, übertreffen wird; der größte internationale Festabend in der Geschichte New Yorks.

Trenton, N.J. Herman Mueller, ein Bildhauer, auch Präsident des Schulrats, ein geborener Deutscher, hatte der Stadt eine Statue „Columbia im Kriege" als Geschenk zur Aufstellung vor dem Rathause angeboten. Sein Angebot wurde jedoch von der Stadtverwaltung abgelehnt.

St. Paul, Minn. Der hiesige Turnverein bringt dieses Jahr zum ersten Male seinen Turnunterricht mit einem Preisturnen der verschiedenen Klassen zum Abschluß. Bewährt sich diese Neuerung, so soll sie zu einer ständigen Einrichtung gemacht werden.

Mankato, Minn. Bei Gelegenheit der Schlußfeier der Pflegerinnen-Schule des Immanuel-Hospitals, bei welcher Pastor Ernst von St. Paul die Festpredigt hielt, wurde mit Stolz darauf hingewiesen, daß die ganze Klasse beschlossen hat, als Red Croß Nurses in den Dienst unseres Landes zu treten.

New Ulm, Minn. Albert Behnke, 1830 in Mecklenburg-Schwerin geboren, der mit seinen Eltern 1853 nach Amerika kam und sich bei Elgin niederließ, um nach kurzer Zeit hierher zu ziehen, wo die Familie sofort Heimstätten aufnahm, ist gestorben. Er hat den Indianeraufstand als Kämpfer mitgemacht und war einer der wenigen noch überlebenden Pioniere aus der Zeit der Entstehung der Stadt.

Des Moines, Ja. Der Turnverein von Des Moines, eine seit vielen Jahren bestehende deutsche Organisation, wird sich einer Erklärung seines Präsidenten Gottfried Ball zufolge auflösen.

St. Louis, Mo. Die von Pastor John Bünger im Jahre 1868 in Des Peres, Mo., 14 Meilen westlich von hier, gegründete, älteste derartige Anstalt der Missouri-Synode, das Waisenhaus „Zum Kindlein Jesu" hat unlängst das goldene Jubiläum gefeiert. Pastor Th. Mießler ist sei 1875 Waisenvater; zur Zeit wohnen 146 Waisenkinder in dem dritten Gebäude, das vom Verein im Jahre 1893 errichtet wurde. Im Ganzen sind 1169 Kinder in der Anstalt verpflegt worden.

Mode-Neuheiten.

Eigendienst der „Abendpost".

Herren-Bademantel.

Dieser Mantel kann am Hals offen oder mit niedergeschlagenem Kragen hochgeknöpft getragen werden. Eine eingelegte Rückenfalte und große Taschen gewähren Komfort. Eine Schnur dient zum Zusammenziehen.

8850

Größe 36 erfordert 6 Yards 36 Zoll oder 3⅞ Yards 54 Zoll breites Material, oder man nimmt für jede Größe eine Badedecke von 72 bei 80 Zoll Größe.

Schnittmuster Nr. 8850. 3 Größen: 36, 40 und 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Mode-abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Mitbürger deutschen Stammes!

Wie alle anderen Nationalitäten Amerikas veranstalten die Bürger deutschen Stammes am 4. Juli, Nachmittags um 3 Uhr, eine große Festversammlung zur Feier des

Unabhängigkeits-Tages.

Für die Feier ist der Platz vor dem Musikpavillon im Lincoln Park zur Verfügung gestellt worden. Hissung des Sternenbanners, Reden in englischer und deutscher Sprache, Verlesung der Unabhängigkeitserklärung bilden das Programm.

Präsident Wilson und seine Ratgeber haben die Anregung gegeben, daß jede der vielen Nationalitäten des Landes diesen Tag in gleicher Weise und zu gleicher Stunde, jedoch gesondert feiert. Sie erhält dadurch Gelegenheit, neben der gemeinsamen englischen, ihre eigene ursprüngliche Sprache zu verwenden, ihre eigenen Gründe zu festlicher Begehung des Tages, der diesem ihrem Lande seine Freiheit und Unabhängigkeit gegeben, zu betonen.

Der harmonische Zusammenklang aller dieser Stimmen aber soll in ernster Zeit feierlich bekunden, daß, ungeachtet verschiedener Abstammung, das gemeinsame Land und das glorreiche Sternenbanner, um das wir uns alle schaaren, uns zu einem einigen Volk von Brüdern gemacht hat.

Jeder Bewohner von Chicago, der deutscher Abstammung ist, soll von heute an wissen, daß es in seiner Hand liegt, durch die Beteiligung an dieser Festversammlung zur Beseitigung vieler Mißverständnisse, unter denen er selbst wie alle Amerikaner deutscher Abstammung leidet, beizutragen. Durch den Hinweis auf die glänzende Betätigung der Anhänglichkeit der amerikanischen Bürger deutscher Abstammung an das Land soll der widerwärtigen Hetze gegen sie ein Ende gemacht werden. Jeder einzelne, der sich nicht an der Versammlung beteiligt, trägt persönlich einen Teil der Schuld, wenn dieser Plan nicht vollkommen gelingt.

— Auskultator (zum Geklagten): „Menagieren Sie sich, oder ich werfe Sie hinaus!" — Stadtgerichtsrat: „Das Hinauswerfen ist meine Sache, dazu haben Sie, Herr Auskultator, kein Recht!" — Auskultator (zum Geklagten, der sich noch immer nicht mäßigt): „Menagiren Sie sich, oder ich lasse Sie durch den Herrn Stadtgerichtsrat hinauswerfen."

UMI

John Krumin
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Haushalt-Artikel

½ Gall. Kristall Colonial Wasserkrüge, 39c Wert, spez. 28c
Schwarz lackirte Briefkästen, 25c Wert, zu ... 15c
Große Kristall Sellerie- oder Löffelhalter, 15c Wert, zu ... 9c
Nr. 8 Waschkessel mit Kupferboden, Drop-Griffe, $1.59 Wert, zu ... $1.29
Aetna Brotmesser, 10zöll. massivstählerne Klinge, zu .. 19c
Wm. Roger Silbernickel Tischlöffel, $1.25 Wert, Set von 6 für ... 95c

Groceries

Plymouth Rock gesiebte Early June Erbsen, Büchse, 16c
Plymouth Rock Süßkorn, Büchse zu ... 15c
Frische Ananas, speziell 2 für ... 25c
Büchsen-Tomaten, handgepackt, Nr. 2 Büchse ... 15c
Kitchen Clenser, mit Koupon, 3 Büchsen für ... 12c

Spezial für Samstag, 22. Juni.

Beste Creamery Butter, Pfund für ... 46c
Eier, frisch „candled", Dutzend für ... 36c

Fleisch

Pork Loin Roast, Pfund ... 28½c
Small Pig Pork Schultern, Pfund ... 23½c
Frische Spare Ribs, Pfund ... 15c
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfund ... 23½c
Native Sirloin Steak, Pfund ... 28c
Rolled Roast Beef, Pfund ... 25½c
Beef Tenderloin, Pfund ... 30c
Brisket Corned Beef, Pfund ... 17½c
Frisch geschnittenes Beef Stew, Pfund ... 18½c
Frische Rinderzungen, Pfund ... 22c
Frisch gerupfte Stewing Hühner, Pfund ... 24½c
Bestes Schmalz, 2 Pfund für ... 57c
Frisch geräucherter roher Schinken, Pfund ... 31½c
Frankfurter, Polnische, Knoblauch- und Bratwurst, 2 Pfund für ... 39c

Börsennotirungen.

Chicago, den 21. Juni 1918.

Nachstehend die Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags:

	Eröffnung.	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.
Mais—				
Juli	$1.42¼	$1.42½	$1.40¾	$1.41⅜
Aug	1.45⅜-¼	1.45⅜	1.43¾	1.44⅝
Hafer—				
Juli	.72-71⅝	.72	.70⅞	.71⅝
Aug	.67⅞-¾	.68	.67¼	.67¾
Speck—				
Sept	.42 30	—	—	42.30
Schmalz—				
Juli	.24.70	24.82	24.70	24.82
Sept	.24.90	25.05	24.90	25.02
Rippen—				
Juli	.22.70	—	—	22.70
Sept	.23.20	23.20	23.15	23.20

Nachstehend die heutigen Schlußnotirungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juni	$1.41½	.78¼	—	—	—
Juli	1.43¾	.72⅝	42.45	25.10	22.90

Mais schloß um ¾ bis 1½, Hafer um ½ bis 1⅜, Provisionen um 30 bis 65 höher ab. Julimais schwankte heute zwischen $1.40¾ und $1.44⅛. In den ersten Börsenstunden wichen die Preise, weil im Südwesten kühlere Witterung eingetreten ist und weil man die Gefahr für beseitigt hält, daß in den Lieferungsmonaten Knappheit an Getreide herrschen wird. Außer in vielen Südstaaten ist Regen an der Pazifischen Küste, in Kansas und Nebraska dringend nötig. Der Hafer scheint unter der Hitze bisher verhältnißmäßig wenig gelitten zu haben, Sommerweizen und Mais stehen glänzend.

Produkten-Börse.

Ein fortgesetztes, wenn auch nur geringes Steigen der Butter und Eierpreise ist zu konstatiren; dagegen sind Hühner weiter gesunken und stehen wieder mit 25 Cents das Pfund auf der Marktliste im Engroshandel. Die Zufuhr ist beträchtlich; dasselbe gilt trotz anziehender Preise von Butter, während Eier nachlassen. Die Preisliste für Gemüse wechselt von Tag zu Tag beträchtlich, die Artikel werden billiger, sobald sie hier gewachsen sind, wie z. B. bei den verschiedenen Rübenarten. Hundert Bündel gelbe Rüben stehen heute mit $2.50 auf der Liste verzeichnet.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.43½
„Firsts", das Pfund	0.42	—0.43
„Seconds", das Pfund	0.38	—0.40
Packwaare, das Pfund		0.31½
„Ladles", das Pfund	0.32½	—0.33

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.32½	—0.34
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.29½	—0.32
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.29¾	—0.33

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.22	—0.22¼
Rahmkäse, „Twins", d. Pfund	0.22	—0.22¼
„Young America", das Pfund	0.23¼	—0.23½
„Daisies", das Pfund	0.22½	—0.22¾
„Brick", das Pfund		0.21½
„Long Horns", das Pfund	0.23¼	—0.23½
Schweizer (Block), neu, Pfund	0.27	—0.28
Limburger, 2-Pfund-Stücke, neu, das Pfund	0.18½	—0.19
do., neu, 1-Pfund-Stücke	0.18	—0.18½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.23
Hähne, das Pfund		0.20½
„Broilers", 1½ bis 2 Pfund	0.38	—0.42
Truthühner, lebend, d. Pfund		0.25
Enten, das Pfund	0.25	—0.27
Indian Runner Enten, d. Pfd.		0.25
Gänse, das Pfund	0.15	—0.16
Perlhühner, das Dutzend		4.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend.		2.00
„Squabs", lebend, Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute, fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Schweinefleisch (zugerichtet).

Gesalzen		41.80
Schmalz, 100 Pfund		24.50
Rippen, das Pfund	0.22	—0.22½
Schultern, das Pfund	0.19	—0.19½
Schenkel, das Pfund	0.22¾	—0.24½
Schinken, das Pfund	0.29½	—0.30
Speck, das Pfund	0.38	—0.38½

Rindfleisch (zugerichtet).

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.32
Nr. 2, das Pfund	0.30
do., Nr. 3, das Pfund	0.22
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.36
do., Nr. 2, das Pfund	0.32
do., Nr. 3, das Pfund	0.24
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.26
do., Nr. 2, das Pfund	0.24
do., Nr. 3, das Pfund	0.22
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.22
do., Nr. 3, das Pfund	0.19
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.17½
do., Nr. 2, das Pfund	0.16½
do., Nr. 3, das Pfund	0.15½

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.19	—0.19½
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.20	—0.20½
70— 80 Pfund Gewicht, Pfd.	0.21	—0.22
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund		0.22½

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.) (Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Alte.

Minnesota, Wisconsin und Dakota, Nr. 1, per 100 Pfund.	1.15	—1.50

Neue.

Louisiana und Texas, rote, 100 Pfund	2.00	—2.75

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Mais—		
Nr. 3, gemischt		1.55
Nr. 6, do		1.30
Nr. 2, gelb		1.70
Nr. 3, do	1.61	—1.66
Nr. 4, do	1.45	—1.57
Nr. 5, do	1.35	—1.45
Nr. 6, do	1.23	—1.33
Nr. 2, weiß		1.85
Nr. 3, do	1.82	—1.84
Nr. 4, do		1.75
Nr. 5, do	1.45	—1.57
Nr. 6, do	1.20	—1.35
Zufuhr—		
Weizen..... 3,000;	Mais	245,000
Verschiffung—		
Weizen..... 16,000;	Mais	51,000
Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.78¾	—0.79¼
Nr. 3, do	0.78	—0.79
Nr. 4, do	0.77½	—0.78¼
„Standard"	0.78¾	—0.79¼
Gerste—		
Malz	1.10	—1.35
Futter		1.00
„Screenings"		0.50
Roggen—		
Nr. 2		1.37
Mehl—		
Frühjahr	10.50	—11.25
Winter	10.40	—10.80
Roggen	10.50	—12.00
Gerste	10.25	—11.50
Mais	10.25	—11.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Bestes Thimothy	20.00	—22.00
do., Nr. 1	17.00	—19.00
do., Nr. 2	14.00	—16.00
do., Nr. 3	11.00	—12.00
Iowa und Nebraska	22.00	—23.00
do., Nr. 1	20.00	—22.00
do., Nr. 2	18.00	—20.00
do., Nr. 3	16.00	—18.00
Illinois, Indiana, Wisconsin-Futter	13.00	—14.00
Packheu	11.00	—12.00
Stroh—		
Roggen	10.00	—10.50
Hafer	8.50	—9.00
Weizen	8.00	—8.50
Kleesamen, „Country Lots"	23.00	—28.00
Timothysamen, „Country Lots"	5.00	—7.50
Flachs, Duluth	3.94¾	—3.95¾

Schlachtvieh.

Ausgef. bis beste Ochsen	17.60	—17.90
Gute bis ausgef. Ochsen	16.35	—17.50
Jährlinge	13.25	—17.35
Fette Kühe und Rinder	7.40	—14.75
Bullen	8.00	—12.85
Kälber	11.00	—16.50
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	16.20	—16.60
Schwere Fleischerwaare	16.35	—16.60
Leichte Fleischerwaare	16.40	—16.65
Schwere Packwaare	16.00	—16.30
Gemischte Packwaare	15.90	—16.30
Ferkel	15.00	—16.50
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, gute bis ausgef.	15.00	—17.75
do., geringe bis gute	12.00	—14.50
do., junge	14.00	—20.00
Jährlinge	12.00	—15.00
Wethers	11.75	—14.25
Ewes	6.00	—13.50

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

Chic. C. & C. Rys	120	2½	2	2½
do., Vorzugsaktien	240	16¾	15½	16¾
Chic. Elev. Rys	200	4	4	4
Chic. Rys, Series 2	375	15½	14	15½
Commonw. Edison	29	100	100	100
Diamond Match	47	106	105½	106
Lindsay Light	60	20	19¾	20
Montg. Ward, Vorz.	5	102	102	102
Peoples Gas	10	43	43	43
Quaker Oats, Vorz.	20	98½	98½	98½
Sears-Roebuck	31	134½	133½	134
Stewart-Warner	130	57½	57	57½
Swift & Comp.	871	109½	108½	109
do., Warrants	38	109	109	109
Union Carbide	1436	51¾	50	51⅝
Wilson Company	25	62½	62½	62½

Bonds.

$2000 C. C. & C. Rys. 5s	56	56	56
7000 Chic Rys, Ser. B 5s	56¼	55½	56¼
1000 Comm. Edison 1st 5s	89	89	89
1000 Met Elev Ry 1. 4s	55	55	55
1600 U. S. Liberty 3½	99.30	99.30	99.30
2850 do. 2d 4s	93.94	93.94	93.94
550 do. 4¼s	95.90	95.80	95.80

Die nachstehenden Notirungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Company	46	46½
American Locomotive Comp.	67⅜	67⅞
American Smelting	76⅝	77⅞
Anaconda	64¾	65½
Atchison	85	85½
Baldwin Locomotive	90⅞	90⅞
Baltimore & Ohio	54⅞	55
Bethlehem Steel	83½	84⅛
Chicago, Milw. & St. Paul	43½	43¾
Central Leather Company	67⅝	67⅝
Crucible Steel	66	66⅜
General Motors	138¼	139½
Inspiration Copper	52⅛	52⅛
Int. Mercantile Marine	28⅛	29
do., Vorzugsaktien	102¼	103⅝
Int. Paper Company	37	39½
Mexican Petroleum	96	96⅜
New York Central	72¼	72½
Northern Pacific	87	87
Pennsylvania Linien	43⅞	43⅞
Peoples Gas	42½	42½
Reading	91	92
Republican Iron and Steel	91¾	92⅝
Sears-Roebuck	—	134⅜
Southern Railway	24½	24½
Texas Oil	150	149¾
Tobacco Products	64⅝	64¾
Union Pacific	122⅛	122⅝
U. S. Rubber	58¼	58⅝
U. S. Steel	105¾	106¾
do., Vorzugsaktien	111¾	111¾
Utah Copper	80⅛	80
Westinghouse	43¾	43⅞

Republican Steel stieg heute wiederum um 1⅜ Punkte. An Ort und Stelle wurden 10,000 Aktien der Republican Steel Works gekauft.

Die neue 4½prozentige Freiheitsanleihe wurde heute zu $95.64 bis $96 verkauft. Wall Street glaubt, daß trotz der Wiener Tumulte der Friede noch in weiter Ferne ist.

Die zartbesaitete Pauline.

Ist heute „zu schwach", um in eigener Sache den Zeugenstand zu betreten.

Wider Erwarten wurde heute Pauline Plotka, die sich vor Richter Sabath und Geschworenen wegen Ermordung ihres Geliebten, des Dr. Anton Jindra, zu verantworten hat, nicht auf den Zeugenstand gerufen. „Sie ist physisch heute zu schwach dazu", sagte ihr Verteidiger Patrick H. O'Donnell zu den Vertretern der Presse.

Eine wichtige Zeugin war die Gattin des Arbeitgebers der Angeklagten, Frau Anne Katherine Mitchell. Ihr Verhältniß zu Pauline Plotka — auch Frau Mitchell ist Kostümzeichnerin bei Mitchell Bros. — ist mehr das einer Freundin, als der Brotherrin. Sie bezeugte, daß Pauline oft wochenlang in ihrem Hause in Hubbard Woods geweilt habe, daß sie ein Mädchen von unbescholtenem Karakter gewesen sei und daß Dr. Jindra sie mit seinen Anträgen verfolgt habe. Im gleichen Atemzug erzählte die Zeugin aber auch, daß Dr. Jindra, in seiner Eigenschaft als der Bräutigam der Angeklagten, ebenfalls in ihrem Hause in Hubbard Woods verkehrt habe. Im Frühjahr 1917 seien aber die telephonischen Anrufe des Doktors so häufig geworden, daß die geschäftliche Tätigkeit der Plotka darunter zu leiden anfing. Um diese Zeit habe sich Dr. Jindra auch tagelang in der Fabrik von Mitchell Bros. aufgehalten, habe Pauline bedroht, und schließlich hätte man polizeiliche Hilfe in Anspruch nehmen müssen. Schließlich bezeugte Frau Mitchell noch, die Angeklagte habe ihr gesagt, als sie mit ihr über ihr Verhältniß mit Dr. Jindra sprach, daß sie sich das Leben nehmen wolle.

Der Gatte der Zeugin und Präsident der Mitchell Bros. Co., Frank J. Mitchell, war der nächste Zeuge und sagte aus, daß er eines Tages Dr. Jindra mit den Worten: „Dies ist kein gesellschaftlicher Zusammenkunftsort, sondern ein Geschäftslokal", aus seinen Geschäftsräumen gewiesen habe, als Dr. Jindras Belästigungen der Angeklagten zu stark geworden seien. Im Kreuzverhör mußte Mitchell zugeben, daß ein von der Angeklagten geschriebener Brief, dessen Ueberschrift „Mein lieber Frank" lautete, an ihn gerichtet war. Die Staatsanwaltschaft wird diesen Brief später den Akten zufügen.

Der Anwalt Willis H. Hudson bezeugte, daß er im Auftrage der Mitchells und der Angeklagten mit Dr. Jindra unterhandelt habe, als Pauline Plotka sich angeblich Mutter fühlte. Dr. Jindra soll sich damals geweigert haben, das Mädchen zu heiraten.

Beweise unzureichend.

Grandjury vertagt sich, ohne Anklagen gegen Eishändler zu erheben.

Die Großgeschworenen des Junitermins haben sich überraschend früh vertagt. Zu der erwarteten Anklage gegen die Eisbarone ist es nicht gekommen. In ihrem Schlußbericht über die Eispreise, der sie die meiste Zeit ihrer Tagung widmeten, sagen sie: „Es sei beschlossen, daß nach genauer Prüfung alles den Großgeschworenen übergebenen Beweismaterials und in Berücksichtigung der neuerlichen Erhebungen seitens der Bundesnahrungsmittelverwaltung, angenommen wird, daß die uns vorliegenden Beweise nicht ausreichen, um eine Anklage zu rechtfertigen.

„Die Großgeschworenen sind der Meinung, daß der Eispreis hoch ist, aber daß auch die Fabrikationskosten höher sind wie zu gewöhnlichen Zeiten.

„Den durch den Krieg hervorgerufenen anormalen Zeitläuften Rechnung tragend, halten die Großgeschworenen dafür, daß die Bundesnahrungsmittelverwaltung mehr in der Lage als sie sei, Preise für Eis oder für Nahrungsmittel festzusetzen."

Hiermit ist, soweit die Juni-Großgeschworenen in Betracht kommen, die Eisuntersuchung abgeschlossen.

Hat sein Ziel doch nicht erreicht.

Louis Fritz durch unheilbare Krankheit zur Verzweiflung getrieben.

Weil er einen Magenkrebs hat und oftmals an unsäglichen Schmerzen leidet, beschloß der 62 Jahre alte Louis Fritz, ein im Acme Hotel, Nr. 515 W. Madison Str., wohnhafter Frachtverlader, heute im See seinem Leben ein Ende zu machen. Er begab sich nach dem Fuße der Van Buren Str. und sprang dort, nachdem er sich zuvor einen Strick um den Hals gebunden hatte, an dessen anderen Ende ein schweres Stück Eisen befestigt war, in den See.

Er war aber von dem Polizisten Wm. Jones beobachtet worden, welcher sofort herbeieilte und ihn, da das Wasser dort nicht sehr tief ist, er also nicht ganz untergesunken war, mit Hilfe eines jungen Burschen Namens Philipp Lauer, River Forest, noch rechtzeitig aufs Trockene zu ziehen wußte. Dann schaffte er ihn nach dem Notfallhospital, wo man ihm das Wasser aus dem Magen pumpte. Er wird bald wieder hergestellt sein, seiner Krankheit wegen geht er aber einem baldigen Tode entgegen.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

	Preis, den Kleinhändler zahlt.	Preis, den Hausfrau zahlen sollte.
Weißbrot—	per Laib	per Laib
1 Pfd., nicht eingewickelt	0.08	0.09
¾ Pfd., nicht eingewickelt	0.06¼	0.07½
1 Pfd., eingewickelt	0.08½	0.09-0.10
1½ Pfd., eingewickelt	0.12½	0.14-0.15
Mehl—		
Wohlbekannte Marken—	per Sack	per Sack
⅛ Faß, Baumwollsack	$1.34-1.37	$1.41-1.50
⅛ Faß, Papiersäcke	1.28-1.31	1.35-1.44
5 Pfd., ausgewogen	0.28-0.29	0.31-0.35
Andere Marken—		
⅛ Faß, Baumwollsack	1.45-1.57	1.52-1.70
5 Pfund, ausgewogen	0.30-0.33	0.33-0.38
Schrot- oder Grahammehl—		
5 Pfund Sack	0.28-0.32	0.31-0.37
Roggenmehl—		
Dunkel (rein)		
⅛ Faß, Baumwollsack	1.27-1.64	1.34-1.83
Dunkel (rein)		
5 Pfd., Baumwollsack	0.27-0.35	0.30-0.40
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Weiß	$4.50-5.50	0.05-0.06¾
Gelb	4.50-5.25	0.05-0.06½
Gerstenmehl—		
⅛ Faß, Baumwollsack	1.15-1.55	1.22-1.68
5 Pfund	0.23-0.33	0.25-0.38
	per 100 Pfd.	per Pfund
Hominy	$5.75-6.75	0.06¼-0.08
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Fancy Head	$10.00-10.50	0.11-0.14½
Blue Rose	9.00-10.00	0.10-0.14
Reismehl	10.00-10.50	0.11-0.14½
Rolled Oats—		
Ausgewogen	$6.00-6.50	0.08-0.08½

Mit jedem Pfund Weizenmehl muß ein Pfund Surrogate verkauft werden. Surrogate für Weizenmehl sind: **Maisgries, grobkörniges Maismehl, Maismehl, Hominy, Kartoffelmehl, eßbare Maisstärke, Reis, Reismehl, Gerstenmehl, Buchweizenmehl, Hafermehl, Rolled Oats, Süßkartoffelmehl, Sojabohnenmehl, Feteritamehl.**

Roggenmehl kann ohne Surrogate verkauft werden. Mit jedem Pfund Schrot- oder Grahammehl müssen sechs Zehntel Pfund Surrogate verkauft werden.

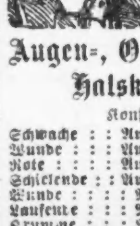
Kartoffeln—	per 100 Pfd.	per 10 Pfd.
Nr. 1 Wisconsin, Minnesota, Dakota, alte	$1.65-1.85	0.20-0.22
Nr. 2, do., neue	3.00-3.25	0.36-0.39
Butter—		
Creamery, extra, in Kübeln	per Pfund 0.44-0.45	per Pfund 0.45-0.50
„Firsts"	0.40-0.43	0.41-0.48
In Pappschachteln 1½c höher als obige Preise.		
Kunstbutter—		
Standardsorte, Schachtel	0.29-0.30	0.32-0.35
do., per Rolle	0.28-0.29	0.31-0.34
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	0.26-0.28	0.29-0.33
Käse—American Vollmilch—	Pfund	Pfund
Brick, im Ganzen	0.24 -0.27	
do., aufgeschnitten		0.30-0.37
8—15 Pfd., im Ganzen	0.24-0.25	
do., aufgeschnitten		0.30-0.35
Brick, im Ganzen	0.22-0.25	
do., aufgeschnitten		0.27-0.35
Eier—		
Absolut frisch, geprüft:	per Dtzd.	per Dtzd.
Extras, 24 Unzen	0.35-0.37	0.36-0.42½
Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.		
Kondensirte Milch—	per Büchse Cents	per Büchse Cents
(süß)		
Beste Sorte	0.15⅝-0.17¼	0.18-0.22
Mittlere Sorte	0.13 -0.15	0.14-0.18
Verdampft, ohne Zucker	0.09½-0.10½	0.10½-0.13½
Zucker—	per 100 Pfund	per Pfund
Klarer	$7.87-8.07	0.08-0.09
Sirup—	Dtzd. Büchsen	Büchse
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 1½-Pfd.-Bü.	$1.22½-1.32½	0.12-0.14
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 5-Pfd.-Büchs.	3.60 -3.95	0.35-0.43
Backpflaumen—	per Pfund	per Pfd.
60— 70 Stück	0.11-0.13	0.13-0.16
90—100 Stück	0.12-0.14	0.14-0.18
Bohnen—	per 100 Pfd.	per Pfund
Navy, ausgesucht	$13.00-14.00	0.15-0.18
Lima	15.00-15.50	0.17-0.19½
Pinto	10.00-11.00	0.12-0.15
Büchsenlachs—1 Pfd. Büchsen—	Dtzd. Büchsen	Büchse
Pink	$1.90-2.10	0.19-0.23
Red Alaska	2.65-2.95	0.26-0.33
Schinken, ganze—		
10—12 Pfd. im Durchschnitt	per Pfund 0.30-0.31	per Pfund 0.32 -0.36
14 bis 16 Pfund	0.28½-0.30	0.30½-0.35
Speck—		
Beste Sorten	0.44—0.48	0.47—0.54
Mittlere Sorten	0.37—0.39	0.40—0.45
Viereckige Stücke, ganz	0.27—0.28	0.30—0.34
Schmalz (bestes ausgelassenes)—		
In Pappschachteln	0.26 -0.27	0.29-0.34
Beim Pfund	0.25½-0.26½	0.28-0.33
Standard, rein—		
Beim Pfund	0.24½-0.25½	0.27-0.32
Schmalzersatz—		
Beim Pfund	0.24 -0.25	0.25 -0.31½
Kochöle, in Büchsen—	per Büchse	per Büchse
Maisöl, Pint	0.28 -0.31¼	0.31 -0.39
do., Quart	0.52½-0.58½	0.58¾-0.73
Baumwollsamenöl—		
klein	0.33-0.37	0.37-0.46
mittel	0.66-0.73¾	0.74-0.92
Junghühner—		
Frische, 2½ bis 5 Pfd.	0.30-0.31	0.32-0.36
5 bis 6 Pfund	0.30-0.31	0.32-0.36
Hähne—		
Frisch	0.23-0.24	0.25-0.29

Schildert Riesentruppenschiffe.

Dr. Mott vom christl. Jünglingsverein erklärt, sie beförderten je 13,000 Mann.

Daß die größten Schiffe der Welt, darunter solche, die 13,000 und 14,000 Mann fassen, zur Beförderung der besten Armee, welche die Welt je gesehen hat, an die Front in Frankreich benutzt werden, erklärte heute Dr. John R. Mott, Sekretär für internationale Kriegstätigkeit des christlichen Jünglingsvereins, in einer Versammlung von 500 Leitern des Verbands und Geschäftsleuten aus den vierzehn Staaten, welche den Zentralbezirk bilden. Die Versammlung, die im Hotel Morrison stattfindet, ist einberufen, um Pläne für die Kampagne im Herbst auszuarbeiten, in der $100,000,000 für den christlichen Jünglingsverein aufgebracht werden sollen. Chicago soll zu diesem Fonds $5,000,000, der Rest des Staates $2,500,000 und der Zentralbezirk $34,000,000 aufbringen. Dr. Mott, der fünf Fronten besucht hat, erklärte, jeden Abend verließen Riesenschiffe die atlantischen Häfen, so dicht bepackt mit Truppen, daß die Mannschaften in zwei Schichten schlafen müssen. Jeder schlafe zwölf Stunden und werde dann abgelöst und überlasse seine Schlafstelle einem anderen.

Augen-Spezialist



Schielaugen gerade gerichtet in einem Besuch. Kein Chloroform. — Ueber 800 Heilungen auf der Liste.

Kommt u. empfangt persönliche Behandlung von einem graduirten und registrirten Arzt und Operateur, welcher den Kopf zu seinem Spezialstudium gemacht hat. Behandelt besonders

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten.

Konsultation frei.

Schwache	Augen	Taube	Ohren
Wunde	Augen	Laufende	Ohren
Rote	Augen	Summende	Ohren
Schielende	Augen	Verstopfte	Ohren
Wunde	Nase	Wunder	Hals
Laufende	Nase	Schwacher	Hals
Krumme	Nase	Katarrhal.	Hals
Verstopfte	Nase	Vergrößerter	Hals

Franklin O. Carter, M.D.

20 Jahre an State Str.

120 S. State Straße, Chicago, Ill.
Stunden 9—7, Sonntags 10—12.

Tomaten

(Fünfter Floor.)

Frische, reife, fancy Texas Tomaten — sehr fleischig, ungefähr 4½ Pfund im Korb, solange eine Wagenladung vorhält, nicht abgeliefert, zu ... 27c Korb

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Kauft Kriegsmarken jetzt für „Tag"-Tag

Bereitet Euch für „Tag Day" nächsten Freitag vor. Kauft Eure Kriegssparmarken morgen hier und erhaltet das offizielle Abzeichen, das am 28. Juni zu tragen ist. Verkauft in der Postoffice, Hauptfloor, Balcony.

Siegel Cooper & Co.'s Reserve-Partien von Kleidern für Männer und Knaben bringen Ersparnisse mit sich

(Vierter Floor.)

Solche Ersparnisse waren nie vorher möglich — gerade zu der kritischsten Zeit im Kleidermarkte, dieser riesige Einkauf kommt als ein Windsturm, der einen Aufruhr erzeugt—Werte-Gebung ohne Gleichen, die Varietäten sind immer noch sehr vollständig, denn zahlreiche Partien treffen jetzt ein, welche auf dem Transport verzögert waren und für die Siegel, Cooper & Co. mit vielen der hervorragenden Kleider-Fabrikanten im Osten Kontrakte abgeschlossen hatte.

Anzüge für Männer und für junge Männer, einfacher und geraffter Rücken, voll und halbgefüttert; Größen für Reguläre und Korpulente — 33 bis 46; Siegel, Cooper & Co.'s $20.00 Werte, zu ... $13.85

Anzüge für Männer, Frühjahr-Schwere, dunkle und mittlere Farben — Größen 33 bis 42; Siegel, Cooper & Co.'s $16.50 Werte, speziell zu nur ... $10.95

Feine Qualität Männer-Anzüge, aus reinwollenen einfachen und fancy Mischungen gemacht, neueste Modelle für reguläre, korpulente und schlanke Männer — Größen 33 bis 48 — $25.00 Werte; zu nur ... $16.85

Hochfeine Männer-Anzüge, aus feinen reinwollenen Stoffen gemacht; viele in der Partie mit Seide besetzt —für reguläre, korpulente und für schlanke Männer; Größen 34—48; S., C. & Co.'s $27.50 Werte, zu ... $22.50

Regenröcke für Männer — aus dunklen lohfarbigen und grauen regendichten Stoffen gemacht, Slash-Taschen — Größen 34 bis 44; speziell für den Samstag-Verkauf markirt zu nur ... $6.48

Diese Siegel Cooper & Co.'s Hosen für Männer

interessiren hunderte von Männern, Ihr braucht sie blos zu sehen, um zu erkennen, daß sie unzweifelhaft die phänomenalsten Werte eines Jahrzehnts sind—eingeschlossen sind alle Siegel, Cooper & Co.'s.

Hosen aus mittleren, leichten und Sommerschweren Worsteds, feid. Mischungen, Serges, Cheviots, Tweeds, Cassimeres und Suiting gemacht, in breiten und schmalen Streifen, Plaids, Checks und einfachen Effekten.

Graue, braune, blaue und fancy Gewebe, nach den neuesten Fassons der Saison zugeschnitten; einfache und Cuff Bottoms, Tunnel Slides und Gürtel Loops, vorzüglich geschneidert und finished; Hosen modern und dauerhaft; Größen für reguläre, korpulente und schlanke Männer, 29 bis 50 Taillemaß—Siegel, Cooper & Co.'s Preise rangirten von $3.75 bis zu $8; die Auswahl in vier Partien, zu $2.75, $3.25, $3.85, $4.85.

2.75 S.C.&CO 3.75 & 4 VALUES — 3.25 S.C.&CO 5.00 VALUES — 3.85 S.C.&CO 6.00 VALUES — 4.85 S.C.&CO 7 & 8 VALUES

Knabenanzüge, mit 1 und 2 Paar Knickerbocker-Hosen; S., C. & Co.'s $6.98 Werte; zu ... $5.98

Feine Knabenanzüge, mit 2 Paar gefütterten Knickerbocker Hosen, einfach und doppelknöpfig, Trench Modelle— Siegel, Cooper & Co.'s $12.50 Werte, zu ... $9.98

Knaben-Anzüge, mit 2 Paar ganz gefütterten Knickerbocker-Hosen, neue Trench Modelle, mit Slash Taschen — $9.00 Werte; speziell zu nur ... $7.75

Feine Waschanzüge für Knaben, hübsche Farben-Kombinationen, neueste Modelle, einschließlich militärischer Effekte — reguläre $4.50 Werte — speziell für morgen zu nur ... $2.98

Kniehosen für Knaben, dunkle Mischungen, Größen 6 bis 16 Jahre; S., C. & Co.'s $1.25 Werte; morgen zu ... 98c

Knaben-Blusen — in hellen und dunklen Farben — Siegel, Cooper & Co.'s 95c Werte, zu ... 65c

Feine Qualität Blusen für Knaben, echtfarbig; Siegel, Cooper & Co.'s $1.50 Werte, zu ... 95c

Die Sondersteuern.

Sie müssen vom 10. Juli ab an den Countyschatzmeister bezahlt werden.

Stadteinnehmer schließt Bücher.

Grundbesitzer haben bis zur zweiten Hälfte des September Zeit, Sondersteuern zu bezahlen. — Kleinere Steuerzahler pünktlich.

Stadteinnehmer Forsberg wird seine Sondersteuerbücher am 10. Juli zum Abschluß bringen, um mit dem Countyschatzmeister Henry Stuckart abrechnen zu können. Bis dahin können Steuerzahler, die Sondersteuern zu bezahlen haben, die fälligen Beträge an ihn entrichten. Nach dem 10. Juli müssen die Sondersteuern an den Countyschatzmeister bezahlt werden. Die Frist zur Bezahlung dieser Steuern beim Countyschatzmeister läuft am 1. September ab, doch erklärte Hilfscountyschatzmeister Jakob Lindheimer heute, daß das Countyschatzamt den Steuerzahlern bis zur zweiten Hälfte des September Zeit geben werde. Mit dem Verkauf der Grundstücke, deren Besitzer ihre Steuern nicht bezahlt hätten, würde nicht vor Anfang Oktober begonnen werden. Grundbesitzer haben bis zum Verkauf Zeit, ihre Sondersteuern zu bezahlen.

Wie der Stadteinnehmer heute erklärte, haben die kleineren Grundbesitzer im Allgemeinen ihre Sondersteuern bereits bezahlt. Es seien meist größere Grundbesitzer, die noch im Rückstand seien.

Badesaison beginnt morgen.

Die Stadt hat für Einrichtung der städtischen Strandbäder, die morgen für den Sommer eröffnet werden, $10,000 ausgegeben. Eröffnet werden fünf Strandbäder, an der Clarendon Ave., an Diversey Parkway, an der 51., 75. und 79. Straße, und 40 Badestellen an Straßen, die bis zum Seeufer durchlaufen. An allen derartigen Straßenenden werden dieses Jahr Lebensrettungsmannschaften unterhalten werden, um Unfälle zu verhüten. Auf dem städtischen Pier, auf dem in früheren Jahren Lebensrettungsmannschaften stationirt waren, um Unfälle zu verhindern, werden diesen Sommer Mitglieder der Seemannsschule, die auf dem Pier untergebracht sind, die Stelle der Rettungsmannschaften übernehmen.

Die Schulratsfrage.

Die gestrige Entscheidung des Staatsobergerichts in dem Verfahren gegen die neun Schulratsmitglieder, die Mayor Thompson am 18. Juli letzten Jahres ernannt hat, deren Bestätigung der Stadtrat aber später rückgängig machte, bildete naturgemäß heute das Hauptgespräch in Stadtratskreisen. Da die Entscheidung des höchsten Gerichtshofs aber noch nicht im Wortlaut vorliegt, und da Korporationsanwalt Ettelson bei seiner Ansicht verharrt, daß das Obergericht kaum die Absetzung der neun Kommissäre angeordnet haben könne, da es sich nicht um diese Frage gehandelt habe, sondern nur darum, ob ein Quo Warranto Verfahren eingeleitet werden könne, so war man in Stadtratskreisen recht zurückhaltend. Dagegen war aus den Aeußerungen der Stadtväter zu ersehen, daß der Stadtrat kaum irgendwelche Ernennungen, die der Mayor vornehmen wird, gutheißen wird, falls es dazu kommen sollte.

Versammlung der Kreisrichter.

Nächstjähriges Arbeitsfeld eingeteilt. — Bestreitet Vaterschaft „seiner" 4 Kinder.

Die Kreisrichter traten heute Nachmittag zur jährlichen Sitzung zusammen, um die Arbeit für das nächste Gerichtsjahr zu verteilen, eine wichtige Arbeit, da es sich darum handelt, der Strafrechtspflege und der Verhandlung von Kanzleifällen, denjenigen Klagen, in denen oft die schwierigsten juristischen Streitfragen auftauchen, möglichst tüchtige Kräfte zuzuweisen. Hinsichtlich der Kanzleifälle ist das bislang auch stets geschehen. In der Sitzung werden ferner die Vorsitzer des Kriminal- und des Jugendgerichts erkoren und die Ferienarbeit verteilt. Jeder Richter wird während der vom 15. Juni bis zum 19. September dauernden Sommerferien je eine Woche tätig sein, um wirklich dringliche Sachen zu verhandeln.

Die Eheleute Nimtz.

Bertha Nimtz, eine 36 Jahre alte Frau und Mutter von vier Kindern, 5849 West Dakin Str., wird von ihren Geschwistern und ihrer Mutter erhalten. Ihr Gatte, gegen den sie vergebens vor Richter Brothers auf Scheidung angetragen hat, Paul Nimtz, verweigert jede Hilfe, und sein Vater, Karl Nimtz, 3216 Augusta Str., wurde heute von Richter Williams angewiesen, $5 die Woche zum Unterhalt beizutragen. Paul warf nicht einen Blick auf die Kinder, deren Vaterschaft er bestreitet, und dabei sehen sie ihm sehr ähnlich. Er behauptete auch, daß er zur Heirat gezwungen worden sei. Der Richter faßte die Sache aber milder auf.

Louis Pasternak verdient $2.80 jede Nacht in einer Werkstatt, für seine alte Mutter sorgte seine Schwester, eine Wittwe, und deren sechzehnjährige Tochter, die zusammen $21 wöchentlich verdienen. Louis hat Frau und Kind. Er soll zum Unterhalt der Mutter $5 die Woche beitragen. „Ich kann nicht," sagte er, und nachdem Richter Williams im Countygericht von Beamten der sozialen Fürsorge sein Heim als rein und seine Familie als sparsam beschrieben hatte, hob er das Urteil auf, denn es sei nur die Verschiebung einer Last von den Schultern des Einen auf die des Andern.

Für des Ernährers Tod.

John Maniowa, ein Wagenausbesserer in Diensten der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn, war am 2. November 1914 von einer Lokomotive zermalmt worden. Der Wittwe Rosalie und den drei Kindern des Verunglückten wurden heute von Geschworenen in Richter Hebels Abteilung $5500 Ersatz für den Verlust des Ernährers gegen jene Bahn zugesprochen.

Die Leute mit dem großen Herzen.

Joseph A. Flynn von Woonsocket, Rhode Island, hatte am 31. März 1917 in Brooklyn, N. Y., Lucienne Carroll-Campbell geheiratet; er war damals Seekadett und kam nach Chicago, lebte mit Lucienne zusammen, bis er auf das Schlachtschiff „Arkansas" versetzt wurde. Heute hat er auf Scheidung angetragen, weil seit seiner Abreise die heißblütige Frau sich mit nicht weniger als einem halben Dutzend Liebhabern vergangen haben soll.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Weinstein Quality Shoes.

Für Graduation und den letzten Tag der Schule

versieht Euren Jungen mit einem Paar von Weinstein's Schuhen; die einzigen dauerhaften und zuverlässigen Schuhe. Sie sind gerade so gut wie unsere Männer- und Damenschuhe, und sind eben so mäßig im Preise.

Patentleder Knöpf- und Schnürschuhe für Knaben — auf englischen Leisten, das Paar zu ... $3.50 & $4.00

Weiße Poplin hohe Schnürschuhe für junge Mädchen, Größe 11½—2, zu ... $2.75

Weiße Segeltuch Ancle Slippers für junge Mädchen, 11½—2 zu $2.00; 8½—11 zu $1.75

Patent- und Kalbleder Ankle Straps für junge Mädchen, 8½ bis 11 zu $2.00; 11½ bis 2 zu ... $2.50

Dunkel lohfarbige Kalbleder Schuhe für Knaben, englische Fasson, aufwärts, per Paar, von ... $4.00

Der Laden hochfeiner Schuhe für korpulente Damen.

634 West North Avenue

Des Ehebruchs mit Bessie Pine und anderen Huldinnen, sowie des Mordangriffs auf sie selbst und schwerer Mißhandlungen bezichtigt in der heute angestrengten Scheidungsklage Sarah Molonowich ihren Gatten Herman, den sie vor zwanzig Jahren geheiratet und dem sie drei Kinder von jetzt 21, 12 und 14 Jahren geschenkt hat. Der Verklagte ist Hauptinhaber der Kleiderfabrik von Molonowich & Schneidermann, 1302 Milwaukee Ave. Da er mindestens $5000 im Jahre verdient, so verlangt sie dementsprechend hohes Nährgeld.

Zuckerhamster.

Bloßgestellter Polizist machte im Untersuchungszimmer einen Selbstmordversuch

Ein Polizist der Wache an der W. Chicago Avenue, verheiratet und Vater von neun Kindern, hatte kürzlich 200 Pfund Zucker gekauft, die er angeblich zum Einmachen von Früchten brauchte. Ein Nachbar zeigte ihn der Nahrungsmittelkommission als Zuckerhamster an. Gestern Nachmittag fand in den Amtsräumen der Kommission im Conwaygebäude sein Verhör statt. Er weigerte sich standhaft, den Namen der Firma zu verraten, die ihm den Zucker in Posten von je 100 Pfund verkauft hatte. Man erklärte ihm, daß, falls er bei seiner Weigerung beharre, man gegen ihn vorgehen würde. Er möge daher in ein Seitenzimmer treten und sich die Sache überlegen. Kaum war er in das andere Zimmer getreten, als er auch schon seinen Revolver zog und den Lauf an seine Schläfe setzte. Ehe er aber abdrücken konnte, hatte man ihn überwältigt und entwaffnet.

Der erste Hilfspolizeichef Collins weigert sich, den Namen des Polizisten zu verraten. „Der Mann," sagte er, „ist ein tüchtiger Beamter und ein durchaus loyaler Bürger, aber krank — er ist bruchleidend und wird heute in einem Hospital operirt — und hochgradig nervös. Es wäre also unter diesen Umständen doch gemein, ihn öffentlich an den Pranger zu stellen. Verläßt er das Hospital als geheilt und sucht auch dann noch den betreffenden Geschäftsmann vor wohlverdienter Strafe zu schützen, dann können wir immer noch rücksichtslos gegen ihn vorgehen."

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

S. California Ave., keine Nummer, 4stöck. Backstein-Hospital, Stadt Chicago, $400,000.
Stewart Ave., 6130-51, 3- und 1stöck. Backstein Schulgebäude, Schulrat, $800,000.

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponirt wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Landon C. Rose ... Präsident
John T. Emery ... Vizepräsident
Charles E. Schick ... Vizepräsident
Otto G. Roehling ... Kassirer
Victor H. Thiele ... Hilfskassirer

Offen Samstag Abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

Home Bank & Trust Co

Ashland und Milwaukee Avenue.

Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.

Hilfsquellen über $2,000,000.
Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 8 Uhr.

Darum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall beliebt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Fleischhändler darüber.

Bell System

Guter Telephon-Dienst hängt sehr von dem genauen Zusammenarbeiten dreier Individuen ab, der Person, welche aufruft, der Telephonistin und der ausgerufenen Person.

Unsere Telephonistinnen sind darauf eingeübt, ein Verfahren zu beobachten, das nach jahrelangem sorgfältigem Studium angenommen ist.

Kunden können dazu beitragen, sich einen guten Dienst zu sichern, wenn sie stets das Telephon-Directory zu Rate ziehen, um gewiß zu sein, daß sie die richtige Nummer haben, wenn sie langsam und deutlich sprechen, wobei die Lippen dem Mundstück nahe sind, es aber nicht berühren und indem sie auf den Telephonausruf schnell antworten.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

(Für die „Abendpost".)

Unser Hausgarten in 1918.

Von F. F. Matenaers.

XXXXV.

Die Ypsiloneule (Cabbage Plusia).

Dieser Schädling tritt in Form einer blaßgrünen Raupe auf, die in ihrer ganzen Körperlänge mit weißlichen Linien gezeichnet ist. Sie frißt, wo sie auftritt, gierig von den Blättern der Kohlpflanzen, des Salats und anderer Gemüsepflanzen. Und zwar ernährt sie sich für gewöhnlich auf der unteren Seite der Blätter. Die Raupe charakterisirt sich durch einen eigentümlichen Gang, da ihr die Vorderbeine fehlen; sie hebt nämlich den mittleren Teil ihres Körpers zuerst hoch, um sich durch Strecken desselben dann vorwärtszuschieben. Tritt dieser Schädling schon zeitig im Jahre auf, wenn die befallenen Pflanzen noch recht klein sind, so kann man zu seiner Vernichtung eine Mischung aus einem Pfund Pariser Grün und zwanzig Pfund Kalk ausstäuben; diese Mischung ist auf die untere Seite der Blätter zu stäuben. Oder man spritzt in der bekannten Weise mit Pariser Grün.

Der Diamantfalter (Diamond-back Moth).

Der Diamantfalter tritt dann als eine gefährliche Pest auf, wenn seine Raupen in großen Scharen sich zeigen und verheerend über das Grün des Kohlkopfes, der Turnips und anderer Kreuzblütler herfallen. Die Raupen sind bedeutend kleiner als die vorher beschriebenen Raupenarten; sie sind grün gefärbt und werden außerordentlich lebendig, wenn man sie stört; sie bewegen sich dann sehr heftig hin und her und lassen sich an einem seidenen Faden von dem Blatt, auf dem sie sich gerade ernähren, auf den Boden fallen. Sie fressen die Pflanzen absolut kahl, sodaß dieselben bald welken und absterben. Gewöhnlich sind zwei Bruten in einem Jahre zu verzeichnen; die Raupen der ersten Brut erscheinen zu Anfang Juli, die der zweiten gegen Ende des Sommers. In besonders günstigen Jahren ist sogar noch eine dritte Brut zu verzeichnen. Die letzte Brut verbringt den Winter im Puppenstadium eingekapselt in einem spitzenartigen Kokon, der an der unteren Seite der Blätter befestigt ist. Das Elterntier, der Falter, ist ein prächtiger kleiner Schmetterling, dunkel oder aschgrau in der Farbe; auf den Vorderflügeln befindet sich eine Reihe weißer Punkte, die, wenn die Flügel geschlossen sind, eine Reihe diamantförmiger Zeichen bilden, die sich über den Rücken des Tieres entlang erstrecken und dem Falter zu seinem Namen verholfen haben.

Als das wirksamste Mittel gegen diesen Schädling hat sich ein Bespritzen der unteren Seite der Blätter der befallenen Pflanzen mit einer Petroleumemulsion erwiesen; zu gleicher Zeit ist dann ein stark stimulirender Kunstdünger, z. B. Chilisalpeter (Nitrate of Soda) zu geben, um das Wachstum der Pflanzen aufs kräftigste anzuregen. Zur Verhütung des Auftretens dieses Schädlings empfiehlt es sich, alle Stengel und Blattüberreste, die im Herbst nach der Aberntung des Landes noch auf dem Boden zurückgeblieben sind, sorgfältig zusammenzurechen und zu vernichten, da, wie wir gesehen haben, in diesen Ueberresten ja der Schädling im Puppenstadium überwintert. Der Diamantfalter ist ursprünglich von Europa nach Amerika verschleppt worden; glücklicherweise wird er aber hierzulande von Parasiten so stark verfolgt, daß er nur selten zu einer wirklichen Plage wird.

Die Kohlmade (Cabbage Maggot).

Die Kohlmade ist entschieden zu den gefährlichsten Feinden des Kohles zu zählen. Sobald im Frühjahr die jungen Kohlpflanzen ins Freie gesetzt sind, beobachten wir nicht selten ein Welken und Absterben derselben; bei genauerem Zusehen und Forschen ergibt sich, daß es an den Wurzeln der Pflanzen von kleinen, weißlichen Maden wimmelt. Es ist dies die Brut einer schlanken, zweiflügligen Fliege, die kleiner als die gewöhnliche Hausfliege ist. Diese Fliege legt ihre Eier in die Stengel der Kohlpflänzchen gerade über oder unter der Erdoberfläche. Die aus den Eiern schlüpfenden Maden bahren sich alsdann in das Innere der Wurzeln; dort zerreißen sie mit den an ihren Kiefern befestigten kräftigen Haken die zarten Gewebe und saugen alsdann den Saft aus der Pflanze. An den verwundeten Stellen der Pflanze setzt alsbald Fäulniß ein, die schnell um sich greift und die völlige Vernichtung der Pflanze weiter beschleunigt. Die voll ausgewachsenen Maden verwandeln sich in der Nähe der Pflanze in rötlichbraune Puppen; aus diesen Puppen im Boden schlüpft alsbald eine zweite Generation der Fliegen.

Da das Insekt hauptsächlich an den unterirdischen Pflanzenteilen Schaden anrichtet, ist ihm nur schwer beizukommen. Das einzige Mittel, das sich als wirksam erwiesen hat, ist ein starker Absud von Pyrethrum-insektenpulver (ein viertel Pfund auf eine Gallone Wasser) oder von weißer Hellebore (von derselben Stärke). Vor dem Ausspritzen dieser Präparate wird die umgebende Erde von den Pflanzen weggezogen; dann wird eine halbe Tasse voll von dieser Lösung auf die blosgelegten Pflanzenwurzeln gegossen, worauf die Erde wieder um die Pflanze herum angehäufelt wird.

Die vorbeugenden Maßnahmen sind einfacher und außerdem meistens von größerer Wirkung. Eines der besten vorbeugenden Mittel, das allerdings nur bei kleinen Flächen im Hausgarten sich anwenden läßt, besteht darin, daß man die Kohl- und Blumenkohlbeete unmittelbar nach dem Aussetzen der Pflanzen mit Gaze (Cheese cloth) überspannt; die Gaze wird dabei über passend angefertigte Rahmen aus Holz gespannt, die dann über die Beete gestellt werden. Diese Rahmen lassen sich leicht und billig anfertigen und können schnell wieder aus dem Wege geräumt werden, sobald die Kohlpflanzen sich genügend entwickelt haben. Die Fliegen werden auf diese Weise verhindert, ihre Eier auf den Kohlpflanzen abzulegen; auch andere schädliche Insekten werden auf diese Weise von den jungen Kohlpflanzen ferngehalten.

Frecher Spitzbube.

Ein frecher Spitzbube plünderte das Pult des Leutnants Wm. Murphy in der Zentral-Detectivwache, eignete sich die Legitimationskarten der Polizisten Michael Burke, Thomas Nolan, Lewis O'Brien und Walter O'Donnell an und zog dann ohne Schwierigkeit die Hälfte des ihnen für den Monat Juni zustehenden Gehalts im Betrage von $243.76. Bisher hat der Ergauner sich seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Liebe hat ihn soweit gebracht.

Wurde zum Dieb, um seiner Angebeteten Geschenke machen zu können.

Der Versuch, sich die Gunst eines von ihm verehrten jungen Mädchens durch die Darbringung wertvoller Geschenke zu erwerben, wurde dem als Kellner im Kellshore Hotel, Irving Park Boulevard und Clarendon Avenue, beschäftigten Samuel Sinkoff zum Verhängniß. Er wurde gestern von Detektives der Town Hall Bezirkswache an seiner Arbeitsstelle unter der auf Diebstahl lautenden Anklage verhaftet, nachdem er in den letzten Wochen aus etwa einem Dutzend verschiedenen Wohnungen in der Nachbarschaft Sachen im Werte von annähernd $1500 gestohlen hatte. Er ist angeblich geständig.

Der Verhaftete ist Russe von Geburt und anscheinend ein welterfahrener, gewandter Mensch. Befragt, was ihn zur Verübung der Diebstähle veranlaßt habe, erklärte er, daß er ein junges Mädchen liebe und nur, um ihr wertvolle Geschenke machen zu können, zum Diebe geworden sei. Er versicherte, daß seine Angebetete von der Herkunft der Geschenke, durch die er sich in ihrer Gunst befestigen wollte, keine Ahnung gehabt habe, eine Behauptung, die nach dem Ergebniß der bisherigen polizeilichen Ermittelungen zutreffend zu sein scheint. Ihr Name wird aus diesem Grunde geheim gehalten.

Sinkoffs Treiben kam auf eigenartige Weise zur Kenntniß der Polizei. Den Detektives Walsh und Ottinger fiel auf ihrem Rundgang ein Lumpensammler auf, der ein nagelneues dreisitziges Fahrrad auf seinem Wagen hatte. Sie fragten ihn, wie es in seinen Besitz gekommen sei, und er machte Sinkoff namhaft. Letzterer wurde zunächst unauffällig beobachtet und, als an seiner Schuld nicht mehr zu zweifeln war, verhaftet.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Neue Stahlhüttenanlage im Calumeter Bezirk.—Haus in Evanston verkauft.

Die Acme Steel Goods Co., 2834 Archer Avenue, hat die Anlage der Asbestos Shingle Co. am Schnittpunkt der Panhandle- und Illinois Zentralbahn im Bezirk Calumet, 130.65 Avenue, zu $130,000 gekauft und von der Chicago Title and Trust Co. $100,000 auf drei Jahre zu fünf Prozent Zinsen geliehen. Sie plant den Bau einer Stahlhütte, deren Kosten sich auf gegen eine Million Dollars stellen düften.

Hazel P. Kleinhaus hat von Curtis P. Brady das Wohnhaus auf der Westseite der Sheridan Road, 111 Fuß nördlich von der Milbourn Ave., Evanston, Grund 110 bei 178 Fuß, mit $10,000 belastet, zu $23,500 gekauft. Zu $1250 das Jahr, mit dem Vorkaufsrecht zu $25,000, haben Louis M. Nelson und Genossen von Cleon O. Burner den Bauplatz, 66 bei 170 Fuß auf der Ostseite der Chicago Ave., 198 Fuß nördlich von der Davis Straße, Evanston, gepachtet zu Gartenanlagen für ihr im Bau befindliches benachbartes North Shore Hotel.

Zur Aufführung von zwei Dreifamilenhäusern auf der Südseite der 50. Straße, 297 Fuß westlich von der Woodlawn Ave., hat Edward M. Bertha von der Greenebaum Sons Bank and Trust Co., $50,000 auf fünf Jahre zu sechs Prozent geliehen.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Briefkasten.

Die hiesige Bundesbehörde hatte die Bestimmungen hinsichtlich der Registrirung feindlicher Ausländerinnen anfänglich dahin aufgefaßt, daß auch in Deutschland geborene Frauen der Nationalität ihres Mannes folgen, so daß z. B. eine Reichsdeutsche, die sich mit einem Schweden, Holländer, Dänen, Norweger oder Griechen verheiratet hat, sich nicht zu registriren lassen brauchte, obschon ihr Gatte nicht Bürger der Ver. Staaten ist. Diese Auffassung war, wie eine Anfrage in Washington ergab, irrig, solche Frauen müssen sich registriren lassen, und zur Aufklärung unserer Leserinnen sei hier besonders darauf hingewiesen, daß in diesem Punkte die folgenden Bestimmungen gelten:

Von der Registrirung befreit ist nur die in Deutschland geborene weibliche Person im Alter von 14 Jahren oder darüber, die entweder seit länger als dem 6. April 1917 mit einem amerikanischen Bürger verheiratet ist, oder die sich in den Ver. Staaten hat naturalisiren lassen und dadurch für ihre Person das Bürgerrecht erworben hat.

Somit muß sich jede in Deutschland geborene weibliche Person, die in dem oben angegebenen Alter steht, die nicht für ihre Person das Bürgerrecht erworben hat und die mit einem nicht naturalisirten Ausländer verheiratet ist, registriren lassen, selbstverständlich also auch die Gattinen von Oesterreichern oder Ungarn, die nicht Bürger der Ver. Staaten geworden sind.

Jede Frau, die jetzt mit einem Reichsdeutschen verheiratet ist, muß sich registriren lassen.

Da diese Bestimmungen so klar und deutlich sind, daß sie jedes Mißverständniß ausschließen und jeden, nur möglichen Zweifel beheben, so werden weitere Anfragen hinsichtlich der Registrirungspflicht feindlicher Ausländerinnen im Briefkasten nicht mehr beantwortet werden, da eine Antwort lediglich aus einer Wiederholung des Obigen bestehen müßte.

Bundesmarschall Bradley erteilt allen Frauen, die im Zweifel sind, ob sie sich registriren lassen müssen, oder nicht, den Rat, zu registriren. Stellt es sich später heraus, daß dies nicht nötig war, so wird er dafür sorgen, daß die Registrirung rückgängig gemacht wird.

A. Sch. — Der Mann kann jetzt den Bürgerbrief erhalten, wenn er sein „erstes Papier" mindestens 2 und höchstens 7 Jahre vor dem 7. Dezember 1917 erwirkt hat. — Einer solchen Beschäftigung steht nichts im Wege. — Gute Düngung ist dazu das einzige Mittel.

Emil K. — Fragen Sie bei der hiesigen Federal Reserve Bank, S. Clark und Monroe Str., deswegen an.

Frau Chas. B. — Falls die Kinder vor der Verheiratung ihrer Mutter mit dem amerikanischen Bürger noch nicht volljährig waren, so brauchen sie sich nicht registriren zu lassen.

Arminius. — Das richtet sich der Kongreß ganz ein, wie es ihm paßt, und es mag sein, daß seine gegenwärtige Tagung sich noch Wochen lang hinziehen wird.

Reader.— Nach unserem Dafürhalten wünscht Ihr Sohn, daß Sie ihm Banknoten in einem Brief, keine Postanweisung schicken. Ein Check ist natürlich überhaupt ausgeschlossen. — Ihre Frau muß sich nicht registriren lassen, wohl aber Ihre Schwägerin.

R. B. — Sie brauchen dazu keine Lizens. — Bis zum Betrage von $2000 ist Ihr Einkommen steuerfrei.

C. — Sparen Sie sich die Mühe, das Staatsdepartement befaßt sich nicht mit der Einziehung von Erbschaften in Europa.

Frau M. B., Gary. — Es sollte Ihnen doch nicht schwer fallen, aus den vorgedruckten Bestimmungen zu entnehmen, daß Sie sich nicht zu registriren lassen brauchen — noch klarer konnten wir es wirklich nicht machen!

Karl. H. — Wir können Ihnen dies nicht mitteilen, wenden Sie sich an den „Sporting Editor" einer englischen Zeitung, vielleicht weiß der es.

O. R. H. — Sie können so viel Tabak pflanzen, wie Sie wollen. — Wir können Ihnen hier keine Anleitung zur Tabakbereitung geben, die außerdem Trockenapparate usw. erfordert, die Ihnen kaum zur Verfügung stehen dürften.

Z. — Wir können Ihnen nicht sagen, welchen Prozentsatz vor dem Kriege eine Rentenversicherung in Deutschland abwarf.

Deutsche. — Die Kriegsstärke einer deutschen Division beträgt rund 20,000 Mann.

Alter Leser. — Wir können nicht enträtseln, was Sie unter „Government Glaemig Office für Schlosser" verstehen.

H. H. — Wenden Sie sich an J. A. Sauter, 2136 Fremont Str., den früheren Präsidenten des Nationalverbandes der Brieftaubenzüchter.

L. K. — Das ist ein Fall, den die hiesige Bundesbehörde nicht entscheiden kann, wenden Sie sich an den Bundesgeneralanwalt (United States Attorney General, Washington, D.C.").

Christian M. — Die Zivilgerichte werden etwa am 19. Juli die übliche Sommerpause eintreten lassen, Sie haben also noch hinreichend Zeit, um Ihre Klage einzureichen.

W. P. — Ob ein sog. „erstes Papier", das vor dem 29. Juni 1906 erwirkt wurde, noch Giltigkeit hat, war bislang eine offene Rechtsfrage, die von den Gerichtshöfen einzelner Staaten bejahend, von anderen wieder verneinend entschieden worden ist. Soweit nun die Einbürgerung von feindlichen Ausländern in Betracht kommt, so hat die Bundesregierung bestimmt, daß jedes „erste Papier", das vor länger als sieben Jahren erwirkt worden ist, keine Giltigkeit mehr hat.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Unity Building, 127 Nord Dearborn Straße, Zimmer Nr. 1444, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

A. S. — Wenn der Agent den Ihnen gehörenden Abstrakt trotz Ihres Verlangens nicht herausgibt, so können Sie ihn im Stadtgericht auf Ersatz des Wertes verklagen.

B. L. — Wenn Sie auf die Unterstützung seitens Ihres Sohnes, der jetzt bei der Armee ist, angewiesen waren, so ist Ihnen zu raten, sich an die War Risk Insurance Co., Zimmer 1307 im Stock Exchange Gebäude, zu wenden.

Stetiger Leser. — Es ist seitens der Gerichte entschieden worden, daß feindliche Ausländer das Klagerecht haben in allen Fällen, in denen ihnen von anderen Personen etwas zukommt.

R. S. K. — Sie dürfen die Wohnung nicht anstreichen lassen und die Kosten dem Hausbesitzer von der Miete abziehen, wenn der schriftliche Mietskontrakt Ihnen nicht ausdrücklich das Recht dazu gibt.

W. K., Union Ave. — Wenden Sie sich an die Legal Aid Society, Südostecke von Lake und Dearborn Str.

Hundebesitzer, aufgepaßt!

Zum letzten Male wurden die hiesigen Hundebesitzer gestern von der Polizei aufgefordert, ihre Hunde nicht ohne Maulkorb auf der Straße herumlaufen zu lassen. Wer von ihnen auch diese Warnung nicht beherzigt, wird unnachsichtlich gerichtlich belangt werden. Auch gestern wieder sind 16 Personen, darunter zehn Kinder, von Hunden gebissen worden.

Kurz und Neu.

* Das zweijährige Söhnchen Truman der Eheleute Lawrence B. Redman erlitt gestern lebensgefährliche Verletzungen, als es, einen Augenblick ohne Aufsicht gelassen, kopfüber aus einem Fenster des dritten Stockes des elterlichen Hauses 636 West 22. Str., Evanston, stürzte.

* In den Geschäftsräumen der Firma Joseph Ryerson & Son im Corn Exchange Gebäude stahl gestern ein Schleichdieb aus offenen Pulten mehrere Kriegsanleihebonds und eine Anzahl Kriegssparmarken.

Drogen etc.

Lydia Pinkhams Vegetable Compound, speziell zu 89c
30c Kondons Katarrh Jelly, reinigt den Kopf, zu 16c
$1.25 Wert 2-Quart emaillirte Touche Kanne, vollständig mit 5 Fuß Gummischlauch, zu 59c
50c Ice Mint für Ihre Hühneraugen zu 33c
Williams Mug Rasirseife — Stück zu 6c; 4 für 25c
50c Java Rice Gesichtspuder zu...34c
50c Graves Zahnpulver zu........32c

Doppelte S. & H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Passende Graduation-Geschenke

Eine kleine vergold. Armband-Uhr mit abnehmbaren Gliedern u. Gold Zifferblatt, ein 7-Jewel garant. Werk, spez., $5.95

Für Knaben. — Eine kleine vergoldete Uhr, 10 Jahre garantirt, versehen mit 7-Jewel garant. Werk, in rundem oder achteckigem Gehäuse, mit Kette oder Fob, speziell zu $8.95

Sommer-Anzüge für Knaben

Waschbare Knabenanzüge, alles neue, reine Waare, fancy gestreift, weißer Kragen und Manschetten, ganz weiß oder blau, Größen 2 bis 8 Jahre, zwei große Partien, 98c und 59c
Knabenblusen, fancy helle Partie, in schlichtblau, Chambray oder lohfarbiges Khaki, alle Größen von 6 bis 16 Jahren, das Stück zu 65c
Knabenhüte und Kappen, 1200 im Ganzen, alle neuesten Muster u. Formen, meist. Muster, wert bis $1, 50c
Sailor-Anzüge für Knaben — Hosen in regulärer Matrosen-Fasson — aus feiner Qualität weißem Galatea gemacht, mit Regulation blauem Kragen —Größen 3 bis 10 Jahre, zu.. $3.50
Soldaten- und Scout-Anzüge f. Knaben, aus Regul. lohfarb. Khaki mit Regul. Besatz, 4 bis 16 Jahre, $2.95

Schneiden Sie diese Ankündigung aus und kleben Sie dieselbe auf Ihren Juli-Kalender

WIEBOLDT'S
SHORTER HOURS
Beginning July 1st, 1918
STORE CLOSES EVERY EVENING AT 6 O'CLOCK EXCEPT SATURDAY
SATURDAYS STORE OPENS 10 A. M. STORE CLOSES 9:30 P. M.

Sparen Sie an Ihrem Auto-Bedarf

Innere Autoreifen zu einer großen Ersparniß. Dies sind regulär garant. Reifen, aber wegen des niedrigen Preises können wir sie nicht garantiren. Es sind alles erste Klasse und populäre Marken, Ihre Auswahl von irgendeiner Größe wie folgt, soweit sie reichen, 30x3, 30x3½, 33x4, 34x4½, 35x4½ und 36x4½, zu.......... $1.69
Ford Größe No Glare Linse, die Sorte, die das Fahren sicher macht, das Paar zu 89c
Havoline Auto Oel, mittlere Sorte, 5 Gallonen für $2.39
Badeanzüge für Knaben oder Männer, 1-Stück Fasson, weiß garnirt, zu $1.19

Ein großes Sortiment von
feinen weißen Milan-Hüten

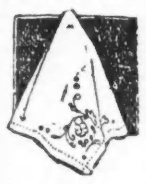
zu einem Preis, der unsere Putzwaaren-Abteilung in beiden Läden füllen wird; speziell am Samstag zu $4.95

Naturfarbige Leghorns — in allen beliebten Farben garnirt — das Stück speziell zu...... $2.98

Sporthüte für Damen, speziell für diesen Verkauf aufwärts von.......... 69c

Waists—Korsets u. Zubehör

Georgette Crepe und Crepe de Chine Blusen für Damen, mit beaded Fronts, in allen Größen zu haben; wert bis zu $8; speziell zu.......... $5
Georgette Crepe Waists für Damen, in weiß und fleischfarbig, assort. Fassons, regul. $5 Wert, zu $3.95
Crepe de Chine u. Georgette Waists für Damen,— handbestickte Fronts, große Kragen, reguläre $4.00 Werte, zu... $2.98
Damen-Korsets, mittlere und niedrige Büste, mit 6 Strumpfhaltern, einfach und fancy Broche, reg. $4.00 Werte, zu.. $2.59
Damen-Korsets, aus gutem Coutil gemacht, bestickter Top, 4 Strumpfhalter— in allen Größen, das Stück zu........ 89c
Brassieres für Damen — mit Spitzen oder Stickerei garnirt, offene Front und Rückseite, Größen 34 bis 48, zu.......... 69c
Marabou Capes, einfach und mit Ostrich garnirt — die Preise variiren von $11.98 abwärts bis $4.98



Organdy und Satin Kragen und Sets für Damen zu 25c
Liberty Schleier mit Chiffon-Borten, — in Navy, Taupe, Braun und Schwarz, speziell zu $1.48
Feine bestickte Taschentücher für Damen, gezackt und gesäumt, schöne Muster — das Stück zu 25c
Sonnenschirme für Kinder — eine schöne Auswahl, das Stück zu 50c
Reinseidenes Moire-Band, in allen Farben, 7 und 6 Zoll breit — speziell, die Yard zu 25c
Top- und Back-Strap Börsen für Damen, Morocco und Pin Seal Leder, — das Stück zu $1.75

Verkauf von 3,000 Suits—Mäntel—Kleider und Skirts

Die feinsten Kleider der Saison.

$22
kaufen bis zu $39.50 Kleidungsstücke.
Bis zu $37.50 seidene Suits, Ihre Auswahl zu.....$22
Bis zu $39.50 Serge Suits, Ihre Auswahl zu.....$22
Bis zu $35.00 Novelty Mäntel, Ihre Auswahl zu..$22
Bis zu $37.50 Georgette Kleider, Ihre Auswahl zu..$22
Biszu $35.00 Party-Kleider, Ihre Auswahl zu.....$22

$19
kaufen bis zu $37.50 Kleidungsstücke
Bis zu $32.50 seidene Suits, Ihre Auswahl zu....$19
Biszu $35.00 Novelty Suits, Ihre Auswahl zu....$19
Bis zu $32.50 reinwoll. Mäntel, Ihre Auswahl zu..$19
Bis zu $35.00 seidene Kleider, Ihre Auswahl zu....$19
Bis zu $37.50 Taffetakleider, Ihre Auswahl zu....$19

Die feinsten Kleider der Saison.

$14
kaufen bis zu $30.00 Kleidungsstücke
Bis zu $30 seidene Suits, Ihre Auswahl zu.......$14
Bis zu $27.50 Tuch Suits, Ihre Auswahl zu......$14
Bis zu $25 Novelty Suits, Ihre Auswahl zu......$14
Bis zu $27.50 Mäntel, Ihre Auswahl zu..........$14
Biszu $25.00 seidene Kleider, Ihre Auswahl zu....$14

$9
kaufen bis zu $20 Kleidungsstücke.
Biszu $18 seidene Suits, Ihre Auswahl zu.........$9
Bis zu $20 Novelty Suits, Ihre Auswahl zu........$9
Bis zu $18 Tuchmäntel, Ihre Auswahl zu..........$9
Bis zu $20 Novelty Mäntel, Ihre Auswahl zu......$9
Bis zu $16.50 seidene Kleider, Ihre Auswahl zu.....$9

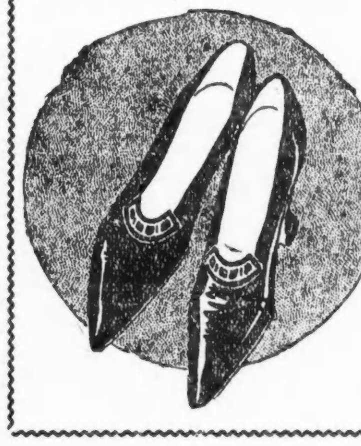
Drei große Stunden-Spezialitäten:

Von 9 bis 11 Vorm. — Waschkleider für Misses und Juniors, in einfarbig, Rose, blue und grün, — Größen 15—17, wirklicher $3.98 Wert, zu.................. $1.88

Von 1 bis 3 Nachm. — Reinwoll. Damenröcke — wert $5; weiße Gabardine Röcke, wert $4.48; Seidenpoplin Röcke, wert $3.98; speziell zu... $2.50

Von 3 bis 5 Nachm. — Damen- u. Misses-Suits wert $12.50; Seidenkleider, wert $12.50; Misses-Mäntel, wt. $10; speziell zu nur...... $6.00

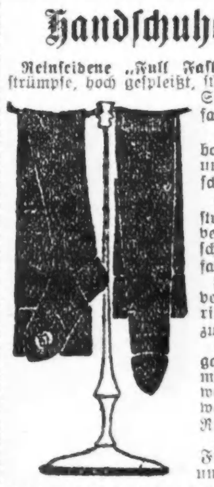
Pumps und Oxfords



Feine Pumps u. Oxfords f. Damen, sowie Colonials; braunes Kid, braunes Patent Colt u. schwarzes Pat. Colt; — handgewendet und haben hohe überzog. französ. Absätze; $7 Werte; das Paar $4.98

Velour Knabenschuhe, mit Schnüren oder Knöpfen, zwei Fassons, ein englischer und ein breiter Zeh; sie haben Rinex-Sohlen, die besser als Leder sind; $3.00 Werte, Paar zu $1.98
Ankle Strap Mädchen-Pumps, aus mattem Leder und Pat. Colt, sie sind Goodyear genäht und haben Ledersohlen — $2.00 Werte, Paar... $1.19
Männerschuhe, aus solidem Leder, Knöpf- und Schnür-Fass., alle in neuen Frühjahrsmust.; $3.50 Werte, das Paar zu $2.49
Damen-Oxfords aus mattem Leder und Patent Colt, mit frz. Absätzen, und dunkellohfarbige Oxfords mit niedrig. Absätzen; und matte CalfPumps mit niedrigen Absätzen, alle Größ., $4 Wert, Pr., $2.98
Weiße niedrige Canvas-Schuhe für Mädchen, mit Ledersohlen und Absätzen, in allen Größen, Paar 98c
Ankle Strap Mary Janes für Mädchen, aus mattem Leder u. Patent Colt; sie sind Goodyear welted, mit soliden Ledersohlen; Größ. bis 8, reg. $1.50 Werte; Paar zu 98c

Handschuhe und Strümpfe



Reinseidene „Full Fashion" und ganz nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißt, starke Ferse und Zehen, doppelte Lisle Sohle, in schwarz, weiß und farbig, das Paar zu......... $1.25
Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißt, doppelte Sohle, Ferse und Zehen, Lisle Garter-Top, schwarz, weiß und farbig, Paar 50c
Lisle merc. ganz nahtlose Männerstrümpfe, hoch gespleißt, dopp. Sohle, verstärkte Ferse und Zehen, in weiß, schwarz, grau und champagnerfarbig, Paar zu 35c
Feine Lisle nahtlose Kinderstrümpfe, verstärkte Ferse und Zehen, fein gerippt, schwarz und weiß, Paar zu 35c bis 39c
Schwere Milanese Kayser oder Niagara Fabrikat Seidehandschuhe für Damen, dopp. Fingerspitzen, in schwarz, weiß, grau und champagnerfarbig oder weiß mit schwarzer bestickter Rückseite, Paar zu.......... $1.00
Seidehandschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, 2 Clasps, weiß und schwarz, Paar zu.... 65c

Anzüge für Männer und junge Männer

Eine spezielle verspätete Sendung von 296 handgeschneiderten Anzügen für junge Männer. Diese Anzüge sollten am 1. März abgeliefert worden sein. Wegen der Verspätung hat uns der Fabrikant 20 Prozent am Preise abgelassen, was wir Ihnen zu Gute kommen lassen. Ihre Auswahl von $28 und $30 Anzügen — in den allerneuesten Moden, zum Verkauf zu.......... $22.50

Stundenverkauf von 12:30 bis 4:30 — Jünglingsanzüge, 14 bis 20 Jahre, kleine Partien; Mischungen; großes Sortiment — wert bis zu $12.50; zu.................. $5.00
Einzelne Männerhosen zum Verkauf von 7 bis 9:30. — Dunkel gestreifte hübsche Khaki, einige einfach blau, 30 bis 42 Taillenmaß, zu........ 95c
Anzüge, wert $20, $25, $30; in militärischer, englischer u. konservat. Fasson; aus feinen Worsteds, Cheviots, Cassimeres, Tweeds, blauen Serges, schwarzen Thibets; einige mit 2 Paar Hosen; eine Ersparniß von 20 bis 50% an jed. Anzug; wt. bis $30 $15.95

Ausstattungen für Männer

Große Werte in weichen Männerhemden, Passe-Fasson. Es wird sich lohnen, morgen zu diesem Verkauf zu kommen; Hemden, die bis $2 wert sind, aus Percale oder Madras, die Muster und Farben sind ungewöhnlich attraktiv; eine liberale Ersparniß am Samstag zu $1.35
Tub und Fibre Seide Männerhemden, alle Ueberbleibsel scharf reduzirt für sofortige Räumung; wir verkaufen sie zu weniger als den heutigen Wholesale-Preisen, $4.50 bis $5.00 Werte, zu $2.98
Sporthemden für Männer, mit Combination-Kragen, von hochfeinen Stoffen gemacht, viele attraktive Streifen-Effekte — wert $1.25 bis $1.50, zu nur.......... 85c
39c waschbare Männerhalsbinden, zu 25c. — Ganz gleich wie viele Sie haben, Sie brauchen einige Wasch-Ties für den Sommer, — alles neue Muster, Fiber-Seide, zu..... 25c

Deliciöse Candies

Hochfeine Box Chocolates, in 1 Pfd.-Schachteln gepackt, speziell am Samst., Schachtel aufwärts von 59c
Hochfeine chokoladebezog. saftige Kirschen, Pfund 45c
Gebrochene Milch-Chokolade, 60c Sorte, Pfund 43c
Peanut Butter oder Beauty Kisses, Samstag, Pfd. 17c
Butter Scotch Squares, die Sorte, die Kinder lieben, Pfd... 20c

Leder Oxford Taschen, 18 Zoll groß, braun. Kuhhautleder, schwere Ledérecken, Schwing-Griff, $7.50 Wert, das Stück verkauft zu 5.95

Sparen Sie an Ihrem Sonntag-Dinner

Native zarter Pot-Roast, das Pfund 23¾c
Veal Roast, kurze Keule oder Nierenstück, Pfd. 25¾c
Frisch abgeschnitt. Veal Chops, Rippe od. Loin, Pfd. 25½c
Fancy gerollte Beef-Rippen, kein Abfall, Pfd.... 29¾c
Pork Roast, fein, klein und mager — Pfund 29¾c
Home made Rumpf Corned Beef, Pfund 23¾c
Frisch abgeschnitt. Veal od. Beef Stew, Pfund 21½c
Feine Beef Tenders, Pfd.. 32c
Home dressed Hühner zu den niedrigsten Marktpreisen.

Hetzels berühmte Frankfurter Wurst, Pfd........ 22c
Frisch gemachte Bologna Wurst — Pfund 25c
Feine geräucherte knochenlose Butts, Pfund 33c
Swifts Premium geräuch. Schinken, Pfund 33c
Frisch geback. Pretzels od. Fig Bars, Pfund 17½c
Frisch gebacк. Roggenbrot od. Pumpernickel, Laib 8½c
Home made Pound Cake, gelb, weiß oder Gold, Pfd... 32c
Butter, Meadow Hill Creamery, von reinem, reichem Rahm gemacht, Pfd..... 46c

Wieboldts Royal Br'd frisch gerösteter Kaffee, Pfd...... 25c
Frisch gerösteter Santos Peaberry Kaffee, Pfd...... 18c
Webbs Elmwood frisch geröst. Kaffee— Pfund 25c
Feiner English Breakfast Tee — das Pfund 45c
Eier, ausgewählte — Country candled, Dutzend 36c
Fancy Dodge County Brick Käse — Pfund 25c
Sniders reiner Tomato Catsup, Pintflasche zu 25c
Tomaten, rote, reife, feste Beauties, Korb von 4½ bis 5 Pfd. 39c; Pfund 10c

McGills reiner geriebener Meerrettig, Flasche 8½c
Jello, das delikate Dessert — Packet zu 11c
Feiner „Blue Rose" Kopfreis — das Pfund 11c
Frisch gemahlenes Gerstenmehl — das Pfund 7½c
Pet Marke evaporirte Milch, 4 Büchsen an 1 Kund.. Bü. 10c
New Century feiner roter Lachs, die Büchse 29c
Fancy gesalzene Mackerel, Pfd..... 18c
Feinste kalif. Sardinen in Tomatosauce, ½ Pfd. Büchse... 10c
Feine Salzheringe in norweg. Art, extra groß, Stück.. 7½c

Liköre

Cedar Brook Whiskey— 7 Jahre alt, „bottled in Bond", volles Quart zu $1.98
Cognac Brandy, 3 Star, die Flasche zu $1.65
Private Stock Whiskey— volles Quart zu $1.59
California Port- oder Sherry-Wein, Gallone $1.69

Zigarren

Pursus 10c reine Habana Zigarren — 2.25 Kiste von 25 zu $1.25
Mambrus 10c Tampa Made Zigarren: $4 Kiste von 50 zu $2.25
El Vernero Zigarren, Club Größe — 2.25 Kiste von 50 zu $1.39
Gorge Zigarren — handgemacht, Factory Smokers speziell, Kiste von 50 zu..... $1.75
John Ruskin oder Tom Keene Zigarren, Kiste von 50 zu $2.25
Armour & Art Zigarren, Perfecto Gr. —Extrawert, $2.50-Kiste von 50 zu..... $1.50
Good Luck Rauchtabak, derselbe wie I X L, lang geschnitten, 75c Packet zu 39c
Tuxedo Rauchtabak 15c Büchsen, 6 für 81c
Eight Bros. lang geschnittener Rauchtabak — 70c Pail zu 57c
Wieboldts Special Zigarren Clippings, Pfund-Packet zu 49c